



Voranschlag 2013

Stadt Altstätten

Oberstufe Altstätten

Primarschule Altstätten

Bürgerversammlungen

Oberstufe: Donnerstag, 29. November 2012, 19.30 Uhr

Primarschule: Donnerstag, 29. November 2012, im Anschluss  
an die Bürgerversammlung der Oberstufe

Stadt: Donnerstag, 29. November 2012, 20.15 Uhr

«Sonnensaal», Altstätten

13

Altstätten



#### Naturschönheiten Altstätens

Im weitläufigen Altstätter Gemeindegebiet, das vom Rhein-Ufer bis zum Gipfel des Hohen Kasten reicht, finden sich zahlreiche Naturschönheiten und Erholungsgebiete.

Das Naturschutzgebiet Bannriet gilt als Flachmoor und als Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Vom Beobachtungsturm im Naturschutzgebiet kann man die einmalige Aussicht geniessen und den Blick aus der Vogelperspektive erleben.

Der Hohe Kasten ist einer der bekanntesten Aussichtsberge in der Ostschweiz und gehört zum Gemeindegebiet von Altstätten. Vom Gipfel auf 1795 m ü. M. eröffnet sich ein wunderbares Rundumpanorama mit Blick auf Bodensee, Rheintal, Vorarlberg, Fürstentum Liechtenstein, Appenzellerland und Alpsteinmassiv.

Dies sind nur zwei Beispiele von unzähligen traumhaften Plätzen im Altstätter Gemeindegebiet. Nehmen Sie sich Zeit und entdecken Sie «Ihre» Naturschönheiten in und um Altstätten. Im vorliegenden Budgetbericht finden Sie Fotos von einigen wunderschönen Orten in unserem Stadtgebiet.

**Bild Umschlag:**  
Rietlandschaft vom Beobachtungsturm  
im Bannriet in Richtung Hoher Kasten

#### Stadtverwaltung

Rathausplatz 2

9450 Altstätten

Telefon 071 757 77 11

Telefax 071 757 77 22

E-Mail: [info@altstaetten.ch](mailto:info@altstaetten.ch)

Internet: [www.altstaetten.ch](http://www.altstaetten.ch)

#### Schulsekretariat

Bahnhofstrasse 5

Postfach 563

9450 Altstätten

Telefon 071 757 93 00

Telefax 071 757 93 01

E-Mail: [sekretariat@schalt.ch](mailto:sekretariat@schalt.ch)

Internet: [www.schule-altstaetten.ch](http://www.schule-altstaetten.ch)



# Freundliche Einladung

1

Bürgerversammlung  
der Stadt Altstätten  
Ort: «Sonnensaal»,  
Altstätten  
Datum: Donnerstag,  
29. November 2012,  
20.15 Uhr

## Traktanden

### 1. Voranschläge und Steuerfuss 2013

#### Anträge Stadtrat:

1. Es seien die Voranschläge für das Jahr 2013 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2013 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
  - Gemeindesteuern  
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 153 %
  - Grundsteuern 0,8 %

#### Anträge Geschäftsprüfungskommission:

1. Es seien die Voranschläge für das Jahr 2013 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2013 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:
  - Gemeindesteuern  
(Einkommens- und Vermögenssteuern) 153 %
  - Grundsteuern 0,8 %

### 2. Allgemeine Umfrage

## Inhaltsverzeichnis

|                                                 |               |
|-------------------------------------------------|---------------|
| Bürgerversammlung der Stadt Altstätten          | Seite 1 – 2   |
| Stadtpräsident                                  | Seite 3 – 4   |
| Stadtrat                                        | Seite 5 – 9   |
| Finanzen der Stadt Altstätten                   | Seite 10 – 38 |
| Finanzplan der Stadt Altstätten                 | Seite 39 – 42 |
| Finanzen der Technischen Betriebe<br>Altstätten | Seite 43 – 57 |
| Anträge des Stadtrates                          | Seite 58      |
| Anträge der Geschäftsprüfungskommission         | Seite 59      |
| Schulrat                                        | Seite 61 – 64 |
| Schulrat Oberstufe Altstätten                   | Seite 65 – 68 |
| Finanzen Oberstufe Altstätten                   | Seite 69 – 76 |
| Bürgerversammlung Oberstufe Altstätten          | Seite 77 – 80 |
| Schulrat Primarschule Altstätten                | Seite 81 – 85 |
| Finanzen Primarschule Altstätten                | Seite 86 – 93 |
| Bürgerversammlung Primarschule<br>Altstätten    | Seite 94 – 95 |

# Anmerkungen

Der Voranschlag ist nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2013 sowie die Detailunterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei auf und können beim Frontoffice (Rathaus, Parterre) oder bei der Stadtkanzlei (Rathaus, 2. Stock, Büro Nr. 202) persönlich oder telefonisch bezogen werden (Telefon 071 757 77 04). Bestellungen sind auch über Internet [www.altstaetten.ch](http://www.altstaetten.ch) im Online-Schalter sowie per E-Mail [info@altstaetten.ch](mailto:info@altstaetten.ch) möglich.

## Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Die vollständigen, ausführlichen Unterlagen, wie die detaillierten Zahlen liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Stadtkanzlei (Rathaus) auf.

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

## Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Donnerstag, 29. November 2012, 17.00 Uhr, bei der Stimmregisterführerin (Frontoffice, Parterre, Rathaus) verlangt werden.

## Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

## Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 6. Dezember 2012 bis 19. Dezember 2012 bei der Stadtkanzlei (Rathaus) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede/r Stimmberechtigte und jede/r Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

# Finanzen stehen im Zentrum

**Vor uns liegt eine Durststrecke. Und eine Durststrecke beim Bund, das ist nicht nur die Distanz bis zur nächsten Beiz. Sie ist länger.**

Alt Bundesrat Willi Ritschard

**Der Verteilungskampf um Projekte und Gelder hat beim Bund, im Kanton St. Gallen, aber auch zwischen den Gemeinden zugenommen. Dabei sind wir in der Gemeinde oftmals «das letzte Glied in der Kette» und können nur noch übernehmen, was vom Bund bzw. Kanton an uns übertragen wird. Solche Einflüsse werden Altstätten weiterhin mitbestimmen. Deshalb ist es von grosser Wichtigkeit, die zukünftigen Ausgaben und Investitionen sehr genau zu prüfen, auch finanziell und im Hinblick auf die Steuerentwicklung.**

## Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus

Das Infrastruktur- und Verkehrsprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen realisiert und im Jahr 2012 abgeschlossen. Mit der Umsetzung dieses Bauprojektes wird die Verkehrssituation um die Altstadt optimiert. Wir haben mit diesem Projekt auch in die Verkehrssicherheit investiert – die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind zukünftig besser geschützt.

Beim Hochbauprojekt gehen wir davon aus, dass die Baugesuche der zwei Investoren Mettler2Invest AG und Relesta AG im Herbst 2012 eingereicht werden. 2013 stehen in der ersten Etappe die Gebäudeabbrüche des Freihof-Areals und des Rathauses an. Anschliessend werden die Aushube und die Erstellung der Tiefgaragen in Angriff genommen. Während den Bauarbeiten für den Neubau des Rathauses bezieht die Stadtverwaltung provisorische Räumlichkeiten im Werkhof und an der Rorschacherstrasse 1. Wir werden die notwendigen Massnahmen treffen, damit wir unsere Dienstleistungen auch in den Provisorien zu Ihrer vollsten Zufriedenheit anbieten können.

Uns ist bewusst, dass die laufenden und zukünftigen Bautätigkeiten in der Vor- und Altstadt zum Teil massive Immissionen für die Bevölkerung und die Gewerbetreibenden zur Folge hatten und noch haben werden. Im Namen des Stadtrates danke ich allen Betroffenen für das Verständnis und das entgegengebrachte Vertrauen in dieses Jahrhundertprojekt.

## Finanzen

Der Bund zahlt weniger Beiträge bzw. überträgt Aufgaben an die Kantone. Die gleichen Mechanismen stellen wir auch auf Stufe Kanton fest: Die Gemeinden erhalten immer weniger finanzielle Beiträge bzw. müssen immer mehr Aufgaben übernehmen.



Die öffentliche Hand steht heute vor der Frage, welche Aufgaben noch angeboten werden müssen und zu welchem Preis. Es gibt Aufgaben, welche einer gesetzlichen Pflicht entsprechen. Solche Aufgaben müssen weiterhin erledigt werden. Es gibt auf Stufe der Stadt Altstätten jedoch verschiedene Aufgaben und Projekte, welche keiner Pflicht, sondern einem Wunsch entsprechen – der sogenannte Wahlbedarf. Solche Projekte dürfen aus meiner Sicht heute nur noch umgesetzt werden, wenn die Bevölkerung bereit ist, die entsprechenden finanziellen Konsequenzen (z. B. in Form von Steuerfusserhöhungen) in Kauf zu nehmen. Alle Gemeinden stehen vor der Hausaufgabe, die Angebote zu hinterfragen und auf gewisse Aufgaben bewusst zu verzichten. Dies wird zukünftig einschneidende Massnahmen zur Folge haben. Ein schlanker Staat kann nicht alle Aufgaben übernehmen – und nicht alle Bedürfnisse der Bevölkerung können dem Staat übertragen werden.

Folgendes Zitat aus meinem letztjährigen Bericht kann ich nur wiederholen und ausweiten auf alle Gemeinden im Kanton St. Gallen: «Wünschenswerte Projekte im Wahlbedarf können wir in Altstätten umsetzen, diese haben aber eine gleichzeitige Steuerfusserhöhung zur Folge. Bewusst ist auf Ausgaben zu verzichten, was schmerzhaft, aber unumgänglich ist».

Der Stadtrat hat zum Ziel, den Steuerfuss – nur unter Berücksichtigung der Pflichtaufgaben – zumindest bei 153 % halten zu können. Für 2013 wird ein gleichbleibender Steuerfuss von 153 % beantragt.

### Personelles

Ich gratuliere Rudolf Mattle zur erfolgreichen Wahl im ersten Wahlgang zum neuen Stadtpräsidenten von Altstätten. Ich wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg. Ich darf eine stark verjüngte, kompetente und gut funktionierende Verwaltungsmannschaft übergeben.

Mit dem Altstätter Andreas Jung als Bereichsleiter Hochbau wird ein wichtiger Bereich in unserem Dienstleistungsbetrieb in neue Hände gelegt. An dieser Stelle heisse ich den erfahrenen Berufsfachmann per 1. Januar 2013 herzlich willkommen. Durch den Abgang des Stadtschreibers Marc Gattiker ist eine zentrale Funktion in der Verwaltung zurzeit neu zu besetzen.

In den Findungsprozess eingebunden ist der neugewählte Stadtpräsident. Ich danke Marc Gattiker für die tolle und erfolgreiche Zusammenarbeit während den letzten 2 ½ Jahren und wünsche ihm in Flawil als Ratsschreiber alles Gute.

### Dank

Nach sechs intensiven und erfolgreichen Jahren endet meine Zeit als Stadtpräsident von Altstätten am 31. Dezember 2012. Ich durfte von der Bevölkerung unglaublich viel Vertrauen und Wertschätzung erfahren, sei dies in unzähligen persönlichen Gesprächen, bei den Firmenbesuchen, beim Mittragen der politischen Vorlagen oder auch bei meinen persönlichen Wahlen in Altstätten respektive im Wahlkreis Rheintal. Diese Anerkennung und die sehr vielen positiven, persönlichen Beziehungen haben mich persönlich und politisch bereichert und geprägt. Dafür bin ich Ihnen, liebe Altstätterinnen und Altstätter, sehr dankbar.

Vielen Dank den Mitgliedern des Stadtrats. Wir haben in den letzten sechs Jahren alle Abstimmungen gewonnen, was ein starkes Zeichen ist. Dank gebührt auch meinen Mitarbeitenden im Dienstleistungsbetrieb der Stadt Altstätten sowie vor allem Ihnen, werte Einwohnerinnen und Einwohner, für die aktive Mitgestaltung dieser lebenswerten Stadt während meiner Amtszeit als Stadtpräsident!

Ihr Stadtpräsident, Daniel Bühler

# Danke...

Per 31. Dezember 2012 haben Stadtpräsident Daniel Bühler und die Stadträte Markus Ritter, Jacques Sinz und Armin Eugster ihre Rücktritte erklärt.

## ...Stadtpräsident Daniel Bühler

Daniel Bühler ist seit 1. Januar 2007 Stadtpräsident von Altstätten. Er trat die Nachfolge von Josef Signer an. Im Dezember 2011 hat Daniel Bühler frühzeitig angekündigt, dass er für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung stehen wird und erklärte seinen Rücktritt per 31. Dezember 2012.

Wichtige Projekte wie das Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus, die Erarbeitung eines Polizeireglements sowie der neuen Gemeindeordnung mit der Reduktion der Anzahl Stadtratsmitglieder, die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung, die Realisation der Mehrzwecknutzung der Turnhallen Schöntal oder der Neubau des Musikzentrums Chunrat wurden während der sechsjährigen Amtszeit erfolgreich umgesetzt. Zudem wurde die Nettoverschuldung der Stadt Altstätten deutlich abgebaut.

Daniel Bühler lag das dienstleistungsorientierte Handeln der städtischen Mitarbeitenden am Herzen. In der Stadtverwaltung fand ein Generationenwechsel respektive eine starke Verjüngung des städtischen Personals in den letzten Jahren statt. Die Mitarbeitenden der Stadt haben Leitsätze und Führungsgrundsätze für die verschiedenen Bereiche ihrer Tätigkeit erstellt, um den Dienstleistungsbetrieb zu optimieren. Dem neuen Stadtpräsidenten kann eine kompetente und funktionierende Verwaltung übergeben werden. Wichtig war Daniel Bühler auch die aktive und transparente Kommunikation, sowohl gegen innen als auch gegen aussen. Während seiner Amtszeit wurden rund 1'000 Medienmitteilungen verschickt.

Die erfolgreiche Umsetzung der wichtigen Projekte erfordert von einem Stadtpräsidenten Beharrlichkeit und Kraft. Stadtpräsident Daniel Bühler leistete grossen und unermüdlichen Einsatz und hat mit seiner Ausdauer zum Erfolg dieser Projekte beigetragen.

Der Stadtrat dankt Daniel Bühler für seinen grossartigen Einsatz in den vergangenen sechs Jahren zum Wohl der Stadt Altstätten und wünscht ihm für seine private Zukunft als Familienvater und für seine zukünftige Tätigkeit als Gemeindepräsident von Bad Ragaz alles Gute.

## ...Stadtrat Markus Ritter

Markus Ritter war während 20 Jahren Mitglied der Altstätter Exekutive und prägte die Lokalpolitik massgebend. Markus Ritter hat nach fünf Amtsdauern seinen Rücktritt aus dem Stadtrat erklärt und wird sich zukünftig vermehrt als Nationalrat der Politik auf eidgenössischer Ebene widmen.

20 Jahre gestaltete Markus Ritter die Stadt Altstätten als Mitglied des Stadtrates mit. Er präsierte verschiedene städtische Kommissionen oder Arbeitsgruppen. Während den letzten zwölf Jahren stand er der Bau- und Werkbetriebskommission vor. Als Präsident der Arbeitsgruppe Freihof-Rathaus war er in den letzten Jahren massgeblich an der erfolgreichen Umsetzung des Stadtentwicklungsprojektes Freihof-Rathaus beteiligt. Nach anfänglichen Verzögerungen infolge Beschwerden nahm das Projekt in den letzten zwei Jahren so richtig Fahrt auf. Ende November 2010 stimmte die Stimmbürgerschaft deutlich dem Infrastruktur- und Verkehrsprojekt zu, Ende November 2011 befürwortete die Bürgerschaft an der Urne grossmehrheitlich den Neubau des Rathauses und im April 2012 wurde an der Urnenabstimmung der Verkauf der städtischen Grundstücke Freihof und Churerstrasse-Stäldenstrasse klar befürwortet.

Trotz eigenem Landwirtschaftsbetrieb, Präsidium im St. Galler Bauernverband und seit Dezember 2011 Nationalrat, hat sich Stadtrat Markus Ritter für die städtischen Anliegen immer Zeit genommen. Der Stadtrat dankt Markus Ritter für seine langjährige Tätigkeit in der Altstätter Exekutive und wünscht ihm für seine zukünftigen Herausforderungen auf nationaler Ebene viel Erfolg.

## ...Stadtrat Armin Eugster

Armin Eugster ist seit 1. Januar 2001 Stadtratsmitglied. Armin Eugster hat nach drei Amtsdauern seinen Rücktritt per 31. Dezember 2012 erklärt.

Stadtrat Armin Eugster stand während 12 Jahren der Bachkommission und während acht Jahren der Ortsbildkommission als Präsident vor. Unvergessen leider bleibt das Hochwasser vom 8. August 2009, welches in Altstätten grosse

Schäden angerichtet hat. Ausgangspunkt waren hauptsächlich der Dürrenbach, Kobelwiserbach, Auerbach sowie deren Seitengewässer. In der Folge wurde durch die Bachkommission eine Ereignisanalyse erstellt, Schutzziele definiert und ein Massnahmenkonzept erarbeitet, welche zurzeit umgesetzt werden.

Der Stadtrat dankt Armin Eugster für seine wertvolle Mitarbeit im Stadtrat und wünscht ihm einen guten Start in den nächsten Abschnitt seines Lebens und gute Gesundheit.

### **... Stadtrat Jacques Sinz**

Jacques Sinz ist seit 12 Jahren Mitglied des Altstätter Stadtrates. Jacques Sinz hat nach drei Amtsdauern seinen Rücktritt per 31. Dezember 2012 erklärt. Jacques Sinz wird zukünftig als Präsident der Ortsbürgergemeinde Altstätten wirken.

Seit vielen Jahren setzt sich Jacques Sinz für die Stadt Altstätten ein. Vor seinem Amt als Stadtrat war er Feuerwehrkommandant. Seit dem Jahr 2001 ist Jacques Sinz Mitglied des Stadtrates. Er war während drei Amtsdauern Präsident der Sicherheitskommission und präsierte zudem verschiedene Arbeitsgruppen. Im Weiteren war Jacques Sinz Mitglied in mehreren städtischen Kommissionen.

Jacques Sinz war immer wichtig, dass die qualitativ hochwertige Wohn- und Lebensqualität in Altstätten weiter erhalten

bleibt und gefördert wird. Die Stadt Altstätten soll eine sichere Wohn-, Kultur-, Einkaufs- und Begegnungsstadt sein. Als Inhaber eines Geschäfts sowie Bewohner in der Altstadt kannte Jacques Sinz die Anliegen der Gewerbetreibenden und fühlte mit den Bewohnenden im historischen Zentrum mit. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Finanzen war Jacques Sinz zudem massgeblich beteiligt, dass in Altstätten in den letzten Jahren die Verschuldung massiv abgebaut wurde.

Der Stadtrat dankt Jacques Sinz für seine konstruktive Tätigkeit in der Exekutive und wünscht ihm für seine private und berufliche Zukunft sowie als Präsident der Ortsbürgergemeinde Altstätten viel Erfolg und Freude.

### **... allen abtretenden Amtsträgerinnen und Amtsträgern**

Eine Stadt wie Altstätten könnte ohne die unzähligen freiwilligen Amtsträgerinnen und Amtsträger nicht bestehen. Stimmentzählende, Delegierte oder Mitglieder in Kommissionen werden jeweils für die Zeit von einer Amtsdauer gewählt. Per Ende Amtsdauer 2009–2012 haben verschiedene Amtsträgerinnen und Amtsträger ihren Rücktritt erklärt.

Der Stadtrat dankt allen abtretenden Personen für die langjährige Tätigkeit zugunsten der Stadt Altstätten und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.



**Abtretende Stadtratsmitglieder**  
v.l.n.r.: Markus Ritter, Jacques Sinz, Daniel Bühler und Armin Eugster

# Tätigkeitsschwerpunkte 2013

**Der Stadtrat sieht für das Jahr 2013 folgende Tätigkeitsschwerpunkte vor (vorbehalten bleiben die Tätigkeitsschwerpunkte des neu gewählten Stadtrates der Amtsdauer 2013–2016):**

## **Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**

- Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus:
  - Hochbauprojekt Rathaus:
    - Umzug Verwaltungsabteilungen in Provisorien Rorschacherstrasse 1 und Werkhof
    - Begleitung Ausführungsplanung und Oberbauleitung Neubau Rathaus
  - Hochbauten Freihof / Churerstrasse-Stäldenstrasse:
    - Erteilung Baubewilligung für Mettler2Invest AG (Grundstücke Freihof)
    - Erteilung Baubewilligung für Relesta AG (Grundstücke Churerstrasse-Stäldenstrasse)
    - Koordination der Bauarbeiten Hochbauprojekt Rathaus / Grundstücke Freihof
- Weiterführung Internes Kontrollsystem (IKS)
- Förderung der regionalen Zusammenarbeit
- Festlegung der Legislaturziele 2013–2016
- Überprüfung der Gebührentarife im allgemeinen Haushalt

## **Öffentliche Sicherheit**

- Durch verschiedene Massnahmen die Stadt als sichere Wohn-, Kultur-, Einkaufs- und Begegnungsstadt positionieren

## **Bildung**

- Ständige Überprüfung der Angemessenheit der Ausgaben der Schulen von Altstätten mit Auswirkungen auf den Voranschlag 2014

## **Kultur, Freizeit**

- Auswertung Vernehmlassung betreffend Hallenbad GESA und Festlegung des weiteren Vorgehens
- Unterstützung diverser kultureller Anlässe und Institutionen

## **Soziale Wohlfahrt**

- Umsetzung der erweiterten regionalen Schulsozialarbeit
- Optimale Zusammenarbeit mit der neu geschaffenen regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Ausbau der externen Angebote im «zweiten Arbeitsmarkt»
- Aktive Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
- Grundsatzentscheid bezüglich Altersheimplanung

**Verkehr**

- Unterstützung Kanton St. Gallen beim Projekt «Ostumfahrung» und beim Projekt «Kreisel Breite»
- Detailplanung Sanierung Heidenerstrasse (GESA bis Lehnstrasse)
- Sanierung Kirlenstrasse
- Strassensanierung Moosacker
- Neubau Brücke Hard
- Erstellung öffentliche Parkplätze Bildstrasse 12 (Haus Utz)

**Umwelt, Raumordnung**

- Detailplanung Ausbau ARA
- Ersatz Blockheizkraftwerk und Rechenanlage ARA
- Sanierung Sperren Verlegestrecke Widenbach
- Erstellung Massnahmenkonzept für Teilgebiet Altstätten aufgrund Naturgefahrenkarte
- Festlegung des weiteren Vorgehens nach Vorliegen des Vorprojekts «städtische Grundstücke Kugelgasse»
- Entscheid über Verkauf Gebiet «Hädler»
- Unterstützung Verein Rhyboot beim Neubauprojekt Kirlenstrasse

**Volkswirtschaft**

- Weiterführung Projekte Stadtmarketing
- Weiterverfolgung der Zielsetzungen «Energienstadt»

**Finanzen**

- Umsetzung Finanzstrategie Stadtrat

**Technische Betriebe Altstätten**

- Diverse Neuverkabelungen Niederspannungsnetz
- Konzept zur Energieeinsparung Öffentliche Beleuchtung (Vernehmlassung)
- Sanierung Ebenackerquelle und Planung Sanierung weiterer Quellfassungen
- Ersatz Leitsystem und Prozesssteuerung Wasserwerk
- Ersatz diverser defektanfälliger Wasserleitungen
- Aktualisierung Generelles Wasserversorgungsprojekt
- Netzausbau Kommunikation / Gemeinschaftsantenne
- Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung
- Überarbeitung Reglement Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Gemeinschaftsantenne



**Die Mitglieder des Stadtrats der Amtsdauer 2009 – 2012 v.l.n.r.:**  
 Armin Eugster, Jürg Plüss, Christian Willi, Daniel Bühler, Reto Walser, Margrit Mattle, Ruedi Dörig, Markus Ritter, Jacques Sinz

# Die finanzstrategischen Ziele im Überblick

**Der neu gewählte Stadtrat der Amtsdauer 2013–2016 wird die finanzstrategischen Ziele im Jahr 2013 festlegen. Die vom Stadtrat für die Jahre 2009–2012 verabschiedeten finanzstrategischen Ziele lauteten:**

| Bereich                                            | Ziel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Spezialfinanzierung<br>Feuerwehr                   | Die Feuerwehr bildet Vorfinanzierungen für zukünftige Investitionen.<br>Die Feuerwehr bleibt schuldenfrei.<br>Die Feuerwehrabgabe bleibt auf heutigem Niveau.                                                                                                                                                                                                                                         |
| Spezialfinanzierung<br>Parkplätze und Parkhäuser   | Die Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser ist selbsttragend.<br>Die geplante Parkgarage Rathaus ist über die Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser abzuwickeln.                                                                                                                                                                                                                       |
| Gewässerverbauungen                                | Die Aufwendungen für die Gewässerverbauungen werden vollumfänglich der Laufenden Rechnung belastet. Dies führt zu einer Entlastung der Grundeigentümer von Perimeterbeiträgen, was rund 0,2 % der Grundsteuern ausmacht.                                                                                                                                                                              |
| Spezialfinanzierung<br>Abwasserbeseitigung         | Für die Erneuerung der ARA werden Reserven gebildet.<br>Für die Werterhaltung der Anlagen wie ARA und Kanäle werden die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt.<br>Die Tarife werden stabil gehalten.                                                                                                                                                                                           |
| Technische Betriebe<br>Sparte Gemeinschaftsantenne | Die Tarife sind marktgerecht zu gestalten.<br>Die technische Erneuerung ist zu finanzieren.<br>Es werden Vorfinanzierungen für künftige technische Erneuerungen gebildet.                                                                                                                                                                                                                             |
| Technische Betriebe<br>Sparte Wasserwerk           | Für die Wasserversorgung werden dringend notwendige Investitionen ausgelöst.<br>Ein übermässiges Ansteigen des Verwaltungsvermögens ist zu verhindern.<br>Allfällige Tarifierpassungen erfolgen moderat.                                                                                                                                                                                              |
| Spezialfinanzierung<br>Sparte Elektrizitätswerk    | Es werden Reserven für die technische Erneuerung gebildet.<br>Es erfolgt eine angemessene kommunale Abgabe an die Stadt.<br>Die Werterhaltung der Anlagen ist sicherzustellen.<br>Die Tarife sind marktgerecht zu gestalten.                                                                                                                                                                          |
| Steuerfuss                                         | Der Stadtrat und die Schulräte verpflichten sich zu einer haushälterischen Finanzpolitik.                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Liegenschaften                                     | Die Stadt Altstätten betreibt auch in Zukunft eine aktive Bodenpolitik.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Entschuldung                                       | Aus dem Gewinn der Grundstückverkäufe werden zusätzliche Abschreibungen getätigt, welche zu budgetieren sind.<br>Die Stadt ist 2015 schuldenfrei.                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Investitionen                                      | In erster Priorität sind folgende Investitionen zu tätigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachholbedarf basierend auf einer gesetzlichen Aufgabe</li> <li>• gesetzlich vorgeschriebene Projekte</li> <li>• Investitionen, welche andere Partner ausführen und Mehrwerte geschaffen oder Mehrerträge erzielt werden.</li> </ul> Von Investitionen des Wahlbedarfs ist weitgehend abzusehen. |

# Kantonales Sparpaket belastet Stadthaushalt

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 29. November 2012 für das Jahr 2013 einen gleich bleibenden Steuerfuss von 153 % und einen Grundsteueransatz von 0,8 ‰.

**Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2013 der Stadt Altstätten sieht Aufwendungen von 68,625 Mio. Franken und Einnahmen von 67,479 Mio. Franken vor. Daraus ergibt sich ein Aufwandüberschuss von 1,146 Mio. Franken, der aus dem Eigenkapital von 1,922 Mio. Franken gedeckt werden kann.**

**Im Rahmen seines II. Sparpakets überwälzt der Kanton den Gemeinden weitere Kosten. Diese Verlagerungen bedeuten für Altstätten, dass nach 2012 auch im Jahr 2013 nochmals weitere Steuerprozentpunkte übernommen werden müssen. Der Stadtrat hat frühzeitig eine Verichtsplanung gemacht, um den Steuerfuss halten zu können.**

**Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung vom 29. November 2012 für das Jahr 2013 dank massiven Sparanstrengungen einen gleich bleibenden Steuerfuss von 153 % und einen gleich bleibenden Grundsteueransatz von 0,8 ‰. Die Feuerwehersatzabgabe bleibt unverändert bei 13 % der einfachen Steuer, maximal 350 Franken.**

Im September 2012 hat der Kantonsrat ein weiteres Sparpaket verabschiedet. Der Kanton muss sparen und er wird die Gemeinden an der Sanierung seiner Finanzen teilhaben lassen. Die Mehrbelastungen durch das kantonale Sparpaket belasten den städtischen Gemeindehaushalt mit mehreren Steuerprozenten. Doch trotzdem beantragt der Stadtrat einen gleich bleibenden Steuerfuss von 153 %. Dies ist jedoch nur möglich, weil der Stadtrat frühzeitig eine Verichtsplanung beschlossen hat. Nicht verträglich in dieser Situation sind neue Ausgaben aus dem Wahlbedarf.

## Laufende Rechnung

Im Bereich Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung ergeben sich Nettoaufwendungen von 2,720 Mio. Franken. Gegenüber dem Voranschlag 2012 resultieren Minderaufwendungen von Fr. 200'900. Ausschlaggebend ist, dass 2013 kein Wahljahr ist und die Anzahl Mitglieder im Stadtrat reduziert wurde.

Für die öffentliche Sicherheit ergibt sich ein Nettoertrag von Fr. 159'500, was gegenüber dem Voranschlag 2012 Mehrerträge von Fr. 42'700 bedeutet. Mehrerträge werden insbesondere bei den Grundbuchgebühren erwartet.

Die Feuerwehrrabgabe bleibt unverändert bei 13 % der einfachen Steuer bzw. Fr. 350 als Höchstbetrag. Gemäss Feuerchutzreglement, welches seit 1. Januar 2012 in Kraft ist, legt der Stadtrat den Tarif fest.

Der Steuerbedarf aller Schulen steigt um Fr. 609'200 auf 24,653 Mio. Franken. Der Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule des Kantons St. Gallen ist mit Fr. 1'344'600 beinahe identisch wie im Voranschlag 2012 (Fr. 1'345'300). Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt somit Fr. 611'400. Beschlüsse des Kantonsrates bezüglich Sparpaket wirken sich auch bei der Bildung aus. Die Schulen benötigen netto 139 Steuerprocente (Vorjahr: 135 Steuerprocente).

In der Kontogruppe Kultur, Freizeit betragen die Nettoaufwendungen 1,485 Mio. Franken. Gegenüber 2012 ergeben sich Minderaufwendungen von Fr. 88'800. Die Stadt unterstützt auch im Jahr 2013 verschiedene kulturelle Organisationen oder Veranstaltungen.

Die Gesundheit belastet die Laufende Rechnung 2013 mit netto Fr. 1'165'500, was gegenüber dem Voranschlag 2012 Mehraufwendungen von Fr. 309'200 bedeutet. Im Rahmen des Sparpakets II hat der Kanton St. Gallen Kosten von 17 Millionen Franken aus der Pflegefinanzierung den Gemeinden überwälzt. Der städtische Beitrag an den Kanton wird mit Fr. 720'000 budgetiert, was Fr. 270'000 mehr als im Voranschlag 2012 ist.

In der Kontogruppe Soziale Wohlfahrt steigen die Nettoaufwendungen um Fr. 221'200 auf 4,227 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2012. Der Beitrag an die Suchtberatung Oberes Rheintal steigt von Fr. 59'000 (Voranschlag 2012) auf neu Fr. 133'000. Im Rahmen des Sparpakets hat der Kantonsrat die finanziellen Beiträge an die Beratungsstellen gestrichen, weshalb die Suchtberatung zukünftig durch die beteiligten

Gemeinden finanziert werden muss. Im Weiteren wird das Projekt «Lohn statt Sozialhilfe» ausgebaut. Netto werden für Beschäftigungs- und Arbeitsprojekte Fr. 488'300 aufgewendet (+ Fr. 245'000). Mit dem Ausbau des Projekts sollen die Chancen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt verbessert werden. Mit frühzeitig eingeleiteten Massnahmen können spätere Folgekosten eingedämmt werden.

Die Nettoaufwendungen im Bereich Verkehr von 3,474 Mio. Franken sind um Fr. 275'700 tiefer als im Voranschlag 2012. Während die Nettoaufwendungen für die Gemeindestrassen befristet für 2013 um Fr. 370'700 infolge Verzicht von Strassensanierungen gesenkt werden, erhöhen sich die Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr um Fr. 99'000 auf 1,025 Mio. Franken. Der Kanton St. Gallen hat im Rahmen seines Sparpakets die öV-Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt, was zu diesen Mehrkosten für die Stadt Altstätten führt.

Für die Umwelt und Raumordnung sind netto Fr. 895'900 budgetiert. Gegenüber dem Voranschlag 2012 ergeben sich Minderaufwendungen von Fr. 169'900.

Die Volkswirtschaft belastet die Laufende Rechnung 2013 mit Fr. 591'600, was gegenüber 2012 Minderaufwendungen von Fr. 46'300 bedeutet.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2013 erwartet die Stadt Mindereinnahmen von Fr. 150'000. Zudem wird mit Fr. 500'000 weniger Einkommens- und Vermögenssteuern aus früheren Jahren gerechnet. Die Grundsteuern sollen auf 0,8 ‰ belassen werden.

Es wird mit weiterhin vielen Grundbuchgeschäften gerechnet, weshalb 1 Mio. Franken Handänderungssteuern budgetiert wurden (+ Fr. 250'000). Keine Veränderung gegenüber dem Voranschlag 2012 wird bei den Gewinn- und Kapitalsteuern erwartet (Fr. 3'500'000).

Die Stadt Altstätten rechnet für 2013 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von Fr. 1'029'800, einem Sonderlasten-

ausgleich Weite von Fr. 1'649'300, einem Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 1'344'600 und einem provisorischen partiellen Steuerfussausgleich von Fr. 1'327'800 (Voranschlag 2012: Fr. 2'693'500), was total Fr. 5'351'500 (Voranschlag 2012: Fr. 6'267'100) oder 31,9 Steuerprocente (Voranschlag 2012: 37,1 ‰) ergeben würde.

Die Verkaufsgewinne aus Grundstücksverkäufen werden 2013 mit 5 Mio. Franken budgetiert. Bei den geplanten Grundstücksverkäufen sind beispielsweise das Grundstück Freihof, das Grundstück Hädler, ein Grundstück im Gebiet Wanne-Locher sowie die geplanten Verkäufe im Werkhofareal an Technische Betriebe und Feuerwehr enthalten.

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,570 Mio. Franken (–Fr. 430'000) und für die Spezialfinanzierungen Fr. 240'000 (–Fr. 30'000) vorgesehen. Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus den realisierten Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 5 Mio. Franken budgetiert. Für die Spezialfinanzierungen sind Fr. 160'000 zusätzliche Abschreibungen und Fr. 400'000 Direktabschreibungen vorgesehen. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 5 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden. Die 2013 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit zur Entschuldung verwendet.

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung einen gleichbleibenden Steuerfuss von 153 ‰. Es wird angenommen, dass 2013 ein Steuerprozent Fr. 167'647 (–Fr. 980) ausmacht, was bei 153 Steuerprozenten Einkommens- und Vermögenssteuern von 25,650 Mio. Franken ergeben dürfte.

Die grössten Veränderungen des Voranschlags 2013 im Vergleich mit dem Voranschlag 2012 sind Folgende (+/–Fr. 40'000; ohne Technische Betriebe Altstätten und interne Verrechnungen):

**Mehraufwand**

|                    |                                                                 |       |           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------|-------|-----------|
| Konto 10700.3160   | Rathaus / Mieten und Benützungskosten                           | + Fr. | 120'000   |
| Konto 11400.3521 * | Feuerwehr / Entschädigung an Wasserwerk                         | + Fr. | 40'000    |
| Konto 11420.3150 * | Unterhalt Hubrettungsbühne, Geräte und Ausrüstungen             | + Fr. | 72'500    |
| Konto 12100.3450   | Primarschule Altstätten                                         | + Fr. | 243'000   |
| Konto 12100.3451   | Primarschule Lüchingen                                          | + Fr. | 59'400    |
| Konto 12120.3450   | Oberstufe Altstätten                                            | + Fr. | 292'900   |
| Konto 12120.3451   | Oberstufe Oberriet-Rüthi                                        | + Fr. | 54'600    |
| Konto 14100.3610   | Pflegefinanzierung, Beitrag an Kanton                           | + Fr. | 270'000   |
| Konto 14200.3520   | Ambulante Pflege durch Spitex                                   | + Fr. | 168'000   |
| Konto 15010.3660   | Unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen        | + Fr. | 100'000   |
| Konto 15300.3521   | Suchtberatung Oberes Rheintal                                   | + Fr. | 74'000    |
| Konto 15301.3010   | Arbeitslosenprojekt «Lohn statt Sozialhilfe» / Löhne            | + Fr. | 50'000    |
| Konto 15301.3650   | Arbeitslosenprojekt «Lohn statt Sozialhilfe» / Betriebsbeiträge |       |           |
|                    | an Unternehmen und Organisationen                               | + Fr. | 200'000   |
| Konto 15302.xxxx   | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal (KESB)            | + Fr. | 216'900   |
| Konto 15402.xxxx   | Schulsozialarbeit (neues Konto)                                 | + Fr. | 93'300    |
| Konto 1582.3660    | Sozialhilfe Kantonsbürger / Unterstützungen in der Gemeinde     | + Fr. | 110'000   |
| Konto 1583.3660    | Sozialhilfe Bürger and. Kantone / Unterstützungen in Gemeinde   | + Fr. | 85'000    |
| Konto 1584.3660    | Sozialhilfe Ausländer / Unterstützungen in der Gemeinde         | + Fr. | 50'000    |
| Konto 16500.3611   | Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr          | + Fr. | 99'000    |
| Konto 17119.3830   | Rücklage in die Erneuerung der ARA                              | + Fr. | 400'000   |
| Konto 19900.3321   | Zusätzliche Abschreibungen aus realisierten Buchgewinnen        |       |           |
|                    | (allg. Verwaltung)                                              | + Fr. | 3'000'000 |
| Konto 19901.3320   | Zusätzliche Abschreibungen (Spezialfinanzierungen)              | + Fr. | 160'000   |

**Minderaufwand**

|                    |                                                                |       |         |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|-------|---------|
| Konto 10400.3010   | Löhne allgemeine Verwaltung                                    | - Fr. | 84'100  |
| Konto 10700.3182   | Honorare, Reinigung und Dienstleistungen durch Dritte          | - Fr. | 43'000  |
| Konto 14500.3650   | Beitrag an Spitex RhyCare                                      | - Fr. | 147'000 |
| Konto 15300.3010   | Sozialwesen / Löhne                                            | - Fr. | 124'200 |
| Konto 15400.3661   | Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen                      | - Fr. | 100'000 |
| Konto 15401.3010   | Jugendarbeit, Jugendberatung / Löhne                           | - Fr. | 127'500 |
| Konto 15719.3810 * | Einlage in Ausgleichsreserve Alters- und Betreuungsheim Forst  | - Fr. | 96'200  |
| Konto 16210.3010   | Unterhalt Strassen, Wege, Brücken und Plätze / Löhne           | - Fr. | 60'000  |
| Konto 16210.3142   | Strassenanpassungen, Einbau von neuen Belägen, Landerwerb      | - Fr. | 200'000 |
| Konto 16239.3810 * | Einlage in Spezialfinanzierung Parkplätze und Parkhäuser       | - Fr. | 48'000  |
| Konto 17000.3630   | Löschwasserbeiträge / Beitrag an Wasserwerk Altstätten         | - Fr. | 80'000  |
| Konto 17110.3650 * | Beiträge an Private an Erstellung von Kanalisationsanschlüssen | - Fr. | 40'000  |
| Konto 17119.3940 * | ARA / intern verrechn. Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen  | - Fr. | 370'000 |
| Konto 17800.3660   | Beiträge für die Abgeltung ökologischer Leistungen             | - Fr. | 178'000 |
| Konto 19500.3221   | Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden                  | - Fr. | 255'000 |
| Konto 19900.3310   | Ordentliche Abschreibungen (allg. Verwaltung)                  | - Fr. | 430'000 |
| Konto 19901.3340   | Direktabschreibungen (Spezialfinanzierungen)                   | - Fr. | 370'000 |

\* Spezialfinanzierung

**Mehrertrag**

|                    |                                                               |       |           |
|--------------------|---------------------------------------------------------------|-------|-----------|
| Konto 11400.4301 * | Feuerwehrabgaben aus Quellensteuern                           | + Fr. | 40'000    |
| Konto 11420.4620 * | Reg. Feuerwehr-Hubrettungsbühne / Beiträge Vertragsgemeinden  | + Fr. | 40'400    |
| Konto 11490.4810 * | Entnahme aus Ausgleichskonto Spezialfinanzierung Feuerwehr    | + Fr. | 42'400    |
| Konto 15010.4610   | Krankenpflege-Grundversicherung / Rückerstattungen Kanton     | + Fr. | 70'000    |
| Konto 1582.4360    | Sozialhilfe Kantonsbürger / Rückerstattungen Dritter          | + Fr. | 160'000   |
| Konto 1583.4360    | Sozialhilfe Bürger anderer Kantone / Rückerstattungen Dritter | + Fr. | 200'000   |
| Konto 1584.4360    | Sozialhilfe Ausländer / Rückerstattungen Dritter              | + Fr. | 100'000   |
| Konto 19000.4020   | Grundsteuern von natürlichen und juristischen Personen        | + Fr. | 60'000    |
| Konto 19000.4040   | Handänderungssteuern                                          | + Fr. | 250'000   |
| Konto 1910.4440    | Finanzausgleich 1. Stufe: Ressourcenausgleichsbeitrag         | + Fr. | 452'100   |
| Konto 19300.4415   | Quellensteuern natürlicher Personen                           | + Fr. | 40'000    |
| Konto 1949.4240    | Verkaufsgewinne aus Liegenschaften Finanzvermögen             | + Fr. | 3'000'000 |
| Konto 19600.4420   | Abgaben von Gemeindeunternehmen                               | + Fr. | 166'000   |

**Minderertrag**

|                    |                                                                |       |           |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|-------|-----------|
| Konto 11400.4300 * | Feuerwehrabgaben                                               | - Fr. | 40'000    |
| Konto 15400.4610   | Staatsbeitrag an Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen     | - Fr. | 40'000    |
| Konto 15401.4620   | Jugendarbeit / Beiträge von Gemeinden                          | - Fr. | 60'000    |
| Konto 1582.4620    | Sozialhilfe Kantonsbürger / Beiträge von Gemeinden             | - Fr. | 40'000    |
| Konto 16230.4370 * | Parkbussen                                                     | - Fr. | 67'000    |
| Konto 17119.4340 * | ARA / Schmutzwassergebühren                                    | - Fr. | 50'000    |
| Konto 17800.4600   | GAÖL-Beiträge / Beiträge des Bundes                            | - Fr. | 131'700   |
| Konto 19000.4000   | Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr                | - Fr. | 150'000   |
| Konto 19000.4001   | Einkommens- und Vermögenssteuern frühere Jahre                 | - Fr. | 500'000   |
| Konto 1911.4440    | Finanzausgleich 2. Stufe: Ausgleichsbeitrag partieller Steuer- |       |           |
|                    | fussausgleich                                                  | - Fr. | 1'365'700 |
| Konto 19500.4221   | Zinsen auf Darlehen                                            | - Fr. | 66'000    |
| Konto 19500.4931   | Intern verrechnete Zinsen auf den Anlagen des Finanzvermögens  | - Fr. | 182'900   |
| Konto 19901.4940   | intern verrechnete Abschreibungen (Spezialfinanzierungen)      | - Fr. | 240'000   |

\* **Spezialfinanzierung**

**Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) sieht Bruttoinvestitionen von 12,718 Mio. Franken und Einnahmen von 2,922 Mio. Franken vor.

Die Nettoinvestitionen betragen 9,796 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 79,3 %.

Für fünf neue Investitionsprojekte der Stadt Altstätten (allgemeiner Haushalt) werden der Bürgerversammlung vom 29. November 2012 Kredite von 675'000 Franken unterbreitet. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

|                                                      |     |         |
|------------------------------------------------------|-----|---------|
| – Sanierung Strasse Im Moosacker                     | Fr. | 120'000 |
| – Neubau Brücke Hard                                 | Fr. | 125'000 |
| – Kobelwiserbach / Baukostenanteil an Ausbau         | Fr. | 110'000 |
| – Auerbach / Baukostenanteil an Ausbau und Sanierung | Fr. | 120'000 |
| – Dürrenbach / Baukostenanteil an Ausbau             | Fr. | 200'000 |

Für die Spezialfinanzierungen (allgemeiner Haushalt) werden der Bürgerversammlung vom 29. November 2012 Kredite von 695'000 Franken für folgende drei Projekte unterbreitet:

|                                                                                    |     |         |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|---------|
| – Übernahme Grundstück Nr. 6409 (Park- und Vorplatz Areal Werkhof) durch Feuerwehr | Fr. | 102'000 |
| – Übernahme Werkhofsaal mit Nebenräumen im Untergeschoss durch Feuerwehr           | Fr. | 43'000  |
| – ARA Altstätten / Ersatz Blockheizkraftwerk und Rechenanlage                      | Fr. | 550'000 |

Hinweis:

Die Investitionen der Technischen Betriebe sind in diesem Bericht in der Rubrik «Finanzen der Technischen Betriebe Altstätten» aufgeführt.

**Nettoaufwand**

| (in 1000 Fr.)                                              | Rechnung<br>2011 | Voranschlag<br>2012 | Voranschlag<br>2013 | Veränderung<br>(VO 2012/<br>VO 2013) |
|------------------------------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung                         | 2'662            | 2'921               | 2'721               | -200                                 |
| Öffentliche Sicherheit                                     | -383             | -117                | -160                | -43                                  |
| Bildung <sup>1)</sup>                                      | 23'091           | 24'070              | 24'676              | +606                                 |
| Kultur, Freizeit                                           | 1'699            | 1'574               | 1'485               | -89                                  |
| Gesundheit                                                 | 702              | 856                 | 1'166               | +310                                 |
| Soziale Wohlfahrt                                          | 4'052            | 4'006               | 4'227               | +221                                 |
| Verkehr                                                    | 3'587            | 3'750               | 3'474               | -276                                 |
| Umwelt, Raumordnung                                        | 1'196            | 1'066               | 896                 | -170                                 |
| Volkswirtschaft                                            | 597              | 638                 | 592                 | -46                                  |
| Finanzen <sup>2)</sup>                                     | 3'247            | 3'178               | 2'348               | -830                                 |
| <b>Total Nettoaufwand</b>                                  | <b>40'450</b>    | <b>41'942</b>       | <b>41'425</b>       | <b>-517</b>                          |
| <b>Abnahme gegenüber Voranschlag Vorjahr (2012) in Fr.</b> |                  |                     |                     | <b>-517</b>                          |
| <b>Abnahme gegenüber Voranschlag Vorjahr (2012) in %</b>   |                  |                     |                     | <b>-1,2</b>                          |

<sup>1)</sup> inkl. Steuerbedarf Schulen

<sup>2)</sup> Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Erträge ohne Zweckbindung und Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Rietlandschaft vom  
Beobachtungsturm  
auf Rheintalebene  
Richtung Oberriet



Sämtliche Werte verstehen sich exkl. der Technischen Betriebe Altstätten

## Eckdaten der Verwaltungsrechnung

|                                                                      | Rechnung 2011     | Voranschlag 2012 | Voranschlag 2013 |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|------------------|
| <b>Laufende Rechnung</b>                                             |                   |                  |                  |
| Gesamtaufwand                                                        | Fr. 67'313'953.19 | Fr. 64'404'300   | Fr. 68'625'300   |
| Gesamtertrag (vor Finanzausgleichsbeitrag der 2. Stufe)              | Fr. 65'238'072.41 | Fr. 61'270'800   | Fr. 66'151'500   |
| prov. Finanzausgleichsbeitrag aus dem partiellen Steuerfussausgleich | Fr. 2'318'746.00  | Fr. 2'693'500    | Fr. 1'327'800    |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss                                         | Fr. 242'865.22    | Fr. -440'000     | Fr. -1'146'000   |
| <b>Investitionsrechnung</b>                                          |                   |                  |                  |
| Total Ausgaben                                                       | Fr. 5'799'761.73  | Fr. 8'911'000    | Fr. 12'718'000   |
| Total Einnahmen                                                      | Fr. 2'138'371.15  | Fr. 2'356'000    | Fr. 2'922'000    |
| Nettoinvestitionen                                                   | Fr. 3'661'390.58  | Fr. 6'555'000    | Fr. 9'796'000    |
| <b>Selbstfinanzierung</b>                                            |                   |                  |                  |
| Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen                           | Fr. 7'211'390.58  | Fr. 6'040'000    | Fr. 8'370'000*   |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss                                         | Fr. 242'865.22    | Fr. -440'000     | Fr. -1'146'000   |
| Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)           | Fr. 2'091'780.88  | Fr. 435'600      | Fr. 701'600      |
| Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)         | Fr. 90'528.12     | Fr. 106'300      | Fr. 162'000      |
| Selbstfinanzierung                                                   | Fr. 9'455'508.56  | Fr. 5'929'300    | Fr. 7'763'600    |
| <b>Finanzierung</b>                                                  |                   |                  |                  |
| Nettoinvestitionen                                                   | Fr. 3'661'390.58  | Fr. 6'555'000    | Fr. 9'796'000    |
| Selbstfinanzierung                                                   | Fr. 9'455'508.56  | Fr. 5'929'300    | Fr. 7'763'600    |
| Finanzierungsfehlbetrag (+) / Finanzierungsüberschuss (-)            | Fr. -5'794'117.98 | Fr. 625'700      | Fr. 2'032'400    |
| <b>Selbstfinanzierungsgrad</b>                                       | <b>258,2 %</b>    | <b>90,5 %</b>    | <b>79,3 %</b>    |

\* Im Jahr 2013 sind aus der Verwendung von Buchgewinnen auf dem Finanzvermögen (Liegenschaftsverkäufe) 5,0 Mio. Franken zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts budgetiert.

Sollten die realisierten Gewinne gegenüber dem Voranschlag ganz ausfallen oder nur teilweise realisiert werden können, werden die Zusatzabschreibungen entsprechend gekürzt und beeinflussen unmittelbar die Selbstfinanzierung und somit auch den Selbstfinanzierungsgrad.

**Gesamtübersicht Laufende Rechnung**

| Konto-Bezeichnung                  | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                    | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>Gesamttotal</b>                 | <b>67'313'953.19</b> | <b>67'556'818.41</b> | <b>64'404'300</b> | <b>63'964'300</b> | <b>68'625'300</b> | <b>67'479'300</b> |
| <b>Saldo</b>                       | <b>242'865.22</b>    |                      |                   | <b>440'000</b>    |                   | <b>1'146'000</b>  |
| Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung | 5'859'083.33         | 3'197'241.77         | 5'965'500         | 3'044'000         | 5'658'300         | 2'937'700         |
| Saldo                              |                      | 2'661'841.56         |                   | 2'921'500         |                   | 2'720'600         |
| Öffentliche Sicherheit             | 2'125'967.43         | 2'509'011.36         | 2'345'100         | 2'461'900         | 2'495'700         | 2'655'200         |
| Saldo                              | 383'043.93           |                      | 116'800           |                   | 159'500           |                   |
| Bildung                            | 23'091'236.50        |                      | 24'070'500        |                   | 24'676'500        |                   |
| Saldo                              |                      | 23'091'236.50        |                   | 24'070'500        |                   | 24'676'500        |
| Kultur, Freizeit                   | 2'365'297.95         | 665'819.55           | 2'236'400         | 662'800           | 2'136'500         | 651'700           |
| Saldo                              |                      | 1'699'478.40         |                   | 1'573'600         |                   | 1'484'800         |
| Gesundheit                         | 716'987.58           | 14'598.70            | 870'000           | 13'700            | 1'180'700         | 15'200            |
| Saldo                              |                      | 702'388.88           |                   | 856'300           |                   | 1'165'500         |
| Soziale Wohlfahrt                  | 11'920'470.64        | 7'868'869.11         | 10'534'400        | 6'528'900         | 11'079'800        | 6'853'100         |
| Saldo                              |                      | 4'051'601.53         |                   | 4'005'500         |                   | 4'226'700         |
| Verkehr                            | 5'127'123.57         | 1'540'398.25         | 5'301'800         | 1'551'900         | 5'023'700         | 1'549'500         |
| Saldo                              |                      | 3'586'725.32         |                   | 3'749'900         |                   | 3'474'200         |
| Umwelt, Raumordnung                | 4'469'210.01         | 3'273'560.30         | 4'177'100         | 3'111'300         | 3'781'300         | 2'885'400         |
| Saldo                              |                      | 1'195'649.71         |                   | 1'065'800         |                   | 895'900           |
| Volkswirtschaft                    | 2'455'823.26         | 1'858'729.72         | 819'300           | 181'400           | 2'655'400         | 2'063'800         |
| Saldo                              |                      | 597'093.54           |                   | 637'900           |                   | 591'600           |
| Finanzen                           | 9'182'752.92         | 46'628'589.65        | 8'084'200         | 46'408'400        | 9'937'400         | 47'867'700        |
| Saldo                              | 37'445'836.73        |                      | 38'324'200        |                   | 37'930'300        |                   |

**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**

| Konto-Bezeichnung                         | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013 |                  |
|-------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b> | <b>5'859'083.33</b> | <b>3'197'241.77</b> | <b>5'965'500</b> | <b>3'044'000</b> | <b>5'658'300</b> | <b>2'937'700</b> |
| <b>Netto</b>                              |                     | <b>2'661'841.56</b> |                  | <b>2'921'500</b> |                  | <b>2'720'600</b> |
| Bürgervers., Abstimmungen, Wahlen         | 103'797.80          | -                   | 163'700          | -                | 100'300          | -                |
| Geschäftsprüfungskommission               | 33'775.10           | -                   | 37'500           | -                | 36'100           | -                |
| Stadtrat, Kommissionen                    | 508'257.65          | 10'207.00           | 554'300          | 7'700            | 460'100          | 10'200           |
| Verwaltung                                | 4'929'971.73        | 3'175'933.17        | 4'924'700        | 3'029'300        | 4'691'500        | 2'927'500        |
| Verwaltungsgebäude                        | 219'700.85          | 10'567.00           | 217'600          | 7'000            | 309'100          | -                |
| Öffentliche Anlässe                       | 63'580.20           | 534.60              | 67'700           | -                | 61'200           | -                |

**VORANSCHLAG 2013****Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen**

Das Jahr 2013 ist kein Wahljahr, weshalb es einen Minderaufwand zur Folge hat.

**Stadtrat, Kommissionen**

Der Stadtrat besteht aus dem Stadtpräsidenten mit einem Arbeitspensum von 100% und ab 2013 neu nur noch aus sechs weiteren Milizmitgliedern. Die Löhne, Sitzungsgelder und Spesen für den Stadtrat und die Kommissionen verursachen geschätzte Netto-Aufwendungen von Fr. 449'900 (Voranschlag 2012: 546'600). Die Belastung der Milizmitglieder lag in der Amtsdauer 2009–2012 zwischen 20 bis 50 Prozent der Arbeitszeit, was 450 bis 1125 Stunden pro Stadtratsmitglied und Jahr ausmachte. Wie sich die Reduktion der Anzahl Stadtratsmitglieder auf den zukünftigen Arbeitsaufwand auswirken wird, wird sich zeigen.

**Allgemeine Verwaltung**

In der Kontogruppe Verwaltung entsteht gegenüber dem Voranschlag 2012 ein Minderaufwand von Fr. 131'400.

Im Voranschlag 2013 ist für die Besoldung des städtischen Personals keine Teuerungszulage berücksichtigt worden. Die Stadt wendet derzeit das Personalgesetz des Kantons St. Gallen mit Ausführungsbestimmungen für die Stadt Altstätten an. Der Kantonsrat wird in der Novembersession über die Besoldungen des Staatspersonals befinden. Die Stadt Altstätten wendet den Entscheid des Kantonsrates voraussichtlich auf Altstätten an.

**Verwaltungsgebäude**

Die Miete für das Rathaus-Provisorium an der Rorschacherstrasse 1 (ehemalige UBS-Räume) und für den Werkhof führen zum entsprechenden Mehraufwand in dieser Kontogruppe. Es ist vorgesehen, ab 2013 auf eine externe Reinigung zu verzichten und diese zukünftig stadt-intern zu machen.

## Öffentliche Sicherheit

| Konto-Bezeichnung             | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013 |                  |
|-------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                               | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Öffentliche Sicherheit</b> | <b>2'125'967.43</b> | <b>2'509'011.36</b> | <b>2'345'100</b> | <b>2'461'900</b> | <b>2'495'700</b> | <b>2'655'200</b> |
| <b>Netto</b>                  | <b>383'043.93</b>   |                     | <b>116'800</b>   |                  | <b>159'500</b>   |                  |
| Rechtsaufsicht                | 415'134.62          | 919'093.55          | 473'300          | 805'300          | 485'400          | 851'700          |
| Polizei                       | 133'388.00          | 47'700.00           | 143'900          | -                | 144'200          | -                |
| Rechtsprechung                | 42'501.95           | 73'882.55           | 27'000           | 72'000           | 47'000           | 72'000           |
| Spezialfinanzierung Feuerwehr | 1'352'787.16        | 1'352'787.16        | 1'552'300        | 1'552'300        | 1'702'600        | 1'702'600        |
| Militär / Schiesswesen        | 8'818.80            | -                   | 25'000           | 2'000            | 13'400           | -                |
| Zivilschutz                   | 173'336.90          | 115'548.10          | 123'600          | 30'300           | 103'100          | 28'900           |

### VORANSCHLAG 2013

#### Rechtsaufsicht

Es wird angenommen, dass der Liegenschaftenhandel auch im Jahr 2013 nicht abnimmt, weshalb mit mehr Grundbuchgebühren gerechnet wird.

#### Spezialfinanzierung Feuerwehr

Der Stadtrat legt den Tarif für die Feuerwehrabgabe fest. Analog den Vorjahren wird eine Feuerwehrabgabe von 13 % der einfachen Steuer, maximal Fr. 350, erhoben. Dies ergibt voraussichtliche Einnahmen von Fr. 710'000.

Der Löschwasserkostenanteil und die damit verbundene Entschädigung an die Technischen Betriebe, Wasserwerk, wurde neu geregelt. Im Weiteren muss die regionale Hubrettungsbühne alle 10 Jahre einer umfangreichen Revision unterzogen werden. Die Kosten an Unterhalt der Hubrettungsbühne, an Geräte und Ausrüstungen sind im Jahr 2013 mit Fr. 87'500 budgetiert, davon entfallen alleine Fr. 80'000 auf die Revision. Der Anteil für die Feuerwehr Altstätten-Eichberg für die Revision beträgt Fr. 35'000; der Rest entfällt auf die Regionsgemeinden.

Tobelbach Bachlauf



**Bildung**

| Konto-Bezeichnung         | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|---------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                           | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>Bildung</b>            | <b>23'091'236.50</b> | <b>-</b>             | <b>24'070'500</b> | <b>-</b>          | <b>24'676'500</b> |                   |
| <b>Netto</b>              |                      | <b>23'091'236.50</b> |                   | <b>24'070'500</b> |                   | <b>24'676'500</b> |
| Volksschulen              | 23'065'086.50        | -                    | 24'043'900        | -                 | 24'653'100        | -                 |
| Allgemeinbildende Schulen | 22'750.00            | -                    | 23'000            | -                 | 20'000            | -                 |
| Übrige Bildungsstätten    | 3'400.00             | -                    | 3'600             | -                 | 3'400             | -                 |

**VORANSCHLAG 2013****Volksschulen**

Die Schulen haben für 2013 folgenden Finanzbedarf angemeldet (Mehr- oder Minderbedarf gegenüber Voranschlag 2012):

|                                 |               |
|---------------------------------|---------------|
| Primarschule Altstätten         |               |
| Fr. 10'692'900                  | + Fr. 243'000 |
| Primarschule Lüchingen          |               |
| Fr. 2'332'500                   | + Fr. 59'400  |
| Primarschule Hinterforst        |               |
| Fr. 1'042'200                   | - Fr. 29'900  |
| Primarschule Lienz              |               |
| Fr. 820'700                     | - Fr. 22'800  |
| Primarschule Kobelwald-Hub-Hard |               |
| Fr. 342'500                     | - Fr. 2'800   |
| Primarschule Rüthi              |               |
| Fr. 47'400                      | + Fr. 16'300  |
| Oberstufenschule Altstätten     |               |
| Fr. 8'740'700                   | + Fr. 292'900 |
| Oberstufenschule Oberriet-Rüthi |               |
| Fr. 626'200                     | + Fr. 54'600  |
| Musikzentrum Chunrat            |               |
| Fr. 5'000                       | - Fr. 1'500   |
| Schulverwaltung                 |               |
| Fr. 3'000                       | + Fr. 0       |
|                                 | + Fr. 609'200 |

Der Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule des Kantons St. Gallen ist mit Fr. 1'344'600 beinahe identisch wie im Voranschlag 2012 (Fr. 1'345'300).

Die Nettomehrbelastung aus dem Finanzbedarf der Schulen beträgt somit Fr. 611'400.

**Reben am Lüchinger Hang mit Blick Richtung Altstätten und Hinterforst**



**Kultur, Freizeit**

| Konto-Bezeichnung           | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013 |                  |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                             | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Kultur, Freizeit</b>     | <b>2'365'297.95</b> | <b>665'819.55</b>   | <b>2'236'400</b> | <b>662'800</b>   | <b>2'136'500</b> | <b>651'700</b>   |
| <b>Netto</b>                |                     | <b>1'699'478.40</b> |                  | <b>1'573'600</b> |                  | <b>1'484'800</b> |
| Kultur                      | 470'042.50          | 143'886.55          | 430'600          | 129'900          | 427'900          | 132'900          |
| Denkmalpflege, Heimatschutz | 222'357.70          | -                   | 150'000          | -                | 116'500          | -                |
| Parkanlagen, Wanderwege     | 211'914.54          | 1'100.00            | 182'900          | 1'000            | 190'500          | 1'000            |
| Sport                       | 1'240'342.10        | 475'782.45          | 1'232'700        | 498'200          | 1'171'700        | 482'500          |
| Übrige Freizeitgestaltung   | 220'641.11          | 45'050.55           | 240'200          | 33'700           | 229'900          | 35'300           |

**VORANSCHLAG 2013****Kultur**

Die Stadt unterstützt auch im Jahr 2013 verschiedene kulturelle Organisationen oder Veranstaltungen wie beispielsweise die Staablueme. Zudem wird der Rheintaler Kulturstiftung des Vereins St. Galler Rheintal ein Beitrag von Fr. 32'000 bezahlt, mit welchem kulturelle Aktivitäten ebenfalls finanziert werden.

**Denkmalpflege, Heimatschutz**

Es sollen im Jahr 2013 weiterhin Beiträge an Restaurierungen ausbezahlt werden. Die budgetierten Beiträge betragen Fr. 100'000.

**Sport**

Der jährliche bauliche Unterhalt durch Dritte bei den Bade- und Minigolfanlagen GESA wird im Rahmen des Vorjahres mit Fr. 150'000 budgetiert.

Die Eintrittsgebühren des Frei- und Hallenbads werden auf Fr. 410'000 geschätzt.

Die Stadt wendet für den Betrieb und den Unterhalt der Sportanlagen GESA und Grüntal, ohne Abschreibungen und Zinsen, netto Fr. 658'100 (–Fr. 41'600) auf.

**Übrige Freizeitgestaltung**

Im Jahr 2013 betragen die Aufwendungen für die offene Jugendarbeit und den Jugendtreff netto Fr. 166'600. Die Kosten der Jugendarbeit, der Jugendberatung und der Schulsozialarbeit werden in der Kontogruppe 15 (Soziale Wohlfahrt) verbucht.

## Gesundheit

| Konto-Bezeichnung                     | Rechnung 2011     |                   | Voranschlag 2012 |                | Voranschlag 2013 |                  |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
|                                       | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Gesundheit</b>                     | <b>716'987.58</b> | <b>14'598.70</b>  | <b>870'000</b>   | <b>13'700</b>  | <b>1'180'700</b> | <b>15'200</b>    |
| <b>Netto</b>                          |                   | <b>702'388.88</b> |                  | <b>856'300</b> |                  | <b>1'165'500</b> |
| Spitäler, Kranken- und Pflegeheime    | 388'655.98        | -                 | 450'000          | -              | 740'000          | -                |
| Ambulante Pflegefinanzierung          | -                 | -                 | -                | -              | 177'000          | -                |
| Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe | 320'530.55        | 10'438.35         | 412'000          | 10'000         | 256'100          | 10'200           |
| Lebensmittelkontrolle                 | 5'601.05          | 3'871.35          | 5'000            | 3'400          | 6'700            | 4'700            |
| Übriges Gesundheitswesen              | 2'200.00          | 289.00            | 3'000            | 300            | 900              | 300              |

### VORANSCHLAG 2013

#### Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Im Rahmen des Sparpakets II hat der Kanton St. Gallen Kosten von 17 Millionen Franken aus der Pflegefinanzierung den Gemeinden überwält. Der städtische Beitrag an den Kanton wird mit Fr. 720'000 budgetiert (+ Fr. 270'000).

#### Ambulante Pflegefinanzierung

Die ambulante Pflegefinanzierung ist gemäss Weisung des Kantons St. Gallen in einem eigenen Konto zu führen. Die ambulante Pflege durch die Spitex wird deshalb neu separat ausgewiesen. Im Budget 2013 betragen die Aufwendungen netto Fr. 177'000.

#### Ambulante Krankenpflege, Geburtshilfe

Der Beitrag an die Spitex RhyCare sinkt um Fr. 147'000 und die Beiträge an die Spitex-Organisationen um Fr. 8'000. Im Gegenzug werden diese Kosten unter der Kontogruppe «Ambulante Pflegefinanzierung» aufgeführt.

#### Lebensmittelkontrolle

Die regionale Pilzkontrollstelle wird auch im Jahr 2013 in Altstätten geführt. Die Gemeinden des Oberen Rheintals beteiligen sich an der Pilzkontrollstelle.

Plona mit Blick auf  
das Rheintal



## Soziale Wohlfahrt

| Konto-Bezeichnung                | Rechnung 2011        |                     | Voranschlag 2012  |                  | Voranschlag 2013  |                  |
|----------------------------------|----------------------|---------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
|                                  | Aufwand              | Ertrag              | Aufwand           | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag           |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>         | <b>11'920'470.64</b> | <b>7'868'869.11</b> | <b>10'534'400</b> | <b>6'528'900</b> | <b>11'079'800</b> | <b>6'853'100</b> |
| <b>Netto</b>                     |                      | <b>4'051'601.53</b> |                   | <b>4'005'500</b> |                   | <b>4'226'700</b> |
| Sozialversicherungen             | 869'825.02           | 847'532.85          | 712'000           | 720'000          | 805'000           | 780'000          |
| Allgemeine Sozialhilfe           | 2'162'730.65         | 492'166.15          | 2'517'700         | 703'500          | 2'637'300         | 447'500          |
| Kinder und Jugendliche           | 2'285'925.92         | 1'157'583.36        | 1'855'800         | 695'800          | 1'903'600         | 814'500          |
| Invalidität                      | 8'388.50             | -                   | 9'400             | -                | 7'900             | -                |
| Sozialer Wohnungsbau             | 1'875.00             | 18'778.00           | 1'900             | -                | 1'900             | -                |
| Alters- und Pflegeheime          | 3'064'252.60         | 3'064'252.60        | 2'767'000         | 2'767'000        | 2'779'500         | 2'779'500        |
| Finanzielle Sozialhilfe          | 3'525'472.95         | 2'286'556.15        | 2'668'000         | 1'640'000        | 2'942'000         | 2'029'000        |
| Humanitäre Hilfen, Patenschaften | 2'000.00             | 2'000.00            | 2'600             | 2'600            | 2'600             | 2'600            |

### VORANSCHLAG 2013

#### Sozialversicherungen

Unerhebbare Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen sind im Jahr 2013 mit Fr. 800'000 budgetiert (+ Fr. 100'000); die Rück-erstattungen des Kantons betragen rund Fr. 760'000 (+ Fr. 70'000).

#### Allgemeine Sozialhilfe

Aufgrund der Überführung des Vormundschaftswesens in die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde reduziert sich der Personalbestand im städtischen Gemeindehaushalt um 150 Stellenprozente. Dafür steigt der Beitrag an die Suchtberatung Oberes Rheintal von Fr. 59'000 (Voranschlag 2012) auf neu Fr. 133'000. Im Rahmen des Sparpakets hat der Kantonsrat die finanziellen Beiträge an die Beratungsstellen gestrichen, weshalb die Suchtberatung zukünftig durch die beteiligten Gemeinden finanziert werden muss.

Im Weiteren wird das Projekt «Lohn statt Sozialhilfe» und die Zusammenarbeit mit externen Projektanbietern ausgebaut. Netto werden Fr. 488'300 aufgewendet (+ Fr. 245'000). Mit dem Ausbau des Projekts sollen die Chancen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt verbessert werden. Mit frühzeitig eingeleiteten Massnahmen können spätere Folgekosten eingedämmt werden.

Die Stadt Altstätten geht davon aus, dass mit diesen Massnahmen für die Zukunft und somit in die längerfristige Entlastung des allgemeinen Gemeindehaushaltes investiert wird. Für die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, an welcher die Gemeinden des Rheintals beteiligt sind und der Sitz in Altstätten ist, werden im Jahr 2013 netto Fr. 280'500 aufgewendet.

#### Kinder und Jugendliche

Für die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen wird mit Kosten von Fr. 700'000 (-Fr. 100'000) gerechnet, welche durch Staatsbeiträge von Fr. 260'000 (-Fr. 40'000) teilweise gedeckt werden. Die Unterbringungsfälle haben ein wenig abgenommen, im Jahr 2012 wurden weniger Jugendliche in Institutionen platziert, um deren soziale Entwicklung zu stabilisieren.

Neu in dieser Kontogruppe sind die Kosten der Jugendarbeit/Jugendberatung (Nettoaufwand Fr. 77'900) und der Schulsozialarbeit (Nettoaufwand Fr. 93'300) integriert.

#### Alters- und Pflegeheime

Mit geschätzten Aufwendungen von Fr. 2,609 Mio. Franken und Erträgen von 2,780 Mio. Franken wird im Voranschlag 2013 für das Alters- und Betreuungsheim Forst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 171'000 gerechnet. Der Einnahmenüberschuss wird in die Ausgleichsreserve des Alters- und Betreuungsheims Forst eingelegt.

#### Finanzielle Sozialhilfe

Die Nettoaufwendungen für die finanzielle Sozialhilfe werden auf Fr. 913'000 geschätzt. Dies bedeutet gegenüber 2012 eine Reduktion um Fr. 115'000. Im Bereich der finanziellen Sozialhilfe können die Ausgaben mit vermehrten Anstellungen im zweiten Arbeitsmarkt reduziert werden. Dank dieser Massnahme und der nachfolgenden Integration in den offenen Arbeitsmarkt ist es möglich, trotz hohen Fallzahlen ein positives Budget gegenüber dem Vorjahr zu präsentieren.

**Verkehr**

| Konto-Bezeichnung    | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013 |                  |
|----------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                      | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Verkehr</b>       | <b>5'127'123.57</b> | <b>1'540'398.25</b> | <b>5'301'800</b> | <b>1'551'900</b> | <b>5'023'700</b> | <b>1'549'500</b> |
| <b>Netto</b>         |                     | <b>3'586'725.32</b> |                  | <b>3'749'900</b> |                  | <b>3'474'200</b> |
| Gemeindestrassen     | 4'418'631.77        | 1'461'960.25        | 4'308'200        | 1'471'900        | 3'938'600        | 1'473'000        |
| Öffentlicher Verkehr | 708'491.80          | 78'438.00           | 993'600          | 80'000           | 1'085'100        | 76'500           |

**VORANSCHLAG 2013****Gemeindestrassen**

An Nettoaufwendungen für die Gemeindestrassen sind für 2013 2,466 Mio. Franken (-Fr. 370'000) budgetiert. Die Reduktion ist insbesondere durch die Zurückstellung von Strassensanierungen sowie einer Stellenplanreduktion zu begründen.

Die Parkbussen, welche mit Fr. 120'000 budgetiert wurden (-Fr. 67'000), werden in der Spezialfinanzierung Parkplätze und -häuser vereinnahmt, wo auch die Kontrollkosten für den ruhenden Verkehr belastet werden. Es wird mit einer Einlage von Fr. 87'000 in die Spezialfinanzierung gerechnet.

**Öffentlicher Verkehr**

Der Kanton St. Gallen hat im Rahmen seines Sparpakets die öV-Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt. Dies führt zu Mehrkosten für die Stadt Altstätten. Die Abgeltungsbeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr steigen auf 1,025 Mio. Franken (+Fr. 99'000).



Aussicht von der  
Schollenmühle auf  
das nahe Vorarlberg

**Umwelt, Raumordnung**

| Konto-Bezeichnung                  | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013 |                  |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                    | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Umwelt, Raumordnung</b>         | <b>4'469'210.01</b> | <b>3'273'560.30</b> | <b>4'177'100</b> | <b>3'111'300</b> | <b>3'781'300</b> | <b>2'885'400</b> |
| <b>Netto</b>                       |                     | <b>1'195'649.71</b> |                  | <b>1'065'800</b> |                  | <b>895'900</b>   |
| Wasserversorgung                   | 130'000.00          | -                   | 130'000          | -                | 50'000           | -                |
| Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung | 3'063'603.15        | 3'063'603.15        | 2'761'500        | 2'761'500        | 2'694'400        | 2'694'400        |
| Abfallbeseitigung                  | 71'702.15           | 100'023.95          | 74'300           | 106'100          | 75'300           | 106'300          |
| Übriger Umweltschutz               | 192'336.72          | 18'969.80           | 106'200          | 800              | 102'900          | 800              |
| Bestattungswesen                   | 391'047.14          | 43'817.75           | 412'500          | 60'000           | 393'900          | 59'000           |
| Gewässerverbauungen                | 410'639.95          | 6'081.30            | 352'700          | 1'400            | 336'200          | 1'600            |
| Raumplanung                        | 87'859.10           | 35'488.35           | 45'100           | 1'100            | 34'100           | 15'100           |
| Naturschutz                        | 122'021.80          | 5'576.00            | 294'800          | 180'400          | 94'500           | 8'200            |

**VORANSCHLAG 2013****Wasserversorgung**

Der Beitrag an die Löschwasserversorgung wurde gestützt auf Art. 50 Gesetz über den Feuerschutz neu geregelt. Die Löschwasserbeiträge von Fr. 50'000 werden der Spezialfinanzierung «Wasserwerk», welche in der Rechnung der Technischen Betriebe geführt wird, zugeführt.

**Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung**

Die Beiträge an Private für die Erstellung von Kanalisationsanschlüssen werden nur noch mit Fr. 30'000 budgetiert (-Fr. 40'000), da weniger Neuanschlüsse geplant sind. Für den Betrieb und den Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen werden netto 1,085 Mio. Franken aufgewendet. Die ARA verursacht Aufwendungen von netto 0,599 Mio. Franken. Die Schmutzwassergebühren werden auf 1,6 Mio. Franken (-Fr. 50'000) und die Abwassergrundgebühren auf Fr. 963'000, insgesamt 2,563 Mio. Franken, geschätzt. Im Weiteren ist für die Erneuerung der ARA eine Rücklage von Fr. 400'000 vorgesehen. Mit einer Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung von Fr. 25'800 präsentiert sich der Voranschlag 2013 ausgeglichen.

**Bestattungswesen**

Für das Bestattungswesen wendet Altstätten im Jahr 2013 netto Fr. 334'900 auf, was gegenüber dem Voranschlag 2012 Minderaufwendungen von Fr. 17'600 bedeutet.

**Gewässerverbauungen**

Für die Gewässerverbauungen sind 2013 Nettoaufwendungen von Fr. 334'600 (-Fr. 16'700) vorgesehen. Fr. 267'200 sind für diverse Bäche, Fr. 24'200 für den Stadtbach und Brendenbach, Fr. 22'200 für den Widenbach, Fr. 8'800 für den Lienzbach, Fr. 3'200 für den Plonerbach und Fr. 9'000 für den Luterbach / Fiderenbach vorgesehen.

**Naturschutz**

Für den Naturschutz wendet Altstätten im Jahr 2013 netto Fr. 86'300 auf, was gegenüber dem Voranschlag 2012 Minderaufwendungen von Fr. 28'100 bedeutet. Neu werden die Beiträge für die Abgeltung ökologischer Leistungen direkt vom Kanton an die Bewirtschafter ausbezahlt.

**Volkswirtschaft**

| Konto-Bezeichnung            | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                | Voranschlag 2013 |                  |
|------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
|                              | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand          | Ertrag           |
| <b>Volkswirtschaft</b>       | <b>2'455'823.26</b> | <b>1'858'729.72</b> | <b>819'300</b>   | <b>181'400</b> | <b>2'655'400</b> | <b>2'063'800</b> |
| <b>Netto</b>                 |                     | <b>597'093.54</b>   |                  | <b>637'900</b> |                  | <b>591'600</b>   |
| Landwirtschaft               | 130'928.55          | 40'024.15           | 131'400          | 35'200         | 123'200          | 38'200           |
| Forstwirtschaft              | 51'736.35           | 13'471.40           | 45'800           | 15'100         | 51'000           | 10'300           |
| Jagd, Fischerei, Tierschutz  | 4'647.75            | 4'456.40            | 5'100            | 4'200          | 5'300            | 4'500            |
| Tourismus, Kommunale Werbung | 259'626.60          | 25'810.22           | 246'000          | 13'900         | 221'700          | 8'400            |
| Industrie, Gewerbe, Handel   | 229'986.60          | 97'667.55           | 263'800          | 111'000        | 243'800          | 108'000          |
| Energie                      | 1'778'897.41        | 1'677'300.00        | 127'200          | 2'000          | 2'010'400        | 1'894'400        |

**VORANSCHLAG 2013****Tourismus, Kommunale Werbung**

Für das Stadtmarketing sind netto Fr. 150'900 (-Fr. 16'100) budgetiert.

**Energie**

Die Energiestadt belastet den Gemeindehaushalt mit netto Fr. 116'000. Dabei sind Energieförderbeiträge von Fr. 100'000 budgetiert.

Die Löhne des Betriebes und Unterhaltes Elektrizitätswerk werden über den allgemeinen Gemeindehaushalt abgewickelt und von den Technischen Betrieben zurückerstattet. Aus diesem Grund sind die budgetierten Zahlen gegenüber dem Vorjahr grösser; effektiv fand jedoch keine Erhöhung statt.

**Handtorfstich**

**Finanzen**

| Konto-Bezeichnung                             | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|-----------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                               | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>Finanzen</b>                               | <b>9'182'752.92</b>  | <b>46'628'589.65</b> | <b>8'084'200</b>  | <b>46'408'400</b> | <b>9'937'400</b>  | <b>47'867'700</b> |
| <b>Netto</b>                                  | <b>37'445'836.73</b> |                      | <b>38'324'200</b> |                   | <b>37'930'300</b> |                   |
| Gemeindesteuern                               | 196'768.74           | 28'754'881.46        | 293'000           | 29'713'000        | 318'000           | 29'368'000        |
| Finanzausgleich                               | -                    | 6'116'416.00         | -                 | 6'267'100         | -                 | 5'351'500         |
| Einnahmenanteile, Konzessionen                | 98'524.05            | 6'117'308.35         | 31'000            | 5'846'500         | 32'000            | 5'908'800         |
| Liegenschaften Finanzvermögen                 | 594'483.75           | 3'979'114.30         | 564'200           | 2'114'500         | 356'300           | 5'133'500         |
| Zinsen                                        | 1'081'585.80         | 837'717.65           | 1'156'000         | 862'300           | 861'100           | 579'900           |
| Erträge ohne Zweckbindung                     | -                    | 601'962.24           | -                 | 565'000           | -                 | 726'000           |
| Abschreibungen auf dem<br>Verwaltungsvermögen | 7'211'390.58         | 221'189.65           | 6'040'000         | 1'040'000         | 8'370'000         | 800'000           |



Tobelbach

**VORANSCHLAG 2013****Gemeindesteuern**

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2013 erwartet die Stadt Mindereinnahmen von Fr. 150'000 gegenüber dem Voranschlag 2012. Fr. 500'000 weniger gegenüber dem Voranschlag 2012 wird bei den Einkommens- und Vermögenssteuern aus früheren Jahren budgetiert, nämlich Fr. 700'000.

Die Grundsteuern sollen auf 0,8‰ belassen werden.

Es werden weiterhin viele Grundbuchgeschäfte erwartet, weshalb 1 Mio. Franken Handänderungssteuern budgetiert wurden (+Fr. 250'000).

Der Stadtrat beantragt der Bürgerversammlung für 2013 trotz Auswirkungen des kantonalen Sparpakets einen gleich bleibenden Steuerfuss von 153 %.

**Finanzausgleich**

Die Stadt Altstätten rechnet für 2013 mit einem Ressourcenausgleichsbeitrag von Fr. 1'029'800, einem Sonderlastenausgleich Weite von Fr. 1'649'300, einem Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 1'344'600 und einem provisorischen partiellen Steuerfussausgleich von Fr. 1'327'800 (Voranschlag 2012: Fr. 2'693'500), was total Fr. 5'351'500 (Voranschlag 2012: Fr. 6'267'100) oder 31,9 Steuerprozent (Voranschlag 2012: 37,1 %) ergeben würde. Die Beiträge sind vom Kanton St. Gallen noch nicht definitiv verfügt. Der partielle Steuerfussausgleich gleicht die Hälfte der mit der Einkommens- und Vermögenssteuer zu finanzierenden Ausgaben aus, welche die Gemeinde über der Ausgleichsgrenze tätigt. Die Ausgleichsgrenze entspricht dem Steuerfuss jener nicht beitragsberechtigten Gemeinde, die den höchsten Steuerfuss aller nicht-beitragsberechtigten Gemeinden erhebt.

Für 2012 hat die Regierung die Ausgleichsgrenze der 2. Stufe für den partiellen Steuerfussausgleich bei 135 Steuerprozenten festgesetzt. Die provisorische Ausgleichsgrenze für das Ausgleichsjahr 2013 beträgt 145 Steuerprozent.

**Einnahmenanteile, Konzessionen**

Es werden wie bereits im Jahr 2012 3,5 Mio. Franken an Gewinn- und Kapitalsteuern erwartet. Bei den Quellensteuern wird mit einer leichten Erhöhung gerechnet; es sind 1,9 Mio. Franken budgetiert (+Fr. 70'000).

**Liegenschaften Finanzvermögen**

Die Verkaufsgewinne aus Grundstücksverkäufen werden 2013 mit 5 Mio. Franken budgetiert. Bei den geplanten Grundstücksverkäufen sind beispielsweise das Grundstück Freihof, das Grundstück Hädler, ein Grundstück im Gebiet Wanne-Locher sowie die geplanten Verkäufe im Werkhofareal an Technische Betriebe und Feuerwehr enthalten. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 5 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr 2013 auch realisiert werden. Die 2013 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit zur Entschuldung verwendet.

**Zinsen**

Für Zinsen sind netto Fr. 281'200 (-Fr. 12'500) vorgesehen. Deutlich weniger aufgewendet werden muss für Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden, im Gegensatz fallen weniger Zinsen auf Darlehen sowie für intern verrechnete Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens an.

**Erträge ohne Zweckbindung**

Die kommunalen Abgaben durch die Technischen Betriebe an den allgemeinen Haushalt betragen Fr. 721'000 (+Fr. 166'000); die Zuweisungen aus Anteilen aus CO<sub>2</sub>-Abgaben des Bundes Fr. 5'000.

**Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen**

An ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der allgemeinen Verwaltung sind 2,570 Mio. Franken (-Fr. 430'000) und für die Spezialfinanzierungen Fr. 240'000 (-Fr. 30'000) vorgesehen.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind aus den realisierten Verkaufsgewinnen für Grundstücke des Finanzvermögens Zusatzabschreibungen von 5 Mio. Franken budgetiert. Für die Spezialfinanzierungen sind Fr. 160'000 zusätzliche Abschreibungen und Fr. 400'000 Direktabschreibungen vorgesehen. Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 5 Mio. Franken aus Buchgewinnen des Finanzvermögens werden nur vorgenommen, wenn diese im Rechnungsjahr auch realisiert werden. Die 2013 effektiv realisierten Verkaufsgewinne werden gestützt auf die finanzpolitischen Ziele des Stadtrats vollumfänglich für Zusatzabschreibungen und somit zur Entschuldung verwendet.

**Investitionsrechnung**

| Konto-Bezeichnung                         | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                  | Voranschlag 2013  |                  |
|-------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|
|                                           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag           |
| <b>Gesamttotal</b>                        | <b>5'799'761.73</b> | <b>2'138'371.15</b> | <b>8'911'000</b> | <b>2'356'000</b> | <b>12'718'000</b> | <b>2'922'000</b> |
| <b>Netto</b>                              |                     | <b>3'661'390.58</b> |                  | <b>6'555'000</b> |                   | <b>9'796'000</b> |
| <b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b> | <b>3'856.00</b>     | <b>-</b>            | <b>531'000</b>   | <b>178'000</b>   | <b>4'579'000</b>  | <b>500'000</b>   |
| Allgemeine Verwaltung                     | 3'856.00            | -                   | 531'000          | 178'000          | 579'000           | 500'000          |
| Verwaltungsgebäude                        | -                   | -                   | -                | -                | 4'000'000         | -                |
| <b>Öffentliche Sicherheit</b>             | <b>162'085.80</b>   | <b>432'165.20</b>   | <b>550'000</b>   | <b>30'000</b>    | <b>145'000</b>    | <b>150'000</b>   |
| Rechtsaufsicht                            | -                   | 51'336.40           | -                | -                | -                 | -                |
| Feuerwehr                                 | 162'085.80          | -                   | 400'000          | 30'000           | 145'000           | -                |
| Zivilschutz                               | -                   | 380'828.80          | 150'000          | -                | -                 | 150'000          |
| <b>Kultur, Freizeit</b>                   | <b>850'264.85</b>   | <b>30'120.00</b>    | <b>330'000</b>   | <b>247'000</b>   | <b>507'000</b>    | <b>197'000</b>   |
| Kulturförderung                           | 562'526.05          | 23'620.00           | 110'000          | 51'000           | 200'000           | -                |
| Sport                                     | 287'738.80          | 6'500.00            | 220'000          | 196'000          | 307'000           | 197'000          |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                  | <b>4'800.00</b>     | <b>-</b>            | <b>300'000</b>   | <b>-</b>         | <b>50'000</b>     | <b>-</b>         |
| Allgemeine Sozialhilfe                    | -                   | -                   | 200'000          | -                | -                 | -                |
| Alters- und Pflegeheime                   | 4'800.00            | -                   | 100'000          | -                | 50'000            | -                |
| <b>Verkehr</b>                            | <b>3'411'344.95</b> | <b>512'198.90</b>   | <b>3'914'000</b> | <b>250'000</b>   | <b>3'966'000</b>  | <b>153'000</b>   |
| Staatsstrassen                            | 964'250.50          | -                   | 1'228'000        | -                | 448'000           | -                |
| Gemeindestrassen                          | 2'447'094.45        | 512'198.90          | 2'686'000        | 250'000          | 3'518'000         | 153'000          |
| <b>Umwelt, Raumordnung</b>                | <b>1'225'912.73</b> | <b>1'047'591.45</b> | <b>3'045'000</b> | <b>1'535'000</b> | <b>3'114'000</b>  | <b>1'565'000</b> |
| Abwasserbeseitigung                       | 1'047'591.45        | 1'047'591.45        | 1'991'000        | 1'000'000        | 1'006'000         | 1'000'000        |
| Gewässerverbauungen                       | 166'904.73          | -                   | 924'000          | 535'000          | 1'999'000         | 565'000          |
| Raumplanung                               | 11'416.55           | -                   | 130'000          | -                | 109'000           | -                |
| <b>Volkswirtschaft</b>                    | <b>25'201.80</b>    | <b>-</b>            | <b>125'000</b>   | <b>-</b>         | <b>-</b>          | <b>-</b>         |
| Energieversorgung                         | 25'201.80           | -                   | 125'000          | -                | -                 | -                |
| <b>Finanzen</b>                           | <b>116'295.60</b>   | <b>116'295.60</b>   | <b>116'000</b>   | <b>116'000</b>   | <b>357'000</b>    | <b>357'000</b>   |
| Liegenschaften Finanzvermögen             | 116'295.60          | 116'295.60          | 116'000          | 116'000          | 357'000           | 357'000          |

**VORANSCHLAG 2013****Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung****Allgemeine Verwaltung**

- Fr. 55'000\* für Dokumenten-Management-System.
- Fr. 43'000\* für Umsetzung E-Government.
- Fr. 341'000\* für Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung (Rückerstattung vorgesehen von Technischen Betrieben von Fr. 500'000).
- Fr. 140'000\* für EDV-Infrastrukturerneuerung.

**Verwaltungsgebäude**

- Fr. 4'000'000\* für Neubau Rathaus.

**Öffentliche Sicherheit****Feuerwehr**

- Fr. 102'000 für Erwerb Parkplatz und Vorplatz an der Feldwiesenstrasse, Lüchingen (GS-Nr. 6409).
- Fr. 43'000 für Erwerb Werkhofsaaal im EG mit Nebenräumen im UG.

**Kultur und Freizeit****Kulturförderung**

- Fr. 40'000\* für Erweiterung Bibliothek Reburg.
- Fr. 160'000\* für zusätzlichen Notausgang, Tisch- und Stuhllager mit Hebebühne im «Sonnensaal».

**Sport**

- Fr. 100'000\* für Flutlichtanlage Sportplatz Grüntal.
- Fr. 120'000\* für Flutlichtanlage Sportplatz Grüntal; 2. Teil.
- Fr. 87'000\* für Hallenbad GESA; Planung der Sanierungsarbeiten.

**Soziale Wohlfahrt****Alters- und Pflegeheime**

- Fr. 50'000\* für Erarbeitung Gesamtkonzept Alters- und Betreuungsheim Forst.

**Verkehr****Staatsstrassen**

- Fr. 78'000\* an den Geh- und Radweg Altstätten – Eichberg für den Ausbauabschnitt Hinterforst (Bühl) bis Eichberg.
- Fr. 300'000\* für Überbauung Freihof, Beitrag an Verkehrsanlagen Kanton.
- Fr. 70'000\* für Fussgängerübergang Churerstrasse, Verlegung Lichtsignalanlage.

**Gemeindestrassen**

- Fr. 59'000\* für Eichenstrasse; Beitrag an Mehrkosten für Zubringer Entlastungsstrasse Nord und Landerwerb.
- Fr. 93'000\* für Ausbau Schachenstrasse.
- Fr. 194'000\* für Überbauung Freihof, Verkehrsanlagen Stadt.
- Fr. 674'000\* für Sanierung Kirlenstrasse (Bleichemühlstrasse – Kriessernstrasse).
- Fr. 50'000\* für Tempo-30-Zonenerweiterung.
- Fr. 120'000 für Sanierung Strasse Im Moosacker.
- Fr. 178'000 für Neubau Brücke Hard.
- Fr. 150'000\* für Erstellung Parkplätze Bildstrasse.
- Fr. 2'000'000\* für Neubau Tiefgarage Rathaus.

**Umwelt, Raumordnung****Abwasserbeseitigung**

- Fr. 38'000\* für Schmutzwasserleitung Überbauung Freihof.
- Fr. 78'000\* für Meteorwasserkanal Altstadt.
- Fr. 220'000\* für Kanalisationserneuerung Kirlenstrasse (Bleichemühlstrasse bis Kriessernstrasse)
- Fr. 550'000 für Bau Blockheizkraftwerk und Rechenanlage ARA Altstätten.
- Fr. 120'000\* für Planung Schlamm- und Abwasserbehandlung ARA Altstätten.

**Gewässerverbauungen**

- Fr. 1'869'000\* für Sanierung Sperren Verlegestrecke Widenbach.
- Fr. 70'000\* für Baukostenanteil der Stadt an Ausbau Dürrenbach nach Hochwasser 2009.
- Fr. 20'000\* für Baukostenanteil der Stadt an Ausbau Auerbach nach Hochwasser 2009.
- Fr. 30'000\* für Baukostenanteil der Stadt an Ausbau Kobelwiserbach nach Hochwasser 2009.
- Fr. 10'000\* für Projektierung Sofortmassnahmen Tobelbach.

**Raumplanung**

- Fr. 109'000\* für Massnahmenplanung Naturgefahrenkarte.

**Finanzen****Liegenschaften Finanzvermögen**

- Fr. 100'000\* für Baulandumlegung Donner-Biser-Blatten.
- Fr. 257'000\* für wertvermehrnde Erschliessungskosten Überbauung Freihof.

**\* Hinweis:**

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahr 2013 geplanten Investitionen.

Einnahmen wurden bei den vorstehenden Texten nicht berücksichtigt.

**Investitionsplanung allgemeiner Haushalt 2013–2017 (Nettoinvestitionen in 1'000 Franken)**

exkl. der Technischen Betriebe mit den Spezialfinanzierungen GA, Wasser und Elektrizität

Der Investitionsplan ist eine nach Konten und Prioritäten geordnete Auflistung aller beschlossenen, nicht abgerechneten Investitionen und aller noch nicht beschlossenen, aber in Aussicht genommenen Bauten und anderen Vorhaben, die in den nächsten Jahren nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Es handelt sich um eine rollende Planung. Die Investitionsvorstellungen werden jährlich konkretisiert, sachlich wie auch zeitlich geordnet und aufeinander abgestimmt. Sie werden je nach Bedürfnis, Notwendigkeit und nach finanziellen Möglichkeiten angepasst.

| Verwaltungsvermögen                          | Gesamtkredit  | Stand         | 2012         | 2013          | 2014          | 2015          | 2016         | 2017+         |
|----------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
|                                              |               | 31.12.2011    |              |               |               |               |              | später        |
| <b>Total</b>                                 | <b>73'837</b> | <b>19'480</b> | <b>3'750</b> | <b>12'796</b> | <b>15'865</b> | <b>10'215</b> | <b>9'787</b> | <b>633</b>    |
| In Prozenten                                 | 100.00        | 100.00        | 100.00       | 100.00        | 100.00        | 100.00        | 100.00       | 100.00        |
| <b>Allgemeine Verwaltung</b>                 | <b>62'151</b> | <b>17'037</b> | <b>2'801</b> | <b>10'445</b> | <b>11'551</b> | <b>6'565</b>  | <b>9'994</b> | <b>2'633</b>  |
| In Prozenten                                 | 84.17         | 87.46         | 74.69        | 81.63         | 72.81         | 64.27         | 102.12       | 415.96        |
| 10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung        | 13'224        | 73            | -552         | 4'079         | 9'000         | 624           | -            | -             |
| 11 Öffentliche Sicherheit                    | 2'092         | 210           | 565          | -5            | 320           | 250           | 750          | -             |
| Spf Feuerwehr                                | -1'542        | -162          | -415         | -145          | -320          | -             | -500         | -             |
| 12 Bildung                                   | -             | -             | -            | -             | -             | -             | -            | -             |
| 13 Kultur / Freizeit                         | 17'774        | 3'145         | 70           | 310           | 259           | 4'293         | 9'094        | 527           |
| 14 Gesundheit                                | -             | -             | -            | -             | -             | -             | -            | -             |
| 15 Soziale Wohlfahrt                         | 3'335         | 5             | 85           | 3'050         | 195           | -             | -            | -             |
| Altersheim Forst                             | -300          | -5            | -50          | -50           | -195          | -             | -            | -             |
| 16 Verkehr                                   | 25'791        | 14'295        | 2'843        | 3'813         | 2'014         | 740           | 1'073        | -             |
| Spf Parkplätze und Parkhäuser                | -4'064        | -1'230        | 40           | -2'150        | -440          | -             | -293         | -             |
| 17 Umwelt / Raumordnung                      | 10'406        | 1'727         | 614          | 1'549         | 3'547         | 3'773         | -1'130       | 106           |
| Spf Abwasserbeseitigung                      | -5'780        | -1'046        | -524         | -6            | -3'359        | -3'650        | 1'000        | 2'000         |
| 18 Volkswirtschaft                           | 150           | 25            | 125          | -             | -             | -             | -            | -             |
| 19 Finanzen                                  | 1'065         | -             | -            | -             | 530           | 535           | -            | -             |
| <b>Spezialfinanzierungen</b>                 | <b>11'686</b> | <b>2'443</b>  | <b>949</b>   | <b>2'351</b>  | <b>4'314</b>  | <b>3'650</b>  | <b>-207</b>  | <b>-2'000</b> |
| In Prozenten                                 | 15.83         | 12.54         | 25.31        | 18.37         | 27.19         | 35.73         | -2.12        | -315.96       |
| Feuerwehr                                    | 1'542         | 162           | 415          | 145           | 320           | -             | 500          | -             |
| Altersheim Forst                             | 300           | 5             | 50           | 50            | 195           | -             | -            | -             |
| Parkplätze und Parkhäuser                    | 4'064         | 1'230         | -40          | 2'150         | 440           | -             | 293          | -             |
| Abwasserbeseitigung                          | 5'780         | 1'046         | 524          | 6             | 3'359         | 3'650         | -1000        | -2'000        |
| <b>Zusammenzug der Investitionsausgaben</b>  |               |               |              |               |               |               |              |               |
| <b>aus Finanz- und Verwaltungsvermögen</b>   |               |               | <b>2012</b>  | <b>2013</b>   | <b>2014</b>   | <b>2015</b>   | <b>2016</b>  | <b>2017+</b>  |
| <b>für die Ermittlung des Kapitalbedarfs</b> |               |               |              |               |               |               |              | <b>später</b> |
| Allgemeine Verwaltung                        | 62'151        | 17'037        | 2'801        | 10'445        | 11'551        | 6'565         | 9'994        | 2'633         |
| Spezialfinanzierungen                        | 11'686        | 2'443         | 949          | 2'351         | 4'314         | 3'650         | -207         | -2'000        |
| Investitionen Finanzvermögen                 |               |               | 116          | 357           | -             | 325           | -            | -             |
| <b>Total</b>                                 |               | <b>19'480</b> | <b>3'866</b> | <b>13'153</b> | <b>15'865</b> | <b>10'540</b> | <b>9'787</b> | <b>633</b>    |

**Investitionsplanung der Schulen 2013–2016 (in 1'000 Franken)**

| Schulgemeinde                          | Total        | 2012       | 2013         | 2014       | 2015         | 2016       |
|----------------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| <b>Verwaltungs-<br/>vermögen</b>       |              |            |              |            |              |            |
| <b>Oberstufe Altstätten</b>            |              |            |              |            |              |            |
| Sanierung Feld II                      | 895          | -          | 895          | -          | -            | -          |
| Sanierung Aula Wiesental               | 1'200        | -          | -            | -          | 600          | 600        |
| Zwischentotal                          | 2'095        | -          | 895          | -          | 600          | 600        |
| <b>Primarschule Altstätten</b>         |              |            |              |            |              |            |
| Sanierung Fassade Altbau Bild          | 210          | 210        | -            | -          | -            | -          |
| Sanierung Heizung Klaus                | 70           | -          | -            | 70         | -            | -          |
| Sanierung Heizung Institut             | 60           | -          | -            | 60         | -            | -          |
| Sanierung roter Platz Schöntal         | 80           | -          | -            | 80         | -            | -          |
| Sanierung Heizung Bild                 | 80           | -          | -            | -          | 80           | -          |
| Zwischentotal                          | 500          | 210        | -            | 210        | 80           | -          |
| <b>Primarschule Lüchingen</b>          |              |            |              |            |              |            |
| Erweiterungsbau Roosen                 | 400          | -          | 400          | -          | -            | -          |
| Sanierung Kindergarten                 | 300          | -          | -            | -          | 300          | -          |
| Zwischentotal                          | 700          | -          | 400          | -          | 300          | -          |
| <b>Primarschule Hinterforst</b>        |              |            |              |            |              |            |
| Schulhaus                              | 220          | -          | -            | 175        | 45           | -          |
| Zwischentotal                          | 220          | -          | -            | 175        | 45           | -          |
| <b>Primarschule Lienz</b>              |              |            |              |            |              |            |
| Zwischentotal                          | -            | -          | -            | -          | -            | -          |
| <b>Primarschule Kobelwald-Hub-Hard</b> |              |            |              |            |              |            |
| Zwischentotal                          | -            | -          | -            | -          | -            | -          |
| <b>Gesamttotal netto</b>               | <b>3'515</b> | <b>210</b> | <b>1'295</b> | <b>385</b> | <b>1'025</b> | <b>600</b> |

## Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2013

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2013 vorgesehenen Investitionsausgaben des allgemeinen Haushaltes zusammengefasst enthalten. Die Investitionen der Technischen Betriebe werden separat beantragt und aufgeführt.

Für folgende im Jahr 2013 neu geplanten Investitionen sind Kredite durch die Bürgerversammlung zu genehmigen:

### 11 Öffentliche Sicherheit

#### Feuerwehr

##### Übernahme Grundstück Nr. 6409

|                           |     |         |
|---------------------------|-----|---------|
| (Parkplatz Areal Werkhof) | Fr. | 102'000 |
|---------------------------|-----|---------|

Die Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Elektrizitätswerk, haben im Jahr 2011 einen Grossteil der Büroräumlichkeiten im Werkhof vom allgemeinen Haushalt zu marktwirtschaftlich berechneten Kriterien übernommen.

Die Stadt Altstätten ist Eigentümerin des Grundstücks Nr. 6409. Beim Grundstück handelt es sich um den Parkplatz und Vorplatz des Werkhofs an der Feldwiesenstrasse in Lüchingen. Das Grundstück dient aktuell insbesondere als Parkplatz für Anlässe im Saal und auf dem Areal des Werkhofs Altstätten sowie als Zufahrt zu den angrenzenden Grundstücken.

Die Feuerwehr Altstätten plant die Übernahme des Parkplatzgrundstücks Nr. 6409 aus dem Finanzvermögen des allgemeinen Haushaltes. Der Preis für die Übertragung von 758 m<sup>2</sup> des Grundstückes Nr. 6409 beträgt Fr. 102'000 und ist nach marktwirtschaftlichen Kriterien berechnet worden. Er wird im allgemeinen Haushalt zur Reduktion der Verschuldung genutzt. Die Übertragung ist auf den 1. Januar 2013 vorgesehen.

Die Kosten von Fr. 102'000 gehen zulasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

##### Übernahme Werkhofsaa mit Nebenräumen

|                  |     |        |
|------------------|-----|--------|
| im Untergeschoss | Fr. | 43'000 |
|------------------|-----|--------|

Die Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Elektrizitätswerk, haben im Jahr 2011 einen Grossteil der Büroräumlichkeiten im Werkhof vom allgemeinen Haushalt zu marktwirtschaftlich berechneten Kriterien übernommen.

Im Sinne einer weiteren Entflechtung der Eigentumsverhältnisse im Werkhof ist vorgesehen, dass nur noch die Spezialfinanzierung Feuerwehr sowie die Techni-

schen Betriebe Altstätten, Sparte Elektrizitätswerk, Eigentümer des Werkhofs sind. Die Feuerwehr Altstätten soll den Nordflügel und das Erdgeschoss im Bürotrakt, die Technischen Betriebe Altstätten, Sparte Elektrizitätswerk, den restlichen Bürotrakt und den Südflügel übernehmen.

Die Feuerwehr Altstätten plant die Übernahme des Saals im Erdgeschoss mit Nebenräumen im Untergeschoss. Der Preis für die Übertragung beträgt Fr. 43'000 und ist nach marktwirtschaftlichen Kriterien berechnet worden. Der Preis berücksichtigt die Subventionsbeiträge der Feuerwehr beim seinerzeitigen Saalbau. Der Preis wird im allgemeinen Haushalt zur Reduktion der Verschuldung genutzt. Die Übertragung ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Die Kosten von Fr. 43'000 gehen zulasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

### 16 Verkehr

#### Gemeindestrassen

|                                |     |         |
|--------------------------------|-----|---------|
| Sanierung Strasse Im Moosacker | Fr. | 120'000 |
|--------------------------------|-----|---------|

Die Strasse Im Moosacker ist sanierungsbedürftig. Die Technischen Betriebe Altstätten erneuern in diesem Gebiet verschiedene Werkleitungen. Teilweise müssen Randabschlüsse erneuert werden. An der Erneuerung des Asphaltbelages und des Strassenkoffers beteiligen sich die Werke anteilmässig.

Die Kosten von Fr. 120'000 gehen zulasten des Strassenwesens der Stadt Altstätten.

|                    |     |         |
|--------------------|-----|---------|
| Neubau Brücke Hard | Fr. | 125'000 |
|--------------------|-----|---------|

Das Hochwasser vom 8. August 2009 hat in den Gemeinden Oberriet, Eichberg und Altstätten grosse Schäden angerichtet. Auch die Brücke Hard über den Dürrenbach wurde beschädigt. Sie muss durch einen Neubau ersetzt werden. Die Stadt Altstätten ist Eigentümerin dieser Brücke.

Der Neubau der Brücke Hard ist Bestandteil des Projektes «Dürrenbach und Seitengewässer, Ausbau nach Hochwasser 2009». Die Auflage dieses Projektes ist abgeschlossen. Die Freigabe des Baudepartementes des Kantons St. Gallen steht zurzeit noch aus.

Die Kosten für die Brücke Hard belaufen sich auf Fr. 178'000. Bund und Kanton haben Subventionen von 32 % oder Fr. 56'690 schriftlich zugesichert. Die Nettokosten von rund Fr. 125'000 müssen vollumfänglich von der Strasseneigentümerin (Stadt Altstätten) übernommen werden.

## 17 Umwelt, Raumordnung

### Abwasserbeseitigung

#### ARA Altstätten / Ersatz Blockheizkraftwerk

und Rechenanlage Fr. 550'000

An der Bürgerversammlung vom 25. November 2010 und vom 24. November 2011 wurden für die Planung des Ausbaus der ARA Kredite von insgesamt Fr. 470'000 genehmigt.

Aufgrund des durchgeführten Wettbewerbsverfahrens wurde die Hunziker Beta-tech AG mit der Projektierung beauftragt. Das Vorprojekt für den ARA-Ausbau wurde durch den Stadtrat im August 2012 verabschiedet. Nun wird das Detail- bzw. Bauprojekt ausgearbeitet. Im Jahr 2013 soll vor dem effektiven Ausbau der ARA das Blockheizkraftwerk und die Rechenanlage ersetzt werden. Der dringende Ersatz des Blockheizkraftwerkes kann unabhängig vom späteren Ausbau der ARA erfolgen.

Die Kosten für den Ersatz des Blockheizkraftwerks und der Rechenanlage betragen Fr. 550'000 und gehen zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.

### Gewässerverbauungen

Kobelwiserbach / Baukostenanteil an Ausbau Fr. 110'000

Das Hochwasser vom 8. August 2009 hat in den Gemeinden Oberriet, Eichberg und Altstätten grosse Schäden angerichtet. Ausgangspunkt waren hauptsächlich der Dürrenbach, der Kobelwiserbach, der Auerbach sowie deren Seitengewässer.

In der Folge wurden eine Ereignisanalyse erstellt, Schutzziele definiert und ein Massnahmenkonzept erarbeitet. Basierend auf diesen Grundlagen wurden die Massnahmen, welche der ersten Priorität zugeordnet wurden, weiter bearbeitet. Das entsprechende Projekt «Kobelwiserbach und Seitengewässer, Ausbau nach Hochwasser 2009» liegt mittlerweile vor.

Für das Sanierungsprojekt Kobelwiserbach ist die Gemeinde Oberriet federführend. Der Kostenanteil der Stadt Altstätten beträgt Fr. 110'000.

#### Auerbach / Baukostenanteil an Ausbau

und Sanierung Fr. 120'000

Nach dem Hochwasser vom 8. August 2009 hat eine Ereignisanalyse aufgezeigt, dass die daraus mitgeführte und abgelagerte Geschiebemenge aus dem Tobel ins Siedlungsgebiet zu Kapazitätsreduktionen im Gerinne führten. Auf Grund der erstellten Konzeption muss der Rückhalt von Geschiebe und Holz zwischen dem Holzrechen Lattenwald und dem Siedlungsgebiet erfolgen. Die Bauwerke und die Gerinne müssen auf die festgelegten Dimensionierungswassermengen ausgebaut werden. Es ergeben sich daraus die beiden Projekte Oberlauf und Geschiebe- und Holzrückhalt Wanne.

Bei diesem Gewässerprojekt ist die Gemeinde Eichberg federführend. Der Kostenanteil der Stadt Altstätten beträgt Fr. 120'000.

Dürrenbach / Baukostenanteil an Ausbau Fr. 200'000

Das Hochwasser vom 8. August 2009 hat in den Gemeinden Oberriet, Eichberg und Altstätten grosse Schäden angerichtet. Ausgangspunkt waren hauptsächlich der Dürrenbach, der Kobelwiserbach, der Auerbach sowie deren Seitengewässer.

In der Folge wurden eine Ereignisanalyse erstellt, Schutzziele definiert und ein Massnahmenkonzept erarbeitet. Basierend auf diesen Grundlagen wurden die Massnahmen, welche der ersten Priorität zugeordnet wurden, weiter bearbeitet. Das entsprechende Projekt «Dürrenbach und Seitengewässer, Ausbau nach Hochwasser 2009» liegt zwischenzeitlich vor.

Für das Sanierungsprojekt Dürrenbach ist die Gemeinde Oberriet federführend. Der Kostenanteil der Stadt Altstätten beträgt Fr. 200'000.

Die Aufwendungen für die beantragten Investitions-/ Verpflichtungskredite setzen sich im Detail wie folgt zusammen:

– Anteil Investitionsbedarf allgemeine Verwaltung Fr. 675'000

– Anteil Investitionen Spezialfinanzierungen Fr. 695'000

**Total Investitionsbedarf Fr. 1'370'000**

## Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2013: Zusammenzug

Für folgende neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 29. November 2012 zu erteilen:

| Bereich / Objekte                                                         | Kreditbedarf in Fr. | Abschreibungssatz |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|
| <b>11 Öffentliche Sicherheit</b>                                          |                     |                   |
| <b>Feuerwehr</b>                                                          |                     |                   |
| • Übernahme Grundstück Nr. 6409 (Parkplatz Areal Werkhof) durch Feuerwehr | 102'000             | 15 %              |
| • Übernahme Werkhofsaal mit Nebenräumen im Untergeschoss durch Feuerwehr  | 43'000              | 15 %              |
| <b>16 Verkehr</b>                                                         |                     |                   |
| <b>Gemeindestrassen</b>                                                   |                     |                   |
| • Sanierung Strasse Im Moosacker                                          | 120'000             | 15 %              |
| • Neubau Brücke Hard                                                      | 125'000             | 15 %              |
| <b>17 Umwelt, Raumordnung</b>                                             |                     |                   |
| <b>Abwasserbeseitigung</b>                                                |                     |                   |
| • ARA Altstätten / Ersatz Blockheizkraftwerk und Rechenanlage             | 550'000             | 15 %              |
| <b>Gewässerverbauungen</b>                                                |                     |                   |
| • Kobelwiserbach / Baukostenanteil an Ausbau                              | 110'000             | 10 %              |
| • Auerbach / Baukostenanteil an Ausbau und Sanierung                      | 120'000             | 10 %              |
| • Dürrenbach / Baukostenanteil an Ausbau                                  | 200'000             | 10 %              |
| Anteil Investitionsbedarf allgemeine Verwaltung                           | 675'000             |                   |
| Anteil Investitionen Spezialfinanzierungen                                | 695'000             |                   |
| <b>Total der neu beantragten Investitionskredite</b>                      | <b>1'370'000</b>    |                   |

Blick vom Forst auf  
den Kornberg



Die budgetierten zusätzlichen Abschreibungen über 5,0 Mio. Franken erfolgen aus der Verwendung von Buchgewinnen auf dem Finanzvermögen und werden in der Rechnung 2013 erst dann ausgeführt, wenn die budgetierten Gewinne auch tatsächlich realisiert werden konnten.

### Abschreibungsplan 2013

(in Franken)

|                                         | Buchwert<br>1.1.2012 | budgetierte<br>Nettoinvestitionen<br>2012 | budgetierte Abschreibungen<br>2012 | zusätzliche<br>ordentliche | mutmasslicher<br>Buchwert<br>31.12.2012 | Abschrei-<br>bungssatz<br>in % | budgetierte Abschreibungen<br>ordentliche | zusätzliche      |
|-----------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------|------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------|------------------|
| <b>Total Verwaltungsvermögen</b>        | <b>18'620'000</b>    | <b>6'555'000</b>                          | <b>2'770'000</b>                   | <b>3'270'000</b>           | <b>19'135'000</b>                       |                                | <b>2'810'000</b>                          | <b>5'560'000</b> |
| <b>Allgemeine Verwaltung</b>            | <b>17'750'000</b>    | <b>5'094'000</b>                          | <b>2'000'000</b>                   | <b>3'000'000</b>           | <b>17'844'000</b>                       |                                | <b>2'570'000</b>                          | <b>5'000'000</b> |
| <b>Total Tiefbauten</b>                 | <b>10'540'000</b>    | <b>2'798'000</b>                          | <b>1'710'000</b>                   | <b>2'000'000</b>           | <b>9'628'000</b>                        |                                | <b>1'405'000</b>                          | <b>5'000'000</b> |
| Strassen und Verkehr                    | 9'970'000            | 2'344'000                                 | 1'600'000                          | 2'000'000                  | 8'714'000                               | 15 %                           | 1'310'000                                 | 5'000'000        |
| Friedhöfe                               | 10'000               |                                           | 10'000                             | -                          | -                                       | 10 %                           | -                                         | -                |
| Gewässerverbauungen                     | 535'000              | 329'000                                   | 100'000                            | -                          | 764'000                                 | 10 %                           | 80'000                                    |                  |
| Übrige Tiefbauten                       | 25'000               | 125'000                                   | -                                  | -                          | 150'000                                 | 10 %                           | 15'000                                    |                  |
| <b>Total Hochbauten</b>                 | <b>2'650'000</b>     | <b>133'000</b>                            | <b>450'000</b>                     | <b>-</b>                   | <b>2'333'000</b>                        |                                | <b>230'000</b>                            | <b>-</b>         |
| Verwaltung + Werkgebäude                | -                    | -                                         | -                                  | -                          | -                                       | 10 %                           | -                                         | -                |
| Sport- und Freizeitanlagen              | 2'410'000            | -76'000                                   | 350'000                            | -                          | 1'984'000                               | 10 %                           | 200'000                                   |                  |
| Übrige Hochbauten                       | 240'000              | 209'000                                   | 100'000                            | -                          | 349'000                                 | 10 %                           | 30'000                                    |                  |
| <b>Total Mobilien u. Maschinen</b>      | <b>60'000</b>        | <b>553'000</b>                            | <b>60'000</b>                      | <b>-</b>                   | <b>553'000</b>                          |                                | <b>195'000</b>                            | <b>-</b>         |
| EDV-Anlage                              | -                    | -                                         | -                                  | -                          | -                                       | 35 %                           | -                                         | -                |
| Übrige Mobilien und Maschinen           | 60'000               | 553'000                                   | 60'000                             | -                          | 553'000                                 | 35 %                           | 195'000                                   |                  |
| <b>Total Investitionsbeiträge</b>       | <b>4'460'000</b>     | <b>1'228'000</b>                          | <b>720'000</b>                     | <b>-</b>                   | <b>4'968'000</b>                        |                                | <b>610'000</b>                            | <b>-</b>         |
| Strassen- und Verkehrsbauten            | 1'330'000            | 1'228'000                                 | 200'000                            | -                          | 2'358'000                               | 15 %                           | 350'000                                   |                  |
| Gemischtwirtschaft. Unternehmen         | 100'000              |                                           | 100'000                            | -                          | -                                       | 10 %                           | -                                         | -                |
| Genossenschaft Wohnen im Alter          | 2'820'000            |                                           | 320'000                            | -                          | 2'500'000                               | 10 %                           | 250'000                                   |                  |
| Übrige Investitionsbeiträge             | 210'000              |                                           | 100'000                            | -                          | 110'000                                 | 10 %                           | 10'000                                    |                  |
| <b>Total übrige aktivierte Ausgaben</b> | <b>40'000</b>        | <b>382'000</b>                            | <b>60'000</b>                      | <b>-</b>                   | <b>362'000</b>                          |                                | <b>130'000</b>                            | <b>-</b>         |
| Aktiviert Planungsausgaben              | 10'000               | 322'000                                   | 60'000                             | -                          | 272'000                                 | 35 %                           | 100'000                                   |                  |
| Planung von Gewässerverbauungen         | 30'000               | 60'000                                    | -                                  | -                          | 90'000                                  | 35 %                           | 30'000                                    |                  |

## Abschreibungsplan 2013

|                                         | Buchwert<br>1.1.2012 | Nettoinvestitionen<br>2012 | budgetierte Abschreibungen<br>2012 |         | budgetierte Abschreibungen<br>zusätzliche |  | Buchwert<br>31.12.2012 |      | Abschrei-<br>bungssatz<br>in % |  | budgetierte Abschreibungen<br>2013<br>zusätzliche |         |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------------------|------------------------------------|---------|-------------------------------------------|--|------------------------|------|--------------------------------|--|---------------------------------------------------|---------|
|                                         |                      |                            | ordentliche                        |         | ordentliche                               |  |                        |      |                                |  | ordentliche                                       |         |
| <b>Spezialfinanzierungen</b>            | 870'000              | 1'461'000                  | 270'000                            | 770'000 | 1'291'000                                 |  |                        |      |                                |  | 240'000                                           | 560'000 |
| <b>Total Tiefbauten</b>                 | 610'000              | 991'000                    | 95'000                             | 770'000 | 736'000                                   |  |                        |      |                                |  | 80'000                                            | 400'000 |
| Parkierung                              | 610'000              |                            | 95'000                             | -       | 515'000                                   |  |                        | 15 % |                                |  | 80'000                                            |         |
| Abwasserbeseitigung                     | -                    | 991'000                    | -                                  | 770'000 | 221'000                                   |  |                        | 15 % |                                |  |                                                   | 400'000 |
| <b>Total Hochbauten</b>                 | 50'000               | 310'000                    | 100'000                            | -       | 260'000                                   |  |                        |      |                                |  | 30'000                                            | 70'000  |
| Feuerwehr                               | 50'000               | 310'000                    | 100'000                            | -       | 260'000                                   |  |                        | 10 % |                                |  | 30'000                                            | 70'000  |
| Altersheim Forst                        | -                    |                            | -                                  |         | -                                         |  |                        | 10 % |                                |  | -                                                 |         |
| <b>Total Mobilien u. Maschinen</b>      | 210'000              | 60'000                     | 75'000                             | -       | 195'000                                   |  |                        |      |                                |  | 90'000                                            | 30'000  |
| Feuerwehr                               | 50'000               | 60'000                     | 30'000                             | -       | 80'000                                    |  |                        | 35 % |                                |  | 30'000                                            | 30'000  |
| Parkierung                              | 160'000              |                            | 45'000                             | -       | 115'000                                   |  |                        | 35 % |                                |  | 60'000                                            |         |
| <b>Total Investitionsbeiträge</b>       | -                    | -                          | -                                  | -       | -                                         |  |                        |      |                                |  | -                                                 | -       |
| Abwasserbeseitigung                     | -                    | -                          | -                                  |         | -                                         |  |                        | 15 % |                                |  |                                                   |         |
| <b>Total übrige aktivierte Ausgaben</b> | -                    | 100'000                    | -                                  | -       | 100'000                                   |  |                        |      |                                |  | 40'000                                            | 60'000  |
| Alters- und Betreuungsheim Forst        | -                    | 100'000                    |                                    |         | 100'000                                   |  |                        | 35 % |                                |  | 40'000                                            | 60'000  |
| Abwasserbeseitigung                     | -                    | -                          | -                                  |         | -                                         |  |                        | 35 % |                                |  |                                                   |         |

**Steuerplan 2013****Aufwandüberschuss****Voranschlag 2013**

|                                                                                                |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Total Aufwand der Laufenden Rechnung                                                           | Fr. 68'625'300 |
| Total Ertrag der Laufenden Rechnung ohne Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen | Fr. 41'129'300 |
| Zu deckender Aufwandüberschuss                                                                 | Fr. 27'496'000 |

**Steuerfuss / Steuerertrag**

Mit Einkommens- und Vermögenssteuern

zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben) Fr. 27'496'000

Mutmasslicher einfacher Steuerertrag 2013: 100 % = Fr. 16'765'000

(Rechnung 2011: Fr. 16'584'318)

(Budget 2012: Fr. 16'860'000)

Steuerertrag für das laufende Jahr bei Erhebung eines **Steuerfusses von 153 %** (2012: 153 %) Fr. 25'650'000

Nachzahlungen früherer Jahre (2012 und später) Fr. 700'000

Aufwandüberschuss 2013 / Entnahme aus dem Eigenkapital Fr. 1'146'000

**Grundsteuern**

2'200 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0,80 Promille (2011: 0,8 ‰) Fr. 1'760'000

165 Mio. Franken Grundsteuerwerte zu 0,20 Promille Fr. 33'000

Total Fr. 1'793'000

**Eigenkapital**

Stand der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse per 31.12.2011 Fr. 1'922'287

Budgetierte Entnahme zum Ausgleich der Rechnung 2012 Fr. 440'000

Total 1'482'287



Blick auf den Weiler Hub

# Finanzplan der Stadt Altstätten

**Der Stadtrat erstellt periodisch einen Finanzplan, der wenigstens die Planung für die drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahre umfasst.**

Der Stadtrat erstellt gemäss Art. 122 Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen periodisch einen Finanzplan, der wenigstens die Planung für die drei dem Voranschlag folgenden Rechnungsjahre umfasst. Der Finanzplan umfasst insbesondere einen Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, eine Zusammenstellung der Investitionsvorhaben, eine Schätzung des Finanzbedarfs sowie eine Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten.

## Instrumente der Haushaltsführung

Die Stadt verfügt über fünf Instrumente der Haushaltsführung, die von der Finanzplanung bis zur Rechnungsablage den stets wiederkehrenden Zyklus des finanziellen Geschehens bestimmen:

- Investitionsplan
- Finanzplan
- Budgetrichtlinien
- Voranschlag (Budget und Nachtragskredite)
- Jahresrechnung

## Bedeutung der Finanzplanung

Der beschränkte zeitliche Rahmen des Budgets verleitet oft zu kurzfristigen Überlegungen, wo eine lang- oder mittelfristige Betrachtungsweise angebracht wäre. Anhand des Budgets

werden die einzelnen Ausgabepositionen oft isoliert betrachtet. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können, müssen aber die Auswirkungen der einzelnen Aufwendungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und die übrige Aufgabenerfüllung mitberücksichtigt werden. Mit Hilfe einer umfassenden Finanzplanung können diese Voraussetzungen gewährleistet werden.

## Zielsetzung

Der Finanzplan enthält die wichtigsten Daten und zeigt deren längerfristige Zusammenhänge auf. Dieses Instrument ist somit geeignet, Behörden und Öffentlichkeit über Stand und Entwicklung des Finanzhaushaltes zu informieren.

Der Finanzplan ist rechtlich unverbindlich und nimmt somit keine Entscheidungen vorweg. Da er aber die Wirkung finanzpolitischer Entscheide auf den gesamten Finanzhaushalt aufzeigt, stellt er die Basis einer rationellen Entscheidungsbildung dar. Das Gleichgewicht des Finanzhaushaltes muss nicht im Voranschlag von Jahr zu Jahr, sondern über eine mehrjährige Periode angestrebt werden. In diesem Sinne ist der Finanzplan das geeignetste Instrument, um die Anpassung der Ausgaben sowohl an die verfügbaren Einnahmen als auch an die Liquiditäts- und verschuldungspolitischen Zielsetzungen zu gewährleisten.

**Planungsgrundlagen**

Der nachfolgende Finanzplan 2013–2015 basiert auf der Jahresrechnung 2011, dem Voranschlag 2012 sowie dem Investitionsplan 2013–2017 (Stand September 2012).

Die Auswirkungen aus dem Sparpaket II, siehe Botschaft der Regierung vom 1. Mai 2012 über die Massnahmen zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushaltes, sind erst teilweise bekannt. Der Wirksamkeitsbericht 2012 über den Vollzug des Finanzausgleichs, siehe Bericht sowie Botschaft der Regierung

vom 29. Mai 2012, sah verschiedene Gesetzesanpassungen vor. Nachdem viele wichtige Entscheide für die kommenden Jahre noch nicht gefällt sind, sollte von einer vorsichtigen Planung ausgegangen werden. Der vom Kantonsrat noch zu beschliessende Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz sowie die vorgesehene Änderung bei der Pflegefinanzierung dürften bei den Gemeinden ab den Planjahren 2014 zu weiteren finanziellen Belastungen führen. Bei den Finanzplanergebnissen ist von keiner Besserstellung auszugehen.

**Rahmenbedingungen****Parameter der Planjahre 2013 bis 2015**

| Planjahr | Jahresteuierung | Zinsfuss Neuverschuldung | Steuerfuss |
|----------|-----------------|--------------------------|------------|
| 2013     | 0.50 %          | 3.00 %                   | 153 %      |
| 2014     | 1.00 %          | 3.00 %                   | 153 %      |
| 2015     | 1.00 %          | 3.00 %                   | 153 %      |

**Die Steuerfussplanung basiert auf einer einfachen Steuer (100 %) von (in Franken):**

|                             | Laufendes Jahr    | Aus Vorjahren  | Total einfache Steuern |
|-----------------------------|-------------------|----------------|------------------------|
| Rechnung 2009               | 16'915'257        | 1'379'886      | 18'295'143             |
| Rechnung 2010               | 16'106'224        | 1'608'877      | 17'715'101             |
| Rechnung 2011               | 16'584'318        | 225'700        | 16'810'018             |
| Budget 2012                 | 16'860'000        | 785'000        | 17'645'000             |
| <i>Stand per 31.08.2012</i> | <i>16'411'760</i> | <i>460'719</i> | <i>16'872'479</i>      |
| Budget 2013                 | 16'765'000        | 455'000        | 17'220'000             |
| Planjahr 2014               | 17'000'000        | 480'000        | 17'480'000             |
| Planjahr 2015               | 17'260'000        | 480'000        | 17'740'000             |

**Die Abschreibungssätze auf den Restbuchwerten betragen:**

|                        |                                              |
|------------------------|----------------------------------------------|
| Hoch- und Tiefbauten   | 10 %                                         |
| Verkehrsbauten         | 35 %                                         |
| Mobilien und Maschinen | 35 %                                         |
| Investitionsbeiträge   | 15 %                                         |
| Neubau Rathaus         | Lineare Abschreibung ab 2014 mit Fr. 515'000 |

**Finanzplan 2013–2015 (in 1'000 Franken)**

| <b>Investitionsplan</b>                              | <b>2013</b>   | <b>2014</b>   | <b>2015</b>  | <b>2016</b>  |
|------------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| <b>Nettoinvestitionen</b>                            |               |               |              |              |
| Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung                   | 4'079         | 7'850         | 624          | 0            |
| Öffentliche Sicherheit                               | -150          | 320           | 250          | 750          |
| davon zulasten Spezialfinanzierung Feuerwehr         | 0             | -320          | 0            | -500         |
| Bildung                                              | 0             | 0             | 0            | 0            |
| Kultur, Freizeit                                     | 150           | 259           | 4'293        | 9'094        |
| Gesundheit                                           | 0             | 0             | 0            | 0            |
| Soziale Wohlfahrt                                    | 3'050         | 195           | 0            | 0            |
| davon zulasten Alters- und Betreuungsheim Forst      | -50           | -195          | 0            | 0            |
| Verkehr                                              | 3'813         | 1'914         | 740          | 1'073        |
| davon zulasten Spf Parkplätze und Parkhäuser         | -2'150        | -340          | 0            | -293         |
| Umwelt, Raumordnung                                  | 1'649         | 3'447         | 3'773        | -1'130       |
| davon zulasten Spezialfinanzierung Abwasser          | -106          | -3'259        | -3'650       | 1'000        |
| Volkswirtschaft                                      | 0             | 0             | 0            | 0            |
| Finanzen                                             | 0             | 530           | 535          | 0            |
| <b>Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt</b> | <b>10'285</b> | <b>10'401</b> | <b>6'565</b> | <b>9'994</b> |

| <b>Laufende Rechnung</b>                    | <b>2012</b>     | <b>2013</b>     | <b>2014</b>     | <b>2015</b>     |
|---------------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Nettoaufwand</b>                         |                 |                 |                 |                 |
| Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung          | 2'921.5         | 2'720.6         | 2'856.1         | 2'833.4         |
| Öffentliche Sicherheit                      | -116.8          | -159.5          | -165.7          | -177.6          |
| Bildung <sup>1)</sup>                       | 24'070.5        | 24'676.5        | 24'689.6        | 24'967.0        |
| Kultur, Freizeit                            | 1'573.6         | 1'484.8         | 1'559.6         | 1'585.5         |
| Gesundheit                                  | 856.3           | 1'165.5         | 1'200.2         | 1'232.7         |
| Soziale Wohlfahrt                           | 4'005.5         | 4'226.7         | 4'681.5         | 4'691.9         |
| Verkehr                                     | 3'749.9         | 3'474.2         | 3'640.7         | 3'677.1         |
| Umwelt, Raumordnung                         | 1'065.8         | 895.9           | 980.2           | 990.0           |
| Volkswirtschaft                             | 637.9           | 591.6           | 606.1           | 612.2           |
| Finanzen (ohne allgemeine Mittel)           | 4'095.1         | 3'008.3         | 4'373.3         | 4'548.9         |
| <b>Total Nettoaufwand</b>                   | <b>42'859.3</b> | <b>42'084.6</b> | <b>44'421.6</b> | <b>44'961.1</b> |
| <b>Allgemeine Mittel</b>                    |                 |                 |                 |                 |
| Gemeindesteuern                             | 29'543.0        | 29'203.0        | 29'405.2        | 29'856.4        |
| Einnahmenanteile                            | 5'835.0         | 5'895.0         | 6'005.0         | 6'005.0         |
| Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen | -264.0          | -295.0          | -295.0          | -295.0          |
| Erträge ohne Zweckbindung                   | 555.0           | 721.0           | 721.0           | 721.0           |
| Finanzausgleich <sup>2)</sup>               | 6'267.1         | 5'351.5         | 6'590.7         | 7'075.6         |
| <b>Total allgemeine Mittel</b>              | <b>42'419.3</b> | <b>40'938.6</b> | <b>42'426.9</b> | <b>43'363.0</b> |
| <b>Aufwandüberschuss</b>                    | <b>440.0</b>    | <b>1'146.0</b>  | <b>1'994.7</b>  | <b>1'598.1</b>  |
| <b>Ertragsüberschuss</b>                    |                 |                 |                 |                 |

<sup>1)</sup> gemäss Finanzplan der verschiedenen Schulgemeinden

<sup>2)</sup> Berechnung aufgrund des geltenden Gesetzes mit Berücksichtigung des Entwurfs des Nachtrags zum Finanzausgleichsgesetz. Beim Nachtrag wurde die Fassung gemäss den Anträgen der vorberatenden Kommission für die erste Lesung des Kantonsrates berücksichtigt.  
Der mit Kommissionsmotion verlangte II. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz kann ab 2014 tiefere Finanzausgleichsbeiträge zur Folge haben.

| <b>Eigenkapital</b>                                     | <b>2011</b> | <b>2012</b> | <b>2013</b>  | <b>2014</b>  | <b>2015</b>  |
|---------------------------------------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Reserve für Aufwandüberschüsse                          | 1'922.3     | 1'482.3     | 336.3        |              |              |
| Bilanzfehlbetrag                                        |             |             |              | 1'658.4      | 3'256.5      |
| <b>Finanzierung</b>                                     |             |             | <b>2013</b>  | <b>2014</b>  | <b>2015</b>  |
| Nettoinvestitionen des allgemeinen Haushalts            |             |             | 10'285       | 10'401       | 6'565        |
| Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen              |             |             | -2'570       | -3'327       | -3'251       |
| Zusatzabschreibungen aus Buchgewinnen                   |             |             | -5'000       |              |              |
| Aufwandüberschuss Laufende Rechnung                     |             |             | 1'146        | 1'995        | 1'598        |
| Finanzierungsfehlbetrag / Neuverschuldung               |             |             | 3'861        | 9'069        | 4'912        |
| <b>Steuerfussplanung</b>                                |             |             | <b>2013</b>  | <b>2014</b>  | <b>2015</b>  |
| Aufwandüberschuss ohne Steuerertrag laufendes Jahr      |             |             | 26'796       | 28'005       | 28'006       |
| Einfache Steuer (100 %)                                 |             |             | 16'765       | 17'000       | 17'260       |
| <b>Erforderlicher Steuerfuss zum Rechnungsausgleich</b> |             |             | <b>160 %</b> | <b>165 %</b> | <b>162 %</b> |
| Geplanter Steuerfuss                                    |             |             | 153 %        | 153 %        | 153 %        |



### Fazit

Beim Finanzplan handelt es sich um eine rollende Planung. Der vorliegende Finanzplan basiert auf der heutigen Ausgangslage mit den zum jetzigen Zeitpunkt geplanten Investitionen. Nicht absehbar ist, wie sich die Steuereinnahmen in Zukunft entwickeln und ob sich beispielsweise die rege Bautätigkeit auf allfällige Steuereinnahmen auswirken wird. Es ist jedoch unumgänglich, dass die Stadt Altstätten in Zukunft Aufgaben und Investitionen, welche den Wahlbedarf betreffen, kritisch hinterfragen muss. Es ist Aufgabe des Stadtrates der Amtsdauer 2013–2016, die Situation laufend zu analysieren und entsprechende Massnahmen einzuleiten.

**Blick vom Beobachtungsturm im Bannriet**

# Finanzen der Technischen Betriebe

## Tätigkeitsschwerpunkte 2013

### Die Technischen Betriebe Altstätten setzen im Jahr 2013 folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

#### Elektrizitätswerk

- Ersatz Mittel- und Niederspannungsverteilung TS Kirlenhof und TS Schulhaus (Feld)
- Neuverkabelungen Niederspannungsnetz:  
Rhodsguet, Hebler, Moosacker, Blattenstrasse, Blumenweg, Im Ruppendingli, Kriessernstrasse, Kamorstrasse, Kirlenstrasse, Brunnenstrasse, Alte Landstrasse, Mühlackerweg
- Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus
- Konzept zur Energieeinsparung Öffentliche Beleuchtung (Vernehmlassung)

#### Wasserwerk

- Planung Neubau Reservoir Bächler und Ruppenhalde
- Sanierung Ebenackerquelle
- Ersatz Leitsystem und Prozesssteuerung, Teilersatz Mess- und Elektrotechnik
- Ersatz der defektanfälligen Wasserleitungen:  
Kirlenstrasse, Rhodsguet, Hebler, Moosacker, Blattenstrasse, Brunnenstrasse, Blumenweg, Kriessernstrasse
- Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus
- Sanierung Technik Reservoir Stossberg

- Planung Sanierung Ruppenquelle, Fuchslochquelle, Löwenquelle, Schössliquelle, Fiderenquelle
- Aktualisierung Generelles Wasserversorgungsprojekt

#### Kommunikation / Gemeinschaftsantenne

- Ausbau Lichtwellenleiternetz
- Netzausbau Koaxialnetz von 606 MHz auf 862/1000 MHz in den Gebieten Rhodsguet, Hebler, Moosacker, Blattenstrasse, Wieswanne Süd, Brunnenstrasse, Bahnhofstrasse Mitte, Mühlackerweg / Im Staffel, Quellenweg, Schluchgasse / Burggasse, Alte Ruppenstrasse / Rahnstrasse, Elsenackerstrasse, Gerbergasse Ost, Gehrenmoos, Rorschacherstrasse, Harztannenstrasse / Forsthaldenweg, Engalgasse / Marktgasse, Mühlacker / Stossstrasse
- Stadtentwicklungsprojekt Freihof-Rathaus
- Verstärkung Marketing und Verkauf

#### Zentrale Dienste

- Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung
- Fertigstellung Anlagenbuchhaltung
- Weiterführung Internes Kontrollsystem (IKS)
- Überarbeitung Reglement Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Gemeinschaftsantenne

**Eckdaten TBA 2013**

| <b>Eckdaten der Rechnung</b>                                 | <b>Rechnung 2011</b>       | <b>Voranschlag 2012</b>    | <b>Voranschlag 2013</b>    |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
|                                                              | <b>Technische Betriebe</b> | <b>Technische Betriebe</b> | <b>Technische Betriebe</b> |
|                                                              | <b>Fr.</b>                 | <b>Fr.</b>                 | <b>Fr.</b>                 |
| <b>Laufende Rechnung</b>                                     |                            |                            |                            |
| Gesamtaufwand                                                | 12'671'676.23              | 13'118'100                 | 13'043'800                 |
| Gesamtertrag                                                 | 14'562'077.75              | 15'629'700                 | 14'401'300                 |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss                                 | 1'890'401.52               | 2'511'600                  | 1'357'500                  |
| (vor Abschreibungen + Veränd. Reservefonds)                  |                            |                            |                            |
| Ertrag Entnahme Reservefonds                                 | 200'498.70                 |                            | 576'100                    |
| Abschreibungen                                               | 2'090'900.22               |                            | 1'933'600                  |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss                                 | 0.00                       |                            | 0                          |
| (nach Abschreibungen + Veränd. Reservefonds)                 |                            |                            |                            |
| <b>Investitionsrechnung</b>                                  |                            |                            |                            |
| Total Ausgaben                                               | 4'404'972.14               | 3'497'200                  | 3'852'600                  |
| Total Einnahmen                                              | 1'445'375.04               | 790'000                    | 785'000                    |
| Nettoinvestitionen                                           | 2'959'597.10               | 2'707'200                  | 3'067'600                  |
| <b>Selbstfinanzierung <sup>1)</sup></b>                      |                            |                            |                            |
| Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen                   | 2'090'900.22               | 2'640'900                  | 1'933'600                  |
| Aufwand- / Ertragsüberschuss                                 | 0.00                       | 2'511'600                  | 0                          |
| Einlage in Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen)   | 0.00                       | 0                          | 0                          |
| Entnahme aus Sondervermögen (Spezial- und Vorfinanzierungen) | 200'498.70                 | 129'300                    | 576'100                    |
| Selbstfinanzierung                                           | 1'890'401.52               | 5'023'200                  | 1'357'500                  |
| <b>Finanzierung <sup>1)</sup></b>                            |                            |                            |                            |
| Nettoinvestitionen                                           | 2'959'597.10               | 2'707'200                  | 3'067'600                  |
| Selbstfinanzierung                                           | 1'890'401.52               | 5'023'200                  | 1'357'500                  |
| Finanzierungsfehlbetrag (+) / Finanzierungsüberschuss (-)    | 1'069'195.58               | -2'316'000                 | 1'710'100                  |
| <b>Selbstfinanzierungsgrad<sup>1)</sup></b>                  | <b>63.9 %</b>              | <b>185.5 %</b>             | <b>44.3 %</b>              |

<sup>1)</sup> Die Berechnungsart der Selbstfinanzierung und des Selbstfinanzierungsgrades wurde in der Rechnung 2011 und im Voranschlag 2013 an die Eckdaten der Verwaltungsrechnung angepasst.

**Budget TBA 2013**

| <b>Laufende Rechnung</b>                            | <b>Rechnung 2011</b> | <b>Voranschlag 2012</b> | <b>Voranschlag 2013</b> |
|-----------------------------------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>3 Ertrag</b>                                     | <b>Fr.</b>           | <b>Fr.</b>              | <b>Fr.</b>              |
| 30 Ertrag netzabhängige Produkte                    | 13'724'967.21        | 14'670'900.00           | 13'444'600.00           |
| 34 Ertrag aus Dienstleistungen                      | 444'701.05           | 355'900.00              | 303'100.00              |
| 36 Übriger betrieblicher Ertrag                     | 428'710.12           | 659'400.00              | 713'100.00              |
| 39 Ertragsminderungen                               | -36'300.63           | -56'500.00              | -59'500.00              |
| 3 Ertrag Total                                      | 14'562'077.75        | 15'629'700.00           | 14'401'300.00           |
| <b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b> |                      |                         |                         |
| 40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand              | -7'054'613.95        | -7'837'200.00           | -7'511'700.00           |
| 41 Materialaufwand                                  | -1'204'843.29        | -1'010'200.00           | 0.00                    |
| 44 Fremdleistungen                                  | -1'540'199.06        | -1'046'800.00           | -2'317'200.00           |
| 49 Einkaufspreisminderungen                         | 0.00                 | 0.00                    | 0.00                    |
| 4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total  | -9'799'656.30        | -9'894'200.00           | -9'828'900.00           |
| <b>5 Personalaufwand</b>                            |                      |                         |                         |
| 50 Löhne                                            | -1'552'985.35        | -1'900'400.00           | -1'852'000.00           |
| 56 Übriger Personalaufwand                          | -71'159.16           | -89'100.00              | -106'900.00             |
| 59 IV-Personalaufwand                               | 219'217.40           | 298'200.00              | 342'400.00              |
| 5 Personalaufwand Total                             | -1'404'927.11        | -1'691'300.00           | -1'616'500.00           |
| <b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>                    |                      |                         |                         |
| 60 Sonstiger Betriebsaufwand                        | -915'957.61          | -820'200.00             | -915'300.00             |
| 61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand                 | -542'866.72          | -709'700.00             | -684'400.00             |
| 65 Durchlaufposten                                  | 51'768.76            | 11'300.00               | 18'300.00               |
| 67 Abschreibungen                                   | -2'090'900.22        | -2'640'900.00           | -1'933'600.00           |
| 68 Finanzertrag                                     | 67'549.85            | 84'100.00               | 46'400.00               |
| 69 Finanzaufwand                                    | -75'587.10           | -98'100.00              | -63'400.00              |
| 6 Übriger Betriebsaufwand Total                     | -3'505'993.04        | -4'173'500.00           | -3'532'000.00           |
| <b>8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis</b>        |                      |                         |                         |
| 81 Veränderung Reservefonds                         | 200'498.70           | 129'300.00              | 576'100.00              |
| 82 Ausserordentlicher Ertrag                        | 0.00                 | 0.00                    | 0.00                    |
| 89 Beiträge an Stadt Altstätten                     | -52'000.00           | 0.00                    | 0.00                    |
| 8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total         | 148'498.70           | 129'300.00              | 576'100.00              |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  | <b>0.00</b>          | <b>0.00</b>             | <b>0.00</b>             |

## Budget TBA 2012 mit Spartenausweis

| Laufende Rechnung                                   | Zentrale<br>Dienste | Elektrizi-<br>tätswerk | Wasser-<br>werk | Kommuni-<br>kation | Total         |
|-----------------------------------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|--------------------|---------------|
| <b>3 Ertrag</b>                                     | <b>Fr.</b>          | <b>Fr.</b>             | <b>Fr.</b>      | <b>Fr.</b>         | <b>Fr.</b>    |
| 30 Ertrag netzabhängige Produkte                    |                     | 12'010'300.00          | 1'658'000.00    | 1'002'600.00       | 14'670'900.00 |
| 34 Ertrag aus Dienstleistungen                      |                     | 124'000.00             | 231'900.00      | 0.00               | 355'900.00    |
| 36 Übriger betrieblicher Ertrag                     | 354'100.00          | 305'300.00             |                 |                    | 659'400.00    |
| 39 Ertragsminderungen                               | -16'000.00          | -31'000.00             | -6'400.00       | -3'100.00          | -56'500.00    |
| 3 Ertrag Total                                      | 338'100.00          | 12'408'600.00          | 1'883'500.00    | 999'500.00         | 15'629'700.00 |
| <b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b> |                     |                        |                 |                    |               |
| 40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand              |                     | -7'517'600.00          | -100'000.00     | -219'600.00        | -7'837'200.00 |
| 41 Materialaufwand                                  |                     | -725'000.00            | -75'000.00      | -210'200.00        | -1'010'200.00 |
| 44 Fremdleistungen                                  |                     | -467'800.00            | -471'200.00     | -107'800.00        | -1'046'800.00 |
| 4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total  |                     | -8'710'400.00          | -646'200.00     | -537'600.00        | -9'894'200.00 |
| <b>5 Personalaufwand</b>                            |                     |                        |                 |                    |               |
| 50 Löhne                                            | -540'500.00         | -974'400.00            | -278'000.00     | -107'500.00        | -1'900'400.00 |
| 56 Übriger Personalaufwand                          | -15'600.00          | -64'700.00             | -6'200.00       | -2'600.00          | -89'100.00    |
| 59 IV-Personalaufwand                               | -15'000.00          | 207'200.00             | 72'400.00       | 33'600.00          | 298'200.00    |
| 5 Personalaufwand Total                             | -571'100.00         | -831'900.00            | -211'800.00     | -76'500.00         | -1'691'300.00 |
| <b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>                    |                     |                        |                 |                    |               |
| 60 Sonstiger Betriebsaufwand                        | -221'300.00         | -397'500.00            | -165'900.00     | -35'500.00         | -820'200.00   |
| 61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand                 | -462'000.00         | -209'900.00            | -26'200.00      | -11'600.00         | -709'700.00   |
| 65 Durchlaufposten                                  |                     | 11'300.00              |                 |                    | 11'300.00     |
| 67 Abschreibungen                                   | -143'500.00         | -1'168'900.00          | -650'000.00     | -678'500.00        | -2'640'900.00 |
| 68 Finanzertrag                                     | 69'200.00           | 9'600.00               | 3'700.00        | 1'600.00           | 84'100.00     |
| 69 Finanzaufwand                                    | -34'900.00          | 0.00                   | -53'800.00      | -9'400.00          | -98'100.00    |
| 6 Übriger Betriebsaufwand Total                     | -792'500.00         | -1'755'400.00          | -892'200.00     | -733'400.00        | -4'173'500.00 |
| <b>7 Umlagen</b>                                    |                     |                        |                 |                    |               |
| 70 Umlagen                                          | 1'025'500.00        | -817'600.00            | -135'900.00     | -72'000.00         | 0.00          |
| 7 Umlagen Total                                     | 1'025'500.00        | -817'600.00            | -135'900.00     | -72'000.00         | 0.00          |
| <b>8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis</b>        |                     |                        |                 |                    |               |
| 81 Veränderung Reservefonds                         |                     | -293'300.00            | 2'600.00        | 420'000.00         | 129'300.00    |
| 89 Beiträge an Stadt Altstätten                     |                     | 0.00                   |                 | 0.00               | 0.00          |
| 8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total         |                     | -293'300.00            | 2'600.00        | 420'000.00         | 129'300.00    |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>            | <b>0.00</b>     | <b>0.00</b>        | <b>0.00</b>   |

**Budget TBA 2013 mit Spartenausweis**

| Konto-Bezeichnung                                   | Zentrale<br>Dienste | Elektrizi-<br>tätswerk | Wasser-<br>werk | Kommuni-<br>kation | Total         |
|-----------------------------------------------------|---------------------|------------------------|-----------------|--------------------|---------------|
| <b>3 Ertrag</b>                                     | <b>Fr.</b>          | <b>Fr.</b>             | <b>Fr.</b>      | <b>Fr.</b>         | <b>Fr.</b>    |
| 30 Ertrag netzabhängige Produkte                    |                     | 10'716'600.00          | 1'653'000.00    | 1'075'000.00       | 13'444'600.00 |
| 34 Ertrag aus Dienstleistungen                      |                     | 112'700.00             | 190'400.00      |                    | 303'100.00    |
| 36 Übriger betrieblicher Ertrag                     | 404'100.00          | 309'000.00             |                 |                    | 713'100.00    |
| 39 Ertragsminderungen                               | -25'500.00          | -23'000.00             | -7'800.00       | -3'200.00          | -59'500.00    |
| 3 Ertrag Total                                      | 378'600.00          | 11'115'300.00          | 1'835'600.00    | 1'071'800.00       | 14'401'300.00 |
| <b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b> |                     |                        |                 |                    |               |
| 40 Produktions- u. Beschaffungsaufwand              |                     | -7'195'100.00          | -100'000.00     | -216'600.00        | -7'511'700.00 |
| 41 Materialaufwand <sup>1)</sup>                    |                     | 0.00                   | 0.00            | 0.00               | 0.00          |
| 44 Fremdleistungen                                  |                     | -1'580'400.00          | -627'600.00     | -109'200.00        | -2'317'200.00 |
| 4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total  |                     | -8'775'500.00          | -727'600.00     | -325'800.00        | -9'828'900.00 |
| <b>5 Personalaufwand</b>                            |                     |                        |                 |                    |               |
| 50 Löhne                                            | -509'700.00         | -881'100.00            | -352'600.00     | -108'600.00        | -1'852'000.00 |
| 56 Übriger Personalaufwand                          | -16'700.00          | -68'900.00             | -16'200.00      | -5'100.00          | -106'900.00   |
| 59 IV-Personalaufwand                               | -18'000.00          | 298'000.00             | 72'400.00       | -10'000.00         | 342'400.00    |
| 5 Personalaufwand Total                             | -544'400.00         | -652'000.00            | -296'400.00     | -123'700.00        | -1'616'500.00 |
| <b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>                    |                     |                        |                 |                    |               |
| 60 Sonstiger Betriebsaufwand                        | -157'400.00         | -494'600.00            | -200'800.00     | -62'500.00         | -915'300.00   |
| 61 Verwaltungs- u. Vertriebsaufwand                 | -508'400.00         | -129'300.00            | -25'600.00      | -21'100.00         | -684'400.00   |
| 65 Durchlaufposten                                  |                     | 18'300.00              |                 |                    | 18'300.00     |
| 67 Abschreibungen                                   | -82'000.00          | -828'600.00            | -568'000.00     | -455'000.00        | -1'933'600.00 |
| 68 Finanzertrag                                     | 36'700.00           | 7'500.00               | 1'300.00        | 900.00             | 46'400.00     |
| 69 Finanzaufwand                                    | -39'000.00          | 0.00                   | -24'400.00      | 0.00               | -63'400.00    |
| 6 Übriger Betriebsaufwand Total                     | -750'100.00         | -1'426'700.00          | -817'500.00     | -537'700.00        | -3'532'000.00 |
| <b>7 Umlagen</b>                                    |                     |                        |                 |                    |               |
| 70 Umlagen                                          | 915'900.00          | -730'900.00            | -122'700.00     | -62'300.00         | 0.00          |
| 7 Umlagen Total                                     | 915'900.00          | -730'900.00            | -122'700.00     | -62'300.00         | 0.00          |
| <b>8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis</b>        |                     |                        |                 |                    |               |
| 81 Veränderung Reservefonds                         |                     | 469'800.00             | 128'600.00      | -22'300.00         | 576'100.00    |
| 89 Beiträge an Stadt Altstätten                     |                     | 0.00                   |                 | 0.00               | 0.00          |
| 8 Ausserord. und betriebsfr. Ergebnis Total         |                     | 469'800.00             | 128'600.00      | -22'300.00         | 576'100.00    |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>            | <b>0.00</b>     | <b>0.00</b>        | <b>0.00</b>   |

<sup>1)</sup> Sämtliche Materialaufwendungen werden ab 1.1.2013 in der Kostenart 44 Fremdleistungen verbucht.

**LAUFENDE RECHNUNG MIT SPARTENAUSWEIS 2013****Zentrale Dienste**

Die Zentralen Dienste wickeln die Administration für die Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation ab. Im Weiteren betreiben die Zentralen Dienste die EDV-Anlage für die Stadtverwaltung und verwalten den Werkhof.

Für den Voranschlag 2013 wurden folgende Anpassungen im Kontenplan der Technischen Betriebe vorgenommen:

- Der Materialaufwand direkt (Konto 41000), die Übrigen Dienstleistungen Dritter (Konto 44090) und Versicherungen, Abgaben, Gebühren (Konto 60600) werden neu in Konto 44010 Bauleistungen, Montagen, Transporte Dritte gebucht. Dies trägt zur Effizienzsteigerung in der Buchhaltung bei, da Rechnungen von externen Lieferanten nicht mehr auf mehrere verschiedene Konten aufgeteilt werden müssen. Es ergibt sich entsprechender Mehraufwand in Konto 44010 und Minderaufwand in Konto 41000 und 44090.
- In Konto 59000 IV-Personalaufwand (Interne Verrechnung von Personalaufwand zwischen den Sparten Elektrizitätswerk, Wasserwerk und Kommunikation) werden neu auch die bezahlten Absenzen mit einbezogen. Es ergibt sich entsprechender Mehraufwand in Konto 59000, der mit dem Mehrertrag in Konto 59090 korrespondiert.

**Elektrizitätswerk**

Gegenüber 2012 budgetiert das Elektrizitätswerk mit einem um 4 Millionen Kilowattstunden tieferen Stromverkauf von 70 Millionen Kilowattstunden. Gemeinsam mit einer leichten Senkung der Netznutzungspreise und einer Erhöhung des Energiepreises bei den Privat- und Gewerbetarifen ergibt sich ein budgetierter Minderertrag von rund 1,3 Millionen Franken. Aufgrund höherer Einkaufspreise pro Kilowattstunde bei den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken, verbunden mit dem Ziel, die Investitionen weiterhin vollständig abzuschreiben, ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von 469'800 Franken budgetiert.

**Wasserwerk**

Der beträchtliche Nachholbedarf für Erneuerungen im Leitungsnetz, in den Bauwerken und den Quelfassungen führt zu weiterhin hohen Investitionen und damit verbunden mit budgetierten Abschreibungen von 568'000 Franken, um das Verwaltungsvermögen nicht übermässig ansteigen zu lassen. Bei gleichzeitig stagnierenden Erträgen ist eine Entnahme aus dem Reservefonds von 128'600 Franken budgetiert.

**Kommunikation / Gemeinschaftsantenne**

Durch hervorragende Rii-Seez-Net-Produkte und Dienstleistungen, eine Intensivierung von Verkauf und Marketing sowie eine leichte Preiserhöhung beim Grundangebot von Analog- und Digitalfernsehen ist eine Erhöhung des Ertrags auf 1,075 Millionen Franken geplant. Bei gleichzeitig sinkenden Aufwendungen für Fremdleistungen und den übrigen Betriebsaufwand ist eine Einlage in den Reservefonds von 22'300 Franken budgetiert. Der Reservefonds soll weiter erhöht werden, um zukünftige Ausbauten des Lichtwellenleiter-Netzes zu finanzieren.

**Beiträge an die Stadt Altstätten**

Das Elektrizitätswerk erhebt bei allen Kunden 1,08 Rappen pro Kilowattstunde für kommunale Leistungen. Davon werden 1,03 Rappen pro Kilowattstunde an die Stadt Altstätten übergeben. Für das Jahr 2013 sind 721'000 Franken budgetiert. Mit der Differenz von 0,05 Rappen pro Kilowattstunde wird der hoheitliche Teil der Elektroinstallationskontrolle finanziert.



Eiche auf der Steig

Die grössten Veränderungen des Voranschlages 2013 im Vergleich mit dem Voranschlag 2012 sind Folgende (+/- Fr. 40'000):

#### Mehraufwand

|             |    |                                                      |       |           |
|-------------|----|------------------------------------------------------|-------|-----------|
| Konto 44010 | EW | Bauleistungen, Montagen, Transporte Dritte, Material | + Fr. | 1'229'700 |
| Konto 44010 | WW | Bauleistungen, Montagen, Transporte Dritte, Material | + Fr. | 186'500   |
| Konto 44010 | KK | Bauleistungen, Montagen, Transporte Dritte, Material | + Fr. | 41'900    |
| Konto 50000 | WW | Löhne                                                | + Fr. | 59'500    |
| Konto 59000 | EW | IV-Personalaufwand                                   | + Fr. | 457'600   |
| Konto 59000 | WW | IV-Personalaufwand                                   | + Fr. | 231'100   |
| Konto 59000 | KK | IV-Personalaufwand                                   | + Fr. | 40'500    |
| Konto 60200 | EW | URE Mobile Sachanlagen                               | + Fr. | 102'700   |
| Konto 60220 | WW | URE Beiträge an Dritte                               | + Fr. | 50'000    |
| Konto 61300 | ZD | IT, Kommunikation, Internet                          | + Fr. | 52'500    |
| Konto 65021 | EW | Aufwand kommunale Abgaben                            | + Fr. | 174'400   |
| Konto 67090 | EW | Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich                | + Fr. | 90'800    |
| Konto 67090 | WW | Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich                | + Fr. | 80'000    |
| Konto 67090 | KK | Abschreibungen Sachanlagen zusätzlich                | + Fr. | 364'000   |

#### Minderaufwand

|             |    |                                         |       |         |
|-------------|----|-----------------------------------------|-------|---------|
| Konto 40100 | EW | Strom-Einkauf                           | - Fr. | 273'600 |
| Konto 40110 | EW | Strom-Einkauf Netznutzung vorgelagert   | - Fr. | 48'900  |
| Konto 41000 | EW | Materialaufwand direkt                  | - Fr. | 725'000 |
| Konto 41000 | WW | Materialaufwand direkt                  | - Fr. | 75'000  |
| Konto 41000 | KK | Materialaufwand direkt                  | - Fr. | 210'200 |
| Konto 44000 | KK | Ingenieurleistungen, Expertisen Dritte  | - Fr. | 40'000  |
| Konto 44090 | EW | Übrige Dienstleistungen Dritte          | - Fr. | 152'900 |
| Konto 50000 | EW | Löhne                                   | - Fr. | 79'100  |
| Konto 60120 | ZD | Raumaufwand, Nebenkosten, Heizung       | - Fr. | 67'100  |
| Konto 61400 | EW | Finanzberatung, Rechtskosten, Revision  | - Fr. | 85'000  |
| Konto 65001 | EW | Aufwand SDL Swissgrid                   | - Fr. | 142'000 |
| Konto 65011 | EW | Aufwand KEV+SGF Abgaben                 | - Fr. | 232'000 |
| Konto 67000 | ZD | Abschreibungen Sachanlagen              | - Fr. | 61'500  |
| Konto 67000 | EW | Abschreibungen Sachanlagen              | - Fr. | 431'100 |
| Konto 67000 | WW | Abschreibungen Sachanlagen              | - Fr. | 162'000 |
| Konto 67000 | KK | Abschreibungen Sachanlagen              | - Fr. | 587'500 |
| Konto 71000 | EW | IV-Werkhof (Umlage)                     | - Fr. | 65'500  |
| Konto 81010 | EW | Einlage Spezialfinanzierungen (Aufwand) | - Fr. | 293'300 |

**Mehrertrag**

|             |    |                                         |       |         |
|-------------|----|-----------------------------------------|-------|---------|
| Konto 30400 | KK | Ertrag Kom-Abonnemente                  | + Fr. | 58'300  |
| Konto 59090 | EW | IV-GU Personalaufwand                   | + Fr. | 548'400 |
| Konto 59090 | WW | IV-GU Personalaufwand                   | + Fr. | 231'100 |
| Konto 65020 | EW | Einnahmen kommunale Abgaben             | + Fr. | 163'600 |
| Konto 81000 | EW | Entnahme Spezialfinanzierungen (Ertrag) | + Fr. | 469'800 |
| Konto 81000 | WW | Entnahme Spezialfinanzierungen (Ertrag) | + Fr. | 126'000 |

**Minderertrag**

|             |    |                                  |       |         |
|-------------|----|----------------------------------|-------|---------|
| Konto 30100 | EW | Ertrag Strom-Handel              | - Fr. | 375'100 |
| Konto 30150 | EW | Ertrag Strom-Durchleitung        | - Fr. | 942'600 |
| Konto 44100 | EW | Subventionen GVA / Kanton / Bund | - Fr. | 51'000  |
| Konto 65000 | EW | Ertrag SDL Swissgrid             | - Fr. | 135'100 |
| Konto 65010 | EW | Ertrag KEV+SGF Abgaben           | - Fr. | 221'100 |
| Konto 71000 | ZD | IV-Werkhof (Umlage)              | - Fr. | 83'000  |
| Konto 81100 | KK | Entnahme Rücklagen (Ertrag)      | - Fr. | 420'000 |

**EW** = Elektrizitätswerk  
**WW** = Wasserwerk  
**KK** = Kommunikation  
**ZD** = Zentrale Dienste  
**IV** = Interne Verrechnung



Blick vom Weg auf  
den Hohen Kasten auf Lienz

## Investitionsrechnung

| Konto-Bezeichnung                                   | Rechnung 2011 | Voranschlag 2012 | Voranschlag 2013 |
|-----------------------------------------------------|---------------|------------------|------------------|
| <b>3 Ertrag</b>                                     |               |                  |                  |
| 30 Ertrag netzabhängige Produkte                    | 1'263'935.97  | 790'000.00       | 785'000.00       |
| 34 Ertrag aus Dienstleistungen                      | 104'494.44    |                  |                  |
| 34 Übriger betrieblicher Ertrag                     | 76'944.63     |                  |                  |
| 37 Aktivierte Investitions-Leistungen               | 2'959'567.10  | 2'707'200.00     | 3'067'600.00     |
| 3 Ertrag Total                                      | 4'404'942.14  | 3'497'200.00     | 3'852'600.00     |
| <b>4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen</b> |               |                  |                  |
| 41 Materialaufwand direkt                           | -763'991.06   |                  |                  |
| 44 Fremdleistungen                                  | -3'417'454.15 | -3'199'000.00    | -3'510'200.00    |
| 4 Energie, Wasser, Material, Fremdleistungen Total  | -4'181'445.21 | -3'199'000.00    | -3'510'200.00    |
| <b>5 Personalaufwand</b>                            |               |                  |                  |
| 59 IV Personalaufwand                               | -219'217.40   | -298'200.00      | -342'400.00      |
| 5 Personalaufwand Total                             | -219'217.40   | -298'200.00      | -342'400.00      |
| <b>6 Übriger Betriebsaufwand</b>                    |               |                  |                  |
| 60 Sonstiger Betriebsaufwand                        | -4'279.53     |                  |                  |
| 6 Übriger Betriebsaufwand Total                     | -4'279.53     |                  |                  |
| <b>Gesamtsumme</b>                                  | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b>      | <b>0.00</b>      |

## INVESTITIONSRECHNUNG VORANSCHLAG 2013

**Elektrizitätswerk**

- Niederspannungsnetz Gebiet Freihof mit Fr. 19'600\*.
- Niederspannungsnetz Rhodsguet, Hebler, Moosacker mit Fr. 375'000\*.
- Niederspannungsnetz Blattenstrasse mit Fr. 316'000.
- Niederspannungsnetz Blumenweg mit Fr. 145'000.
- Niederspannungsnetz Im Ruppendorfli mit Fr. 151'000.
- Niederspannungsnetz Kriessernstrasse mit Fr. 122'000.
- Werkhof Übernahme Büroräumlichkeiten 1. OG links mit Fr. 100'000.
- Geschätzte Anschlussstaxen Elektrizitätswerk von Fr. 400'000.

**Wasserwerk**

- Landerwerb Fuchslochquelle mit Fr. 10'000\*.
- Quellfassungen – Planung Sanierung mit Fr. 25'000\*.
- Reservoir Bächler und Ruppenhalde – Planung Neubau mit Fr. 100'000.
- Quellfassung Ebenackerquelle 3.2 – Sanierung mit Fr. 220'000.
- Ersatz Leitsystem u. Prozesssteuerung, Mess- u. Elektrotechnik mit Fr. 100'000\*.
- Erneuerung Wasserleitung Kirlenstrasse mit Fr. 144'000\*.
- Erneuerung Wasserleitung Rhodsguet, Hebler, Moosacker mit Fr. 290'000\*.

- Erneuerung Wasserleitung Blattenstrasse mit Fr. 365'000.
- Erneuerung Wasserleitung Brunnenstrasse mit Fr. 85'000.
- Erneuerung Wasserleitung Blumenweg mit Fr. 100'000.
- Erneuerung Wasserleitung Kriessernstrasse mit Fr. 195'000.
- Geschätzte Anschlussstaxen Wasserwerk von Fr. 350'000.

**Kommunikation**

- Erneuerung der Leitungen im Gebiet Rhodsguet, Hebler, Moosacker mit Fr. 30'000\*.
- Ausbau Gemeinschaftsantennenanlage von 606 MHz auf neu 862/1000 MHz mit Fr. 200'000\*.
- Ausbau des Lichtwellenleiter-Netzes mit Fr. 260'000\*.
- Geschätzte Anschlussstaxen Gemeinschaftsantenne von Fr. 35'000.

**Zentrale Dienste**

- Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung (EW-Investition) mit Fr. 500'000.

**\* Hinweis**

Bei den mit einem Stern bezeichneten Beträgen handelt es sich nicht um den Gesamtkredit, sondern um die im Jahre 2013 geplanten Investitionen.

## Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2013

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche für das Jahr 2013 vorgesehenen Investitionsausgaben der Technischen Betriebe zusammengefasst enthalten.

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 29. November 2012 zu erteilen. Sämtliche Investitionen sind nicht steuerwirksam.

### Elektrizitätswerk

#### Trafostation Wiesental – Neubau Fr. 180'000

Im Gebiet Wiesental / Churerstrasse / Klosterstrasse stösst die Energieversorgung wegen der zunehmenden Bautätigkeit an ihre Kapazitätsgrenzen. Zur Verbesserung der Netzverhältnisse und der Bereitstellung von minimalen Reservekapazitäten ist im Gebiet Wiesental eine neue Trafostation geplant. Diese wird als Fertigstation realisiert und mit einer Trafoausrüstung in die Ringstruktur eingebunden.

#### Trafostation Spital – Ersatzbau Fr. 200'000

Im Zuge der Neu- und Umbauten des Spitals Altstätten muss die bestehende Trafostation versetzt werden. Der Neubau wird gemäss heutigem Projektstand nördlich der heutigen Hauptzufahrt erstellt. Die Bauherrschaft stellt die Räumlichkeiten im Baurecht zur Verfügung. Ab der neuen Trafostation wird das bisherige Gebiet Spital zwischen der Heidener- und Trogenerstrasse versorgt. Das Regionalspital wird aufgrund des Leistungsbedarfs eine eigene Trafostation in den gleichen Räumlichkeiten erstellen.

### Niederspannungsnetz Heidenerstrasse

#### (GESA – Lehnstrasse) Fr. 260'000

Die Verkabelung in diesem Abschnitt der Heidenerstrasse stammt aus den 1960er-Jahren. Die gesamte Erschliessung ist in gemuffter Technik ausgeführt und störanfällig. Die Anschlüsse für die Gemeinschaftsantennenanlage sind ungenügend und verlaufen zum Teil in privaten Grundstücken. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit dem Wasserwerk.

#### Niederspannungsnetz Im Ruppendorfli Fr. 151'000

Die Verkabelung im Gebiet Ruppendorfli stammt aus den 1960er-Jahren. Die gesamte Erschliessung ist in geschlaurter Bauart ausgeführt und zum Teil störfähig. Durch die Neuverkabelung von Freileitungsabschnitten und Auftrennung der Hausanschlüsse wird die Netzqualität verbessert und künftige Unterhaltsarbeiten werden minimiert. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit geplanten Kanalisationsarbeiten.

#### Niederspannungsnetz Pfluggasse und Engalgasse Fr. 109'000

Die Verkabelung in der Pflug- und Webergasse stammt aus den 1960er-Jahren und ist zum Teil noch mit Papierbleikabeln ausgeführt. Die gesamte Erschliessung ist in gemuffter Bauart ausgeführt und störanfällig. Mit der Neuverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab teilweise neuen Verteilkabinen aufgebaut und gleichzeitig werden die Gemeinschaftsantennenanschlüsse erneuert. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit geplanten Erneuerungen des Wasserwerks.

### Niederspannungsnetz Kriessernstrasse

#### (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse) Fr. 122'000

Die Verkabelung in diesem Abschnitt der Kriessernstrasse stammt aus den 1960er-Jahren und ist zum Teil noch mit Papierbleikabeln ausgeführt. Die gesamte Erschliessung ist in gemuffter Bauart ausgeführt und störanfällig. Mit der Neuverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab teilweise neuen Verteilkabinen aufgebaut und gleichzeitig werden die Gemeinschaftsantennenanschlüsse erneuert. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit geplanten Erneuerungen des Wasserwerks.

### Niederspannungsnetz Im Zingggen / Rotenbummert

#### (Rorschacherstrasse – Feldwiesenstrasse) Fr. 251'000

Die Verkabelung in diesem Gebiet stammt aus den 1960er-Jahren und ist zum Teil in geschlaurter Technik ausgeführt. Die Erschliessung ist teilweise in gemuffter Bauart ausgeführt und störanfällig. Es fehlen Reservekapazitäten im Leitungstrasse für zukünftige Ausbauten des Kommunikationsnetzes.

Mit der Neuverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab teilweise neuen Verteilkabinen aufgebaut und gleichzeitig werden die Gemeinschaftsantennenanschlüsse erneuert. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit geplanten Erneuerungen des Wasserwerks.

### Niederspannungsnetz Feldwiesenstrasse

#### (Rorschacherstrasse – Im Roosen) Fr. 162'000

Die Verkabelung in diesem Abschnitt der Feldwiesenstrasse stammt aus den 1960er-Jahren und ist in geschlaurter Technik ausgeführt. Die Erschliessung ist zum Teil in gemuffter Bauart ausgeführt und störanfällig. Mit der Neuverkabelung wird eine sternförmige Struktur ab teilweise neuen Verteilkabinen aufgebaut und gleichzeitig werden die Gemeinschaftsantennenanschlüsse erneuert. Es fehlen Reservekapazitäten im Leitungstrasse für zukünftige Ausbauten des Kommunikationsnetzes. Die Trasse-Erneuerung erfolgt in Koordination mit geplanten Erneuerungen des Wasserwerks.

**Niederspannungsnetz Blattenstrasse (Zusatzkredit) Fr. 91'000**

An der Bürgerversammlung vom 24. November 2011 wurde für die Sanierung und Neuverkabelung Niederspannungsnetz Blattenstrasse ein Investitionskredit von 225'000 Franken genehmigt. In der Planungsphase hat sich aufgrund der aktualisierten Netzplanung gezeigt, dass es sinnvoll ist, zusätzliche Reserverohre gegenüber der ursprünglichen Planung zu verlegen. Aus diesem Grund ist ein Zusatzkredit notwendig.

**Niederspannungsnetz Blumenweg (Zusatzkredit) Fr. 35'000**

An der Bürgerversammlung vom 24. November 2011 wurde für die Sanierung und Neuverkabelung Niederspannungsnetz Blumenweg ein Investitionskredit von 110'000 Franken genehmigt. In der Planungsphase hat sich aufgrund der aktualisierten Netzplanung gezeigt, dass es sinnvoll ist, zusätzliche Reserverohre gegenüber der ursprünglichen Planung zu verlegen. Aus diesem Grund ist ein Zusatzkredit notwendig.

**Werkhof – Übernahme Büroräumlichkeiten 1. OG links Fr. 100'000**

Die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, haben im Jahr 2011 einen Grossteil der Büroräumlichkeiten im Werkhof vom allgemeinen Haushalt zu marktwirtschaftlich berechneten Kriterien übernommen.

Im Sinne einer weiteren Entflechtung der Eigentumsverhältnisse im Werkhof ist vorgesehen, dass nur noch die Spezialfinanzierung Feuerwehr sowie die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, Eigentümer des Werkhofs sind. Die Feuerwehr soll den Nordflügel und das Erdgeschoss im Bürotrakt, die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, den restlichen Bürotrakt und den Südflügel übernehmen.

Im Bürotrakt soll ein Sitzungszimmer im 1. OG von der Spezialfinanzierung Feuerwehr sowie ein Büro im 1. OG vom allgemeinen Haushalt an die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, übertragen werden. Der Preis für die Übertragung ist nach marktwirtschaftlichen Kriterien berechnet und wird im allgemeinen Haushalt zur Reduktion der Verschuldung genutzt. Die Übertragung ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

**Werkhof – Übernahme Untergeschoss****(Werkstätten und Büro Bauamt Unterhaltsdienste) Fr. 1'200'000**

Die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, haben im Jahr 2011 einen Grossteil der Büroräumlichkeiten im Werkhof sowie Reserverland vom allgemeinen Haushalt zu marktwirtschaftlich berechneten Kriterien übernommen.

Im Sinne einer weiteren Entflechtung der Eigentumsverhältnisse im Werkhof ist vorgesehen, dass nur noch die Spezialfinanzierung Feuerwehr sowie die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, Eigentümer des Werkhofs sind. Die

Feuerwehr soll den Nordflügel und das Erdgeschoss im Bürotrakt, die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, den restlichen Bürotrakt und den Südflügel übernehmen.

Das Untergeschoss des Bürotraktes sowie das Untergeschoss des Südflügels sollen vom allgemeinen Haushalt an die Technischen Betriebe, Sparte Elektrizitätswerk, übertragen werden. Der Preis für die Übertragung ist nach marktwirtschaftlichen Kriterien berechnet und wird im Allgemeinen Haushalt zur Reduktion der Verschuldung genutzt.

**Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung Fr. 500'000**

An der Bürgerversammlung vom 26. November 2009 hat die Bürgerschaft einen Investitionskredit über 500'000 Franken für den Ersatz der Telefonzentrale der Stadtverwaltung genehmigt. Der Kredit wurde durch den Allgemeinen Haushalt eingeholt. Es war geplant, die Investitionskosten im Verhältnis der Telefonanschlüsse auf die verschiedenen Abteilungen zu verteilen.

Die Erneuerung der Telefonanlage ist eng mit dem Bau des neuen Rathauses verknüpft. Aufgrund der eingetretenen Verzögerungen wird nun die Telefonanlage ab Ende 2012 bis Ende 2013 realisiert. Der Standort des Servers ist wie für die bereits erneuerte EDV-Anlage im Werkhof.

Im Jahr 2011 wurde die EDV-Infrastruktur der Stadt Altstätten vollständig erneuert. Die Bürgerschaft hat dazu an der Bürgerversammlung vom 14. April 2010 den Technischen Betrieben einen Investitionskredit über 410'000 Franken genehmigt. Die Finanzierung der Erneuerung der EDV-Infrastruktur erfolgte über das Elektrizitätswerk. Das Projekt wurde termin- und kostengerecht abgeschlossen. Die Technischen Betriebe haben mit der Stadt Altstätten, den Sozialen Diensten Oberes Rheintal und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Rheintal Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Mit diesen werden die Investitionskosten und die laufenden Aufwendungen für den Betrieb der EDV-Anlage verursachergerecht auf die einzelnen Abteilungen verteilt und jährlich durch die Technischen Betriebe abgerechnet.

Dieses Modell der Leistungsvereinbarungen hat sich bewährt, da es hinsichtlich Eigentum, laufenden Kosten und Verantwortlichkeit sehr transparent ist. Es soll daher auch für die neue Telefonanlage angewendet werden.

Die Technischen Betriebe planen, die Telefonanlage nach Bauabschluss aufgrund der effektiven Baukosten vollständig vom Allgemeinen Haushalt zu übernehmen. Die Finanzierung erfolgt über das Elektrizitätswerk. Der an der Bürgerversammlung vom 26. November 2009 zuhanden des Allgemeinen Haushaltes genehmigte Kredit über 500'000 Franken wird somit nicht beansprucht. Die Technischen Betriebe werden nach Bauabschluss mit den Nutzenden der Telefonanlage Leistungsvereinbarungen, analog den EDV-Leistungsvereinbarungen, abschliessen.

**Wasserwerk****Planung Neubau Reservoir Bächler  
und Reservoir Ruppenhalde****Fr. 100'000**

Das aus dem Jahre 1965/66 stammende Reservoir Bächler ist sanierungsbedürftig. Es weist nur eine Wasserkammer auf, was für die Versorgungssicherheit ungünstig ist. Im Hinblick auf zukünftige Landerschliessungen ist es zudem zu klein dimensioniert.

Das aus dem Jahre 1967/68 stammende Reservoir Ruppenhalde ist sanierungsbedürftig. Es weist nur eine Wasserkammer auf, was insbesondere aufgrund seiner Funktion als zentrales Reservoir für die Füllung weiterer Reservoirs für die Versorgungssicherheit ungünstig ist.

Für die beiden Reservoirs soll ein gemeinsamer Planungsauftrag zur Neubauplanung erteilt werden.

**Sanierung Quelfassung Ebenackerquelle 3.2****Fr. 220'000**

In den Jahren 1966/67 wurden die Ebenackerquellen gefasst und durch die Erstellung eines zirka 60 m langen, betonierten Kanals vor dem direkten Zufluss von Bachwasser geschützt. Die Schüttung der Quelfassung 3.2 (Quellen 1

und 2) ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Unweit der Quelfassung sind zwei Wasseraufstösse aufgetreten. Es ist vorgesehen, die zwei Quellen neu zu fassen und in einen neuen Quellschacht zu leiten.

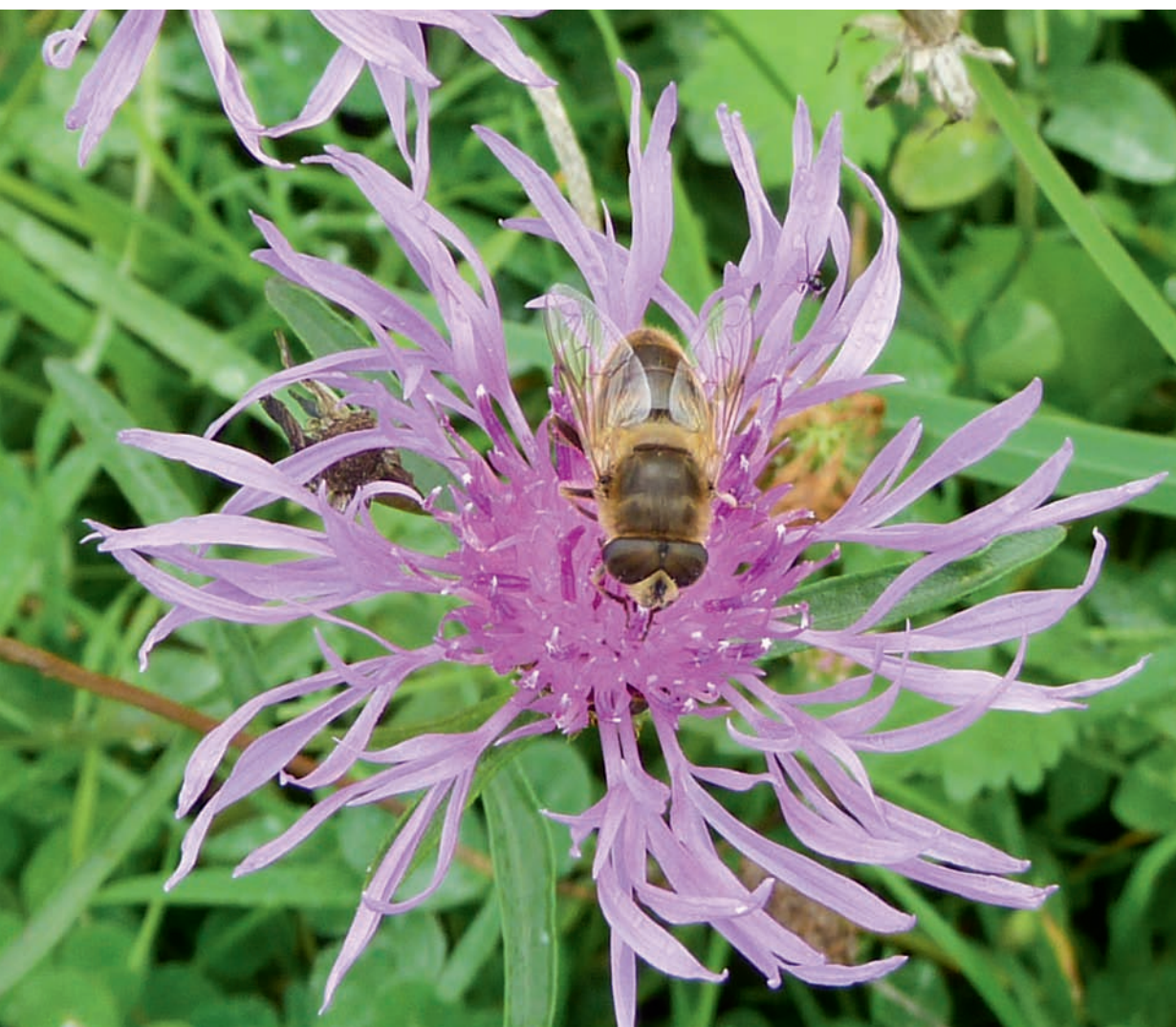
Die Massnahme dient dazu, den Versorgungsgrad von Altstätten mit Quellwasser zu erhöhen und dadurch die Förderung von Grundwasser im Sinne der Energieeffizienz sowie der Reduktion der Betriebskosten zu reduzieren.

Die Baukosten belaufen sich auf 245'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 25'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 220'000 Franken.

**Ersatz Leitsystem und Prozesssteuerung,****Teilersatz Mess- und Elektrotechnik****Fr. 675'000**

Das Wasserwerk versorgt Altstätten, Lüchingen, Hinterforst, Lienz, Plona sowie die Weiler Kapf und Honegg im Kanton Appenzell Innerrhoden mit Wasser. Die Versorgung besteht aus 19 Reservoirs, einem Grundwasser-Pumpwerk, acht Stufenpumpwerken und 22 Quelfassungen.

Die Wasserversorgung wird weitgehend automatisch durch ein Leitsystem gesteuert, das seit mehr als 15 Jahren in Betrieb und am Ende seiner Lebens-

**Flockenblume mit Biene**

dauer ist. Das Leitsystem und die Prozesssteuerungen in den Aussenbauwerken sollen vollständig erneuert werden. Die Mess- und Elektrotechnik ist zum Teil erst einige Jahre in Betrieb und in gutem Zustand, teilweise jedoch bereits über 30 Jahre alt. Wo es der Zustand erfordert, ist hier ein Teilersatz vorgesehen.

Die Baukosten belaufen sich auf 750'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 75'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 675'000 Franken.

---

#### Wasserleitung Kreisel Breite Fr. 250'000

---

In der Breite plant der Kanton St. Gallen einen neuen Kreisel. Gleichzeitig sollen die alten und inzwischen zu kleinen Gussleitungen auf einer Länge von 320 Metern erneuert werden. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem werden die Löschwasserkapazität und die Versorgungssicherheit verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf 275'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 25'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 250'000 Franken.

---

#### Wasserleitung Bildstrasse Fr. 245'000

---

In der Bildstrasse soll die alte Gussleitung und die Eternitleitung zwischen der Rorschacherstrasse und der Heidenerstrasse auf einer Länge von 290 Metern erneuert werden. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem werden die Löschwasserkapazität und die Versorgungssicherheit verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf 270'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 25'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 245'000 Franken.

---

#### Wasserleitung Kriessernstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse) Fr. 195'000

---

In der Kriessernstrasse, zwischen der Feldwiesenstrasse und der Industriestrasse, soll die alte Gussleitung auf 70 Meter Länge erneuert werden. Zudem wird die Ringleitung bis zur Industriestrasse mit 140 Meter neuer Leitung geschlossen. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung und Neuerstellung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem werden die Löschwasserkapazität und die Versorgungssicherheit verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf 215'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 20'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 195'000 Franken.

---

#### Wasserleitung Ringgasse Fr. 195'000

---

In der Ringgasse soll die alte Gussleitung zwischen dem Untertor und der Gerbergasse auf einer Länge von 230 Metern erneuert werden. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem werden die Löschwasserkapazität und die Versorgungssicherheit verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf 215'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 20'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 195'000 Franken.

---

#### Wasserleitung Brunnenstrasse Fr. 85'000

---

In der Brunnenstrasse soll die alte und defektanfällige Gussleitung erneuert werden. Die geplanten Arbeiten des Elektrizitätswerkes ermöglichen Kosteneinsparungen beim Bau der Wasserleitung. Durch die Erneuerung ergeben sich reduzierte Unterhaltskosten, zudem wird die Versorgungssicherheit verbessert.

Die Baukosten belaufen sich auf 95'000 Franken. Die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen gewährt einen Beitrag von zirka 10'000 Franken. Die Nettoaufwendungen betragen 85'000 Franken.

**Investitionskredite / Verpflichtungskredite 2013: Zusammenzug**

Für die folgenden neu geplanten Investitionen sind die Kredite durch die Bürgerversammlung vom 29. November 2012 zu erteilen:

| <b>Bereich / Objekt</b>                                                                                 | <b>geplante<br/>Ausführung</b> | <b>Kredit-<br/>bedarf<br/>in Fr.</b> | <b>Minim.<br/>Abschrei-<br/>bungssatz</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Elektrizitätswerk</b>                                                                                |                                |                                      |                                           |
| Trafostation Wiesental – Neubau                                                                         | 2014                           | 180'000                              | 20 %                                      |
| Trafostation Spital – Ersatzbau                                                                         | 2014                           | 200'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Heidenerstrasse (GESA – Lehnstrasse)                                                | 2014                           | 260'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Im Ruppendorfli                                                                     | 2013                           | 151'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Pfluggasse und Engulgasse                                                           | 2014                           | 109'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Kriessernstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse)                             | 2013                           | 122'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Im Zingggen / Rotenbummert                                                          | 2014                           | 251'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Feldwiesenstrasse (Rorschacherstrasse – Im Roosen)                                  | 2014                           | 162'000                              | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Blattenstrasse<br>(Zusatzkredit zum bewilligten Investitionskredit von Fr. 225'000) | 2013                           | 91'000                               | 20 %                                      |
| Niederspannungsnetz Blumenweg<br>(Zusatzkredit zum bewilligten Investitionskredit von Fr. 110'000)      | 2013                           | 35'000                               | 20 %                                      |
| Werkhof Übernahme Büroräumlichkeiten 1. OG links                                                        | 2013                           | 100'000                              | 10 %                                      |
| Werkhof Übernahme UG (Werkstätten + Büro Bauamt Unterhalt)                                              | 2013/2014                      | 1'200'000                            | 10 %                                      |
| Ersatz Telefonanlage Stadtverwaltung                                                                    | 2013                           | 500'000                              | 20 %                                      |
| <b>Wasserwerk</b>                                                                                       |                                |                                      |                                           |
| Planung Neubau Reservoir Bächler und Ruppenhalde                                                        | 2013                           | 100'000                              | 15 %                                      |
| Sanierung Quelfassung Ebenackerquelle 3.2                                                               | 2013                           | 220'000                              | 15 %                                      |
| Ersatz Leitsystem u. Prozesssteuerung, Mess- u. Elektrotechnik                                          | 2013/2014                      | 675'000                              | 20 %                                      |
| Wasserleitung Kreisel Breite                                                                            | 2014                           | 250'000                              | 15 %                                      |
| Wasserleitung Bildstrasse                                                                               | 2014                           | 245'000                              | 15 %                                      |
| Wasserleitung Kriessernstrasse (Feldwiesenstrasse – Industriestrasse)                                   | 2013                           | 195'000                              | 15 %                                      |
| Wasserleitung Ringgasse                                                                                 | 2014                           | 195'000                              | 15 %                                      |
| Wasserleitung Brunnenstrasse                                                                            | 2013                           | 85'000                               | 15 %                                      |
| <b>Total Investitionsbedarf</b>                                                                         |                                | <b>5'326'000</b>                     |                                           |

**Budget TBA / Abschreibungsplan 2013**

|                                                  | mutmasslicher<br>Buchwert<br>31.12.2012 | budgetierte<br>Investitionen<br>2013 | Abschrei-<br>bungssatz<br>minimal | budgetierte Abschreibungen<br>ordentliche<br>2013 | zusätzliche<br>2013 | mutmasslicher<br>Buchwert<br>31.12.2013 |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------|
| <b>Total Tiefbauten Elektrizitätswerk</b>        | 0                                       | 728'600                              | 20 %                              | -145'800                                          | -582'800            | 0                                       |
| <b>Total Hochbauten Elektrizitätswerk</b>        | 0                                       | 100'000                              | 10 %                              | -10'000                                           | -90'000             | 0                                       |
| <b>Total Mobilien + Masch. Elektrizitätswerk</b> | 0                                       | 0                                    | 35 %                              | 0                                                 | 0                   | 0                                       |
| <b>Total Elektrizitätswerk</b>                   | 0                                       | 828'600                              |                                   | -155'800                                          | -672'800            | 0                                       |
| <b>Total Tiefbauten Wasserversorgung</b>         | 814'000                                 | 1'184'000                            | 15 %                              | -468'000                                          | 0                   | 1'530'000                               |
| <b>Total Mobilien + Masch. Wasserversorgung</b>  | 0                                       | 100'000                              | 20 %                              | -20'000                                           | -80'000             | 0                                       |
| <b>Total Wasserversorgung</b>                    | 814'000                                 | 1'284'000                            |                                   | -488'000                                          | -80'000             | 1'530'000                               |
| <b>Total Tiefbauten Kommunikation</b>            | 0                                       | 455'000                              | 20 %                              | -91'000                                           | -364'000            | 0                                       |
| <b>Total Mobilien + Masch. Zentrale Dienste</b>  | 311'000                                 | 500'000                              | 20 %                              | -82'000                                           | 0                   | 729'000                                 |
| <b>Gesamtsumme</b>                               | 1'125'000                               | 3'067'600                            |                                   | -816'800                                          | -1'116'800          | 2'259'000                               |

# Anträge Stadtrat zum Voranschlag 2013

Der Stadtrat Altstätten beantragt Ihnen:

1. Es seien die Voranschläge für das Jahr 2013 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2013 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| – Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) | 153 % |
| – Grundsteuern                                       | 0,8 ‰ |



Weiher bei der Schollenmühle

# Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

## Voranschlag 2013 inklusive Steuerplan der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten

### Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Voranschlag 2013 der Stadt Altstätten (Allgemeiner Haushalt) zeigt folgendes Bild:

#### 1. Laufende Rechnung 2013

|                                                                                          |                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Gesamtaufwand                                                                            | Fr. 68'625'300.00       |
| Total Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern des Voranschlagsjahres      | Fr. 41'129'300.00       |
| zu deckender Aufwandüberschuss                                                           | Fr. 27'496'000.00       |
| abzüglich mutmasslicher Steuerertrag bei einem <b>Steuerfuss von 153 %</b> (2012: 153 %) | Fr. 26'350'000.00       |
| <b>Aufwandüberschuss / Entnahme aus dem Eigenkapital</b>                                 | <b>Fr. 1'146'000.00</b> |

Das Eigenkapital beträgt per 31. 12. 2011 Fr. 1,922 Mio.

#### 2. Investitionsrechnung 2013

|                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| Nettoinvestitionen             | Fr. 9'796'000.00        |
| Selbstfinanzierung             | Fr. 7'763'600.00        |
| <b>Finanzierungsfehlbetrag</b> | <b>Fr. 2'032'400.00</b> |
| <b>Selbstfinanzierungsgrad</b> | <b>79,3 %</b>           |

Der Voranschlag 2013 der Technischen Betriebe Altstätten zeigt folgendes Bild:

#### 3. Laufende Rechnung 2013 Technische Betriebe Altstätten

|                                                          |                       |
|----------------------------------------------------------|-----------------------|
| Gesamtaufwand                                            | Fr. 14'977'400.00     |
| Total Ertrag der Laufenden Rechnung                      | Fr. 14'401'300.00     |
| <b>Aufwandüberschuss / Entnahme aus dem Reservefonds</b> | <b>Fr. 576'100.00</b> |

#### 4. Investitionsrechnung 2013 Technische Betriebe Altstätten

|                                |                         |
|--------------------------------|-------------------------|
| Nettoinvestitionen             | Fr. 3'067'600.00        |
| Selbstfinanzierung             | Fr. 1'357'500.00        |
| <b>Finanzierungsfehlbetrag</b> | <b>Fr. 1'710'100.00</b> |
| <b>Selbstfinanzierungsgrad</b> | <b>44,3 %</b>           |

## 5. Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Wir ersuchen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachfolgenden Anträgen zuzustimmen:

**1. Es seien die Voranschläge für das Jahr 2013 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Altstätten und der Technischen Betriebe Altstätten zu genehmigen.**

**2. Für das Jahr 2013 seien folgende Steueransätze zu beschliessen:**

- |                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| – Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) | 153 % |
| – Grundsteuern                                       | 0,8 ‰ |

### Geschäftsprüfungskommission

Wüst Günter, Präsident

Dietsche Roger

Schneider Urs

Sieber Julia

Stieger Thomas



# Wert der Bildung und Kosten der Schule

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Wo man hinhört, wen man fragt, das Credo von Politik und Wirtschaft lautet: Bildung ist unsere wichtigste, unsere einzige Ressource. Mangels natürlicher Bodenschätze sind es die intellektuellen Fähigkeiten, der Innovationsgeist, Fleiss und Leistungsbereitschaft wie auch die Offenheit, welche die Schweiz zu dem gemacht haben, was sie ist. Umso erstaunlicher scheint es, dass immer dann, wenn die Finanzen in Schieflage geraten, als Erstes der Ruf ertönt, die Bildung sei zu teuer und die Schule koste zu viel.

Bildung beginnt zwar im Elternhaus, ihre wesentliche Basis wird aber in der Volksschule gelegt. Intellektuelle Fähigkeiten, grundlegende Kulturtechniken, Sozialkompetenz und Vieles mehr lernen, üben und festigen die Kinder und Jugendlichen in der Schule. Was hier verpasst wird, ist in den meisten Fällen nicht oder kaum mehr aufzuholen. Wir alle kennen das Sprichwort: «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr». Vor noch nicht allzu langer Zeit waren Klassen mit 30 Schülerinnen und Schülern normal und Klassen mit noch mehr Kindern kamen regelmässig vor. Allerdings war «Migrationshintergrund» damals noch ein Fremdwort, die ersten Schritte in einer Fremdsprache wurden in der Oberstufe gemacht und Themen wie Informatik oder Medienpädagogik wurden allenfalls in der Kantonsschule angesprochen. Heute sind in unseren Schuleinheiten über 50 Nationalitäten vertreten. Die Kinder könnten unterschiedlicher nicht sein in ihren Entwicklungsständen. Der Lernstoff ist dicht gedrängt und im Gegensatz zu früher hat die Schule heute auch viel mehr Erziehungsarbeit zu leisten.

Dies alles führt dazu, dass die Klassen heute kleiner sein müssen, damit die Lehrer und Lehrerinnen ihre Aufgabe noch sinnvoll und schülergerecht erfüllen können. Kleinere Klassen, grössere Lektionenzahl und der erweiterte Fächerkatalog führen dazu, dass mehr Lehrpersonen als früher an der Schule und in den einzelnen Klassen unterrichten. Das ist nicht gratis zu haben. Die gestiegene Belastung der Lehrpersonen durch

die grössere Heterogenität in den Klassen, durch Übernahme von Erziehungsaufgaben und schliesslich auch durch umfangreichere administrative Arbeiten hat zum Ruf nach einer Revision des Berufsauftrages geführt. Die bis anhin diskutierten Modelle sahen vor, dass Lehrerinnen und Lehrer eine Lektion weniger unterrichten sollten, um die übrigen Aufgaben besser erfüllen zu können. Im Gegenzug hätte die Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler verkürzt werden sollen, um Mehrkosten zu vermeiden. Die Streitigkeiten um die Form der Umsetzung bei Teilzeitpensen und um die angemessene Reduktion der SchülerInnenlektionen führten dazu, dass eine erste – missglückte – Vorlage vom Kantonsrat St. Gallen nicht an die Hand genommen wurde. Das ist bedauerlich für die Lehrpersonen. Vielleicht öffnet aber gerade dies den Weg, ihren berechtigten Anliegen im Rahmen einer umfassenden Reform des Berufsauftrags Rechnung zu tragen.

Weitere Änderungen werden auf kantonaler Ebene im Bereich der Sonderpädagogik diskutiert. Das aktuell in der Vernehmlassung stehende Sonderpädagogikkonzept lässt aus Sicht der Schule Altstätten und anderer Schulgemeinden Ideen und Anregungen zur Schnittstelle zwischen Frühförderung und Schule bzw. Kindergarten vermissen. Nicht nur unsere Kindergärtnerinnen sind froh, wenn die Kinder beispielsweise in der Spielgruppe soziales Verhalten gelernt oder in der Spielgruppe Deutsch darüber hinaus vielleicht ersten Kontakt mit der deutschen Sprache erhalten haben.

Es freut mich und erfüllt mich mit Stolz, dass die Schülerinnen und Schüler der Schule Altstätten immer wieder hervorragende Leistungen erbringen. Zu sehen ist dies beispielsweise daran, dass alle Kandidaten die Aufnahmeprüfung an die Fach- bzw. Wirtschaftsmittelschule in Heerbrugg und an die Berufsmaturitätsschulen bestanden haben. Zu sehen ist es auch an der aufwändig gestalteten und gelungenen Ausstellung der beiden Abteilungen unserer Talentschule für Musik und Gestaltung. Verantwortlich für die guten Leistungen unserer Schulkinder sind vor allem motivierte und engagierte Lehrpersonen. Ihnen gebührt an dieser Stelle der Dank der Schulräte.

Was die Schuleinheiten im nächsten Jahr bewegt, finden Sie in den nachfolgenden Berichten der Baukommission und der Schulleitungen der Oberstufe und Primarschule. Die Lektüre dieser Berichte gibt Ihnen einen guten Überblick über anstehende Projekte im baulichen wie im pädagogischen Bereich. Gesamtschulisch werden uns die Evaluation des ersten Jahres Schulsozialarbeit, das neue Weiterbildungskonzept für Lehrpersonen und die Arbeiten am neuen Sonderpädagogikkonzept des Kantons beschäftigen.

Am 1. Januar 2013 beginnt die neue Amtsdauer der Schulbehörden. Die Schule wird auch im nächsten Jahr mit einem zum grossen Teil neu besetzten Schulrat engagiert, verantwortungsbewusst, aber auch lustvoll die Arbeit fortführen, unsere Kinder und Jugendlichen optimal auf das Leben vorzubereiten. Sie, sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger, haben uns diesen Auftrag erteilt. Für das Vertrauen, das Sie in uns setzen, bedanke ich mich im Namen der Schulräte der Primarschule und der Oberstufe Altstätten herzlich.

Ihr Schulratspräsident  
Remo Maurer



# Rücktritte Schulrat



**Roland Baumgartner**



**Irene Mattle**



**Arthur Müggler**



**Arthur Treichler**

**Roland Baumgartner** war seit 2001 im Primarschulrat, ab 2005 auch im Oberstufenschulrat vertreten. Als Präsident der EDV-Kommission war er wesentlich für die Umsetzung des EDV-Konzeptes zuständig. In den vergangenen Jahren wurden sämtliche Schulhäuser an ein gemeinsames Netzwerk angeschlossen, Schulzimmer mit PCs ausgestattet, Laptops für die Schülerinnen und Schüler angeschafft und die Lehrpersonen entsprechend weitergebildet. Beamer und Smartboards gehören längst zum Schulalltag und seit neuestem werden auch iPads im Schulunterricht erprobt.

Zuerst als Mitglied der Baukommission, zuletzt als deren Präsident hat Roland Baumgartner viele Umbauten, Renovationen und Sanierungen wie auch die Schaffung von neuem Schulraum miterlebt und mitgeprägt.

2001 hat **Irene Mattle** im Primarschulrat, 2005 auch im Oberstufenschulrat Einsitz genommen. Ob als umsichtige Schulhausschulrätin in der Schuleinheit Schöntal oder als Mitglied der Pädagogischen und Zuweisungskommission arbeitete sie bei wichtigen Entscheidungen mit. In den letzten vier Jahren als einzige Vertreterin der Frauen im Schulrat brachte sie wichtige Inputs in den Rat und die Kommissionen ein.

**Arthur Müggler** war seit 2001 im Oberstufenschulrat, ab 2005 auch im Primarschulrat. Als Präsident der Baukommission Oberstufe leitete er den Neu- und Erweiterungsbau Wiesental, wo die Schulzimmer heute dem neuesten Standard

entsprechen. Beim Schulareal Feld erfolgte die 2. Etappe des Pausenunterstandes und die Solarenergie fand Eingang auf dem Dach der Turnhalle.

**Arthur Treichler** aus Eichberg amtierte seit 2006 im Oberstufenschulrat. Er nahm Einsitz in der Baukommission und war als Schulhausschulrat im Areal Feld tätig. Auch er hat bei diversen Bauprojekten der Oberstufe mitgewirkt, zuletzt arbeitete er das Gutachten und den Antrag über das Sanierungskonzept beim Schulhaus Feld II und bei der Schulküche Feld III aus.

Irene Mattle wie auch Roland Baumgartner, Arthur Müggler und Arthur Treichler waren Mitglied in verschiedenen weiteren Kommissionen und Arbeitsgruppen. In ihre Amtszeit fiel unter anderem der Bau des Musikzentrums Altstätten. Die drei bestehenden Schöntalturnhallen wurden saniert und in Zusammenarbeit mit Stadt und Kanton wurde sie um eine vierte Halle erweitert. Der Turnhallentrakt Bild wurde saniert und einzelne Schulhäuser wurden bereits an die Fernheizung angeschlossen.

Seit der Einsetzung der Schulleitungen war der Schulrat in den vergangenen Jahren mehrheitlich strategisch tätig. So wurde vor einigen Jahren das Visitationsmodell eingeführt, eine neue Schulgemeindeordnung wurde verabschiedet, diverse Reglemente wurden überarbeitet oder neu erstellt. Frühfranzösisch und Frühenglisch fanden Einzug in den Schulzimmern, der Medienpädagogik kommt heute eine sehr

wichtige Bedeutung zu und die Musikalische Grundschule wurde eingeführt.

Der Schulrat hat erlebt, wie der Bezirksschulrat durch die Regionale Schulaufsicht ersetzt und in der Zwischenzeit auch schon wieder verabschiedet wurde. In der Primarschule wurden die Blockzeiten an den Vormittagen eingeführt, es wurde eine Disziplinarordnung erstellt, in Zusammenarbeit mit den Oberstufen Rebstein-Marbach und Oberriet eine Time-Out-Schule gegründet und seit neuestem ist die Talentschule für Musik und Gestaltung offiziell vom Kanton anerkannt. Die Schulsekretariate der Oberstufe und Primarschule wurden zusammengelegt und der Primarschul- und Oberstufenschulrat sind bei ihrer Arbeit näher zusammengerückt. Aber auch

Rückschläge mussten in Kauf genommen werden. So scheiterte etwa die geplante Fusion der Primarschulgemeinde Lüdingen mit der Primarschulgemeinde Altstätten.

Alle Schulräte haben sich während total 43 Amtsjahren in vielen Stunden zum Wohle der Schule Altstätten eingesetzt. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für diesen grossen und engagierten Einsatz und wünschen für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Primar- und Oberstufenschulrat Altstätten

Der Schulratspräsident

Remo Maurer

# Bericht Baukommission Oberstufe Altstätten

Für den betrieblichen Unterhalt im Jahr 2013 ist ein Betrag von Fr. 36'000.00 (Vorjahr Fr. 36'000.00) vorgesehen. Dieser Betrag wird für anfallende Reparaturen und Wartungen an den verschiedenen Anlagen und den Schulgebäuden verwendet.

Für den baulichen Unterhalt ist ein Betrag von Fr. 135'300.00 (Vorjahr Fr. 146'100.00) im Budget enthalten. Nebst verschiedenen kleineren Arbeiten wird im Schulhaus Wiesental das Lehrerzimmer saniert, die Heizung an das Fernleitungsnetz der NRG A angeschlossen und in einem Schulzimmer der Boden ersetzt. Im Schulhaus Feld sind diverse Malerarbeiten vorgesehen.

Wird dem Antrag für eine Sanierung im Schulhaus Feld II zugestimmt, wird sich die Baukommission im nächsten Jahr intensiv mit diesem Projekt beschäftigen.

Präsident Baukommission Oberstufe  
Roland Baumgartner

Wie in den vergangenen Jahren wurden am ersten Schultag die neuen Mitarbeitenden begrüsst. Es sind dies (v. l. n. r.): Sara Untersee, Roman Langenegger, Ursula Schelling, Patrick Katzmann, Anni Steffen, Manuel Waibel, Monika Glass sowie Fabienne Schadeegg (Time-out) und die Schulsozialarbeiterinnen Julia Bollag und Simona Biollay.



# Pädagogischer Bericht Schulleitungen

## Oberstufe 2012 –

### neue Studentafel und Frühenglisch

Im Rahmen der pädagogischen Arbeitstage wird sich die Lehrerschaft der Oberstufe im November erneut mit dem Wahlfachangebot für die Oberstufe beschäftigen. Schwerpunkt werden die möglichen Angebote für die 2. und 3. Oberstufe sein. Während für die 2. Oberstufe die Wahlfächer durch den Kanton grundsätzlich gesetzt sind, sollen die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe ihren Neigungen und Fähigkeiten gemäss wählen können. Dazu möchten die Lehrkräfte das bestehende Angebot überarbeiten.

Am Freitag in der letzten Sommerferienwoche haben sich Primar- und Oberstufenlehrkräfte zu einem Informationsaustausch getroffen. Hauptthema waren Französisch und Frühenglisch. Aufgrund der Weisungen aus dem Bildungsdepartement erfährt der Fremdsprachenunterricht einige Änderungen, die auf der Primarstufe schon umgesetzt worden sind. Wie weit sich diese Änderungen auf der Oberstufe bemerkbar machen werden, ist Gegenstand der nächsten beiden Zusammenkünfte im November und Mai.

## Areal Wiesental

### Aufnahmeprüfungen BMS und WMS

Dieses Jahr fanden die Aufnahmeprüfungen für die Berufsmittelschule, die Wirtschafts- und die Fachmittelschulen erstmals schon im Herbst statt. Drei Wochen nach Schulbeginn! Ob die Vorverlegung dieser Prüfungen ein Entscheid in die richtige Richtung ist, werden die Erfahrungen dann zeigen. Als Folge dieser Änderung müssen die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Jahres dreimal auf Prüfungen vorbereitet werden, da die Termine für die gymnasiale Matura weiterhin im März sind.

### Projektarbeiten

Dieses Jahr wird neben der Sekundar- auch die Realstufe Projektarbeiten durchführen. Die Realstufe wird sich dabei weitgehend an das bestehende Konzept der Sekundarstufe halten, aber auf ihre Bedürfnisse anpassen. Ab dem Schuljahr 2014/15 sind die Projektarbeiten fixer Bestandteil im Lehrplan der Oberstufe. Für beide Abteilungen werden die Präsentationen der verschiedenen Arbeiten wieder im Juni stattfinden. Aufgrund von verschiedenen Rückmeldungen suchen die Lehrkräfte nach Möglichkeiten, alle Arbeiten einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und in einer Art Ausstellung zu präsentieren.



Das Team der Schuleinheit Wiesental mit Schulleiter Ralph Good (ganz links aussen)

*Talentschule*

Mit grosser Genugtuung durften wir im Frühjahr vom Kanton die definitive Bewilligung zur Führung der Talentschule für Musik und Gestaltung entgegennehmen. Dieses Vertrauen ist für uns Verpflichtung, den Schülerinnen und Schülern der beiden Abteilungen eine möglichst optimale Plattform für ihre Talente zu geben. Dies ist aber nur dank dem übergrossen Einsatz der verantwortlichen Lehrkräfte möglich, denen an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön gebührt.

Schwerpunkt im kommenden Schuljahr ist der Versuch, mögliche Talente frühzeitig zu erfassen und zu begleiten. Deshalb wurde der Informationsanlass vom Januar in den Frühherbst vorverlegt, damit für die Begleitung auch die nötige Zeit zur Verfügung steht. Wir wollen zum Termin der Aufnahmeprüfungen nicht eine momentane Standortbestimmung vornehmen können, sondern diese in Relation zum Fortschritt der letzten Monate sehen. Die Verantwortlichen der verschiedenen Talentschulen für Musik im Kanton haben sich zusammengeschlossen und werden sich in Zukunft in regelmässigen Abständen zu einem informellen Austausch treffen. Damit soll nebst Synergien auch ein aktiver Ideenaustausch stattfinden, der allen Schulen zugutekommt.

**Schulareal Feld***Lehrstellensituation Realschule*

Wie jedes Jahr ist es das Ziel der Realschule, dass alle Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle haben. Auch in diesem Jahr wurde dieses Ziel fast erreicht, fanden doch praktisch alle eine Lehrstelle oder mindestens eine Anschlusslösung. Die wenigen Jugendlichen, die keine Lehrstelle fanden, machen momentan eine Vorlehre in Buchs. Sie absolvieren verschiedene Praktika und besuchen während ein bis zwei Tagen die Schule. Sie hoffen natürlich, im kommenden Sommer eine Lehrstelle zu finden. An dieser Stelle möchten sich die zuständigen Lehrpersonen bei der Berufs- und Laufbahnberatung und bei den Betrieben für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

*Lehrstellensituation Werkjahr*

Auch die Lehrstellensuche dieser Schülerinnen und Schüler war sehr erfolgreich. Viele fanden schnell eine Lehr- oder eine Attestlehrstelle. Dank der Unterstützung der Berufs- und Laufbahnberatung Altstätten sowie der Lehrstellenbörse konnte vor den Sommerferien bei fast allen Schülerinnen und Schülern eine Anschlusslösung gefunden werden. Auch an dieser Stelle sei allen Betrieben herzlich gedankt, die immer wieder schwä-



Das Team der Schuleinheit  
Feld mit Schulleiter Georg  
Bucher (vorne rechts)

chere Schülerinnen und Schülern eine Chance geben und ihnen so den Einstieg in das Berufsleben ermöglichen. Die Lehrstellensuche im neuen Schuljahr ist bereits wieder voll im Gange. Wie in den vergangenen Jahren haben die Schülerinnen und Schüler des Werkjahres alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch und Donnerstag die Möglichkeit, in den Betrieben zu schnuppern, Berufe kennenzulernen und sich schlussendlich um eine Lehrstelle zu bemühen.

#### *Innere Differenzierung*

Während den pädagogischen Arbeitstagen beschäftigt sich die Lehrerschaft des Areals Feld während eines Tages intensiv mit der inneren Differenzierung. In einem Kurs unter der Leitung von Urs Eisenbart, Lehrer und Erwachsenenbildner, wurden folgende Ziele verfolgt:

- Die Lehrerschaft erhält konkrete und praktische Unterrichtsideen, wie sie die innere Differenzierung in ihrem Unterricht weiterentwickeln kann.
- Sie bearbeiten Hintergrundinformationen und gewinnen Sicherheit im Spannungsfeld «Innere Differenzierung»
- Sie tauschen mit Kolleginnen und Kollegen eigene Beispiele aus und entwickeln mögliche nächste Schritte.

Diese Ziele wurden während des Kurses alle erreicht. Es wurde vereinbart, dass dieses sehr wichtige Thema im Team weiterverfolgt wird und im neuen Schuljahr Schülerinnen und Schüler davon profitieren können.

#### *Projekt in der Auffahrtswoche*

Da im vergangenen Schuljahr die drei Projektstage mit vielen Aktivitäten ein Riesenerfolg waren, plant die Lehrerschaft der Schuleinheit Feld eine Neuauflage. Es wurde bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Vorbereitung befasst. Sowohl die Schülerinnen und Schüler wie die Lehrerschaft freuen sich heute schon auf diese Projektstage während der Auffahrtswoche.

#### Schulleitungen Oberstufe

Good Ralph, Schulleiter Schulareal Wiesental

Bucher Georg, Schulleiter Schulareal Feld

**Verwaltungsrechnung**

| Konto-Bezeichnung                            | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|----------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                              | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung</b> |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung           | 24'024.65            | -                    | 40'400            | -                 | 21'000            | -                 |
| 12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung      | 578'548.37           | 5'915.35             | 608'200           | 2'200             | 593'900           | 4'900             |
| <b>2 Unterricht Volksschule</b>              |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 22 Oberstufe                                 | 5'668'110.00         | 167'348.80           | 5'754'400         | 148'200           | 5'835'400         | 142'500           |
| 27 Sonderpädagogische Massnahmen             | 795'536.75           | 27'227.60            | 877'600           | 26'600            | 880'500           | 30'800            |
| 29 Informatik                                | 218'131.65           | 99'021.95            | 274'100           | 101'300           | 224'000           | 98'000            |
| <b>3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung</b>   |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 30 Schulreisen                               | 2'454.70             | -                    | 5'300             | -                 | 4'500             | -                 |
| 31 Sportanlässe während der Schulzeit        | 2'680.60             | -                    | 3'700             | -                 | 3'600             | -                 |
| 32 Schulverlegungen und Sportwochen          | 127'891.20           | 39'749.00            | 180'400           | 50'800            | 167'600           | 45'500            |
| 34 Besondere Veranstaltungen                 | 47'074.45            | 710.00               | 83'000            | 1'000             | 70'000            | 1'000             |
| 36 Übrige Freizeitangebote                   | -                    | -                    | 2'000             | -                 | -                 | -                 |
| <b>4 Gesundheit / Schulbetriebskosten</b>    |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 40 Schularztdienst                           | 3'640.50             | -                    | 5'300             | -                 | 6'600             | -                 |
| 41 Schulzahnpflege                           | 16'711.30            | -                    | 22'600            | -                 | 18'300            | -                 |
| 42 Schulpsychologischer Dienst               | 14'503.30            | -                    | 17'000            | -                 | 15'900            | -                 |
| 45 Schülertransporte                         | 67'996.00            | 2'802.00             | 86'300            | 2'500             | 71'500            | 3'200             |
| 47 Aufgabenhilfe                             | 700.00               | -                    | 6'000             | 3'000             | -                 | -                 |
| 48 Übrige Schulbetriebskosten                | 29'999.30            | 50.00                | 29'900            | -                 | 29'400            | -                 |
| <b>5 Schulanlagen</b>                        |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen          | 710'806.15           | 28'364.55            | 775'300           | 27'000            | 757'700           | 25'300            |
| 51 Benützungsschädigungen / Mieten           | 31'382.10            | 17'027.00            | 35'000            | 12'500            | 32'000            | 13'300            |
| <b>9 Finanzen</b>                            |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 90 Finanzbedarf                              | -                    | 9'556'797.13         | -                 | 9'969'700         | -                 | 10'069'300        |
| 91 Schulgelder                               | 691'176.05           | 103'721.30           | 725'100           | 136'500           | 963'700           | 194'000           |
| 95 Zinsen                                    | 254'826.73           | 297.39               | 247'200           | 300               | 215'600           | 300               |
| 97 Allgemeine und nicht aufteilbare Posten   | 0.07                 | 3'546.45             | -60'000           | 3'500             | -                 | 2'200             |
| 99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen    | 766'384.65           | -                    | 766'300           | -                 | 719'100           | -                 |
| <b>Total</b>                                 | <b>10'052'578.52</b> | <b>10'052'578.52</b> | <b>10'485'100</b> | <b>10'485'100</b> | <b>10'630'300</b> | <b>10'630'300</b> |

## Verwaltungsrechnung

| Zusammenzug                           | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                       | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| 1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung | 602'573.02           | 5'915.35             | 648'600           | 2'200             | 614'900           | 4'900             |
| 2 Unterricht Volksschule              | 6'681'778.40         | 293'598.35           | 6'906'100         | 276'100           | 6'939'900         | 271'300           |
| 3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung   | 180'100.95           | 40'459.00            | 274'400           | 51'800            | 245'700           | 46'500            |
| 4 Gesundheit / Schulbetriebskosten    | 133'550.40           | 2'852.00             | 167'100           | 5'500             | 141'700           | 3'200             |
| 5 Schulanlagen                        | 742'188.25           | 45'391.55            | 810'300           | 39'500            | 789'700           | 38'600            |
| 9 Finanzen                            | 1'712'387.50         | 9'664'362.27         | 1'678'600         | 10'110'000        | 1'898'400         | 10'265'800        |
| <b>Total</b>                          | <b>10'052'578.52</b> | <b>10'052'578.52</b> | <b>10'485'100</b> | <b>10'485'100</b> | <b>10'630'300</b> | <b>10'630'300</b> |

### 1 – Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung

#### 10 – Bürgerschaft / Geschäftsprüfungskommission

Da weder Wahlen noch eine kantonale Revision anstehen, reduzieren sich die Kosten in dieser Kontogruppe um Fr. 19'400.00.

#### 12 – Schulrat / Kommissionen / Verwaltung

Gemäss Vorschlag des Kantonsrats soll in den nächsten drei Jahren keine Realloohnerhöhung gewährt werden. Das Sekretariatspensum wird wieder auf total 250 % Stellenprozente gesenkt. Gemäss Vorankündigung der Kantonalen Lehrerspensionskasse muss auf 2013 mit ca. 1,5 %-Punkten höheren Arbeitgeberbeiträgen gerechnet werden. Die Arbeitnehmerbeiträge werden analog erhöht. Durch die ganzen Sparmassnahmen reduzieren sich die Kosten der Verwaltung aber trotzdem um Fr. 17'000.00.

### 2 – Volksschule

#### 22 – Oberstufe

Für das Rechnungsjahr 2013 muss nur mit dem ordentlichen Stufenanstieg der Lehrerbeförderung gerechnet werden, da der Kantonsrat die Realloohnerhöhung für die nächsten drei Jahre voraussichtlich aussetzen wird. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse steigen gemäss Vorankündigung um ca. 1,5 %-Punkte, was rund Fr. 57'400.00 ausmachen wird. Im Gegenzug dazu wurden die Kosten für Stellvertretungen um Fr. 35'000.00 gesenkt, in der Hoffnung, dass keine schweren Krankheitsfälle eintreten werden. Einsparungen in dieser Kontogruppe gegenüber dem Vorjahr ergeben sich vor allem aus der Übernahme des Kostenbeitrages an die Lehrerweiterbildung durch den Kanton im Betrag von Fr. 15'100.00. Ebenfalls wird ab 2013 der Kanton einen Teil der vorgeschriebenen Lehrmittel übernehmen. Die Höhe dieser Kosteneinsparung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden. Es wird jedoch mit einem Betrag von Fr. 13'900.00 gerechnet.

#### 27 – Sonderpädagogische Massnahmen

Auch bei den Lohnkosten Sonderpädagogische Massnahmen wird mit dem regulären Stufenanstieg und ohne Realloohnerhöhung budgetiert. Die Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse steigen im gleichen Prozentumfang wie bei den Oberstufenlöhnen. Budgetmässig wird die Erhöhung der Beiträge abzufedern versucht durch die Annahme, dass weniger Stellvertretungskosten entstehen.

Die Übergangsfrist für die Auszahlung des PTM-Beitrages des Kantons an die Schulgemeinden hat sich verlängert und es kann 2013 nochmals mit einem Betrag gerechnet werden. Mit der Einführung des neuen Sonderpädagogikkonzeptes wird damit gerechnet, dass ab 2014 dieser Beitrag ganz wegfällt.

#### 29 – Informatik

Der Server, welcher von der Oberstufe und der Primarschule Altstätten sowie den Primarschulen Lüdingen und Hinterforst genutzt wird, muss ersetzt werden. Die Kosten betragen total Fr. 51'000.00 und werden auf die verschiedenen Nutzer gesplittet. Im Jahr 2013 sind gemäss dem EDV-Konzept keine weiteren Ersatzbeschaffungen vorgesehen, weshalb sich die Gesamtkosten dieser Kontogruppe um Fr. 46'800.00 reduzieren.



Diese Jugendlichen durften vor kurzem das Sprachzertifikat Preliminary English Test der Universität Cambridge in Empfang nehmen.

### 3 – Besondere Veranstaltungen

#### 32 – Klassenlager und Sportwochen

Die Kosten für die Klassenlager und Sportwochen reduzieren sich aufgrund der ausgerechneten Anzahl Schüler um ca. Fr. 12'800.00

#### 34 – Besondere Veranstaltungen

Infolge der Sparmassnahmen wurden die Kosten für die besonderen Veranstaltungen wieder um Fr. 13'000.00 reduziert und auf den Budgetstand 2011 angepasst.

### 4 – Gesundheit / Schulbetriebskosten

#### 40 / 41 / 42 – Schularzt / Schulzahnpflege / Schulpsychologischer Dienst

Die Kosten bleiben gegenüber dem Budgetjahr 2012 stabil.

#### 45 – Schülertransporte

Durch das neue Konzept Schultransport sowie infolge weniger Schüler, die Anspruch auf einen Transport haben, können die Kosten nochmals um knapp Fr. 15'000.00 gesenkt werden.

### 5 – Schulanlagen

#### 50 – Betrieblicher Unterhalt Schulanlagen

Auf Vorschlag des Kantons soll in den nächsten drei Jahren keine Reallohnerrhöhung gewährt werden. Gemäss Vorankündigung der kantonalen Lehrerpensionskasse muss aber auf das Jahr 2013 mit ca. 1,5%-Punkten höheren Arbeitgeberbeiträgen gerechnet werden. Die Arbeitnehmerbeiträge werden analog erhöht.

Der alte Rasenmäher, für welchen das Aufgebot der Motorfahrzeugkontrolle zur Vorführung bereits vorliegt, muss durch einen neuen ersetzt werden. Die Instandstellungskosten für die Gewährleistung der Verkehrstauglichkeit sind gegenüber einer Neuanschaffung unverhältnismässig hoch. Zudem kann nicht mehr gewährleistet werden, dass bei einer allfälligen Reparatur noch alle Ersatzteile beschafft werden können. Der Schulrat hat sich deshalb dazu entschlossen, einen neuen Rasenmäher anzuschaffen, welcher von der Primar- und Oberstufenschulgemeinde gemeinsam genutzt werden soll. Die Gesamtkosten betragen ca. Fr. 54'000.00 und werden zu gleichen Teilen von den beiden Schulgemeinden getragen.

Im Schulhaus Wiesental wird die alte Heizung durch den Anschluss an den Wärmeverbund ersetzt. Es muss deshalb 2013 kein Heizöl mehr bestellt werden. Da das vorhandene Heizöl noch bis zum definitiven Anschluss ausreicht, wird mit Minderkosten von ca. Fr. 22'000.00 gerechnet.

Die Kosten des betrieblichen Unterhalts bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil. Für den baulichen Unterhalt sind total Fr. 135'300.00 budgetiert, gegenüber Fr. 146'100.00 im Jahre 2012. Die Renovationskosten der Schulhäuser Feld II und III sind aus der Investitionsrechnung und dem dazugehörigen Bericht ersichtlich.

### 9 – Finanzen

#### 90 – Finanzbedarf

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2013 beträgt Fr. 10'069'300.00 gegenüber Fr. 9'969'700.00 im Jahre 2012. Dies ist ein Anstieg von Fr. 99'600.00 oder rund 1%.

#### 91 – Schulgelder

Der Beitrag an die Musikschule Oberrheintal steigt gegenüber dem Budget 2012 teuerungsbedingt und infolge höherer Schülerzahlen nochmals um rund Fr. 16'700.00.

Als Folge der Sparmassnahmen des Kantons müssen die Schulgemeinden deutlich höhere Schulgelder für Schüler/Schülerinnen in Sonderschulen und Heimen übernehmen. Pro Schüler muss ab 2013 mit einem Beitrag von Fr. 36'000.00 budgetiert werden. Dies löst bei der Oberstufenschulgemeinde Mehrkosten von rund Fr. 222'100.00 aus.

Nachdem die Startphase für die Talentschule Musik und Gestaltung gut angelaufen ist, nutzen mehr Schüler/Schülerinnen aus auswärtigen Schulgemeinden dieses Angebot. Auch das Angebot des Werkjahres auf der 3. Oberstufe wird vereinzelt von auswärtigen Schulgemeinden genutzt. Dies bringt der Oberstufe Altstätten Mehreinnahmen an Schulgeldern im Betrag von Fr. 57'500.00.

#### 95 – Zinsen

Dank jährlichen Amortisationen und tiefem Zinsniveau kann mit Fr. 31'300.000 weniger Schuldzinsen gegenüber 2012 gerechnet werden.

#### 99 – Abschreibungen

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahr um Fr. 47'200.00.

**Das detaillierte Budget 2013 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.**

**Investitionsrechnung 2013**

| Konto-Bezeichnung         | Rechnung 2011 |          | Voranschlag 2012 |          | Voranschlag 2013 |                |
|---------------------------|---------------|----------|------------------|----------|------------------|----------------|
|                           | Aufwand       | Ertrag   | Aufwand          | Ertrag   | Aufwand          | Ertrag         |
| <b>5 Schulanlagen</b>     |               |          |                  |          |                  |                |
| Schulhaus Feld II und III | -             | -        | -                | -        | 895'000          | -              |
| <b>6 Einnahmen</b>        |               |          |                  |          |                  |                |
| 69 Aktivierung            | -             | -        | -                | -        | -                | 895'000        |
| <b>Total</b>              | <b>0</b>      | <b>0</b> | <b>0</b>         | <b>0</b> | <b>895'000</b>   | <b>895'000</b> |
| <b>Zusammenzug</b>        |               |          |                  |          |                  |                |
| Ausgaben                  | -             | -        | -                | -        | 895'000          | -              |
| Einnahmen                 | -             | -        | -                | -        | -                | 895'000        |
| <b>Total</b>              | <b>0</b>      | <b>0</b> | <b>0</b>         | <b>0</b> | <b>895'000</b>   | <b>895'000</b> |



Exkursionen in der freien Natur gehören auch in den Schulalltag der Oberstufe.

**Abschreibungsplan 2013**

| Objekte                            | Kredit     | Tilgungs-<br>periode | ursprüngl.<br>Nettoinvest. | Buchwert<br>1. Jan. 12 | Abschr. 12<br>budgetiert | Buchwert<br>31. Dez. 12 | Abschr.<br>2013   |
|------------------------------------|------------|----------------------|----------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------|
| <b>Abgerechnet</b>                 |            |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| Schulhaus Wiesental                |            |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| – Sanierung Ergänzungsbau          |            | 2003–2012            | 453'733.80                 | 45'000.00              | 45'000.00                | 0.00                    | 0.00              |
| Ergänzungsbau Feld III             |            | 1989–2014            | 1'100'000.00               | 132'000.00             | 44'000.00                | 88'000.00               | 44'000.00         |
| Schulanlagen Feld I u. Feld III    |            | 1994–2016            | 5'547'200.00               | 1'205'600.00           | 241'200.00               | 964'400.00              | 241'100.00        |
| Dachgeschoss Feld I                |            | 1999–2023            | 804'385.90                 | 384'000.00             | 32'000.00                | 352'000.00              | 32'000.00         |
| Pavillon Areal Feld                |            | 1999–2023            | 518'635.35                 | 255'600.00             | 21'300.00                | 234'300.00              | 21'300.00         |
| Schulhaus Wiesental                |            |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| – Land, Projektierung Anbau        |            | 2003–2027            | 966'853.65                 | 624'000.00             | 39'000.00                | 585'000.00              | 39'000.00         |
| Neubau Wiesental                   |            | 2007–2031            | 7'729'154.05               | 6'180'000.00           | 309'000.00               | 5'871'000.00            | 309'000.00        |
| EDV-Anschaffungen                  |            | 2010–2016            | 55'260.55                  | 38'000.00              | 8'600.00                 | 29'400.00               | 7'200.00          |
| Investitionen SH Feld u. Wiesental |            | 2010–2019            | 105'024.10                 | 83'000.00              | 11'000.00                | 72'000.00               | 10'300.00         |
| <b>Nicht abgerechnet</b>           |            |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| Musikzentrum                       | 380'000.00 | 2008–2032            | 380'000.00                 | 319'200.00             | 15'200.00                | 304'000.00              | 15'200.00         |
| <b>Total</b>                       |            |                      |                            | <b>9'266'400.00</b>    | <b>766'300.00</b>        | <b>8'500'100.00</b>     | <b>719'100.00</b> |

# Finanzbericht zum Budget 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

74

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Oberstufe Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Der budgetierte Gesamtaufwand in der **laufenden Rechnung** liegt mit Fr. 10'630'300.00 leicht über dem letztjährigen Aufwand. Fr. 7'408'200.00 entfallen davon auf den Personalaufwand, was einem Anteil von knapp 70 % des Gesamtaufwandes entspricht. Die Lohnkosten wurden nur mit dem ordentlichen Stufenanstieg budgetiert. Die angekündigte Erhöhung der Pensionskassenbeiträge wirkt sich jedoch mit rund 1 % auf die Personalaufwendungen aus. Als Folge des Projektes 3. Oberstufe fallen mehr Lektionen an. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem letzten Jahr um rund 2,1 %.

Beim Sachaufwand sinken die Kosten für Ersatzanschaffungen in der Informatik kurzfristig. Durch weitere Sparmassnahmen können so gegenüber dem Vorjahresbudget rund 11,5 % eingespart werden.

Als Folge der Sparmassnahmen des Kantons müssen die Schulgemeinden deutlich höhere Schulgelder für Schüler/Schülerinnen in Sonderschulen und Heimen bezahlen. Nachdem die Startphase für die Talentschule Musik und Gestaltung gut angelaufen ist, nutzen mehr Schüler/Schülerinnen aus auswärtigen Schulgemeinden dieses Angebot. Dies bringt der Oberstufe Altstätten Mehreinnahmen an Schulgeldern. Die Entschädigungen an Gemeinwesen steigen um knapp 33 % gegenüber dem Vorjahr.

Kosteneinsparungen infolge Übernahme von Aufwandpositionen durch den Kanton im budgetierten Betrag von Fr. 28'400.00 stehen Kostenerhöhungen im Betrag von Fr. 308'100.00 gegenüber, welche durch das Sparmassnahmenpaket des Kantons und der Erhöhung der Pensionskassenbeiträge ausgelöst werden. Dies ergibt einen Mehrbetrag von rund Fr. 279'700.00 gegenüber dem Vorjahresbudget, der durch die Schulgemeinden nicht beeinflusst werden kann. Trotz intensiver Sparbemühungen erhöht sich deshalb der **Finanzbedarf** 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten um Fr. 99'600.00 auf Fr. 10'069'300.00. Im Vergleich zum Budget 2012 entspricht dies einer Steigerung um rund 1 %. Der Finanzbedarf wird anhand der Schülerzahlen mit Stichtag 01.07.2012 auf die beiden politischen Gemeinden Altstätten und Eichberg aufgeteilt; damit kann ein ausgeglichenes Budget erreicht werden.

**Investitionsrechnung:** Im Jahr 2013 ist die Sanierung des Schulhauses Feld II im Betrag von Fr. 895'000.00 geplant. Nähere Angaben zur Renovation finden Sie im Gutachten und Antrag der Baukommission.

**Finanzbedarf 2013****1. Ausgaben**

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Gemäss Voranschlag | 10'630'300 |
|--------------------|------------|

**2. Einnahmen**

|                  |         |
|------------------|---------|
| Übrige Einnahmen | 561'000 |
|------------------|---------|

|                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| <b>3. Finanzbedarf 2013</b> | <b>10'069'300</b> |
|-----------------------------|-------------------|

**4. Aufteilung des Finanzbedarfs nach politischen Gemeinden**

(Grundlage: Schülerzahl per 01.07.2012 für Schuljahr 2012/2013)

|                   | Schülerinnen/Schüler |  |
|-------------------|----------------------|--|
| Stadt Altstätten  | 375                  |  |
| Gemeinde Eichberg | 57                   |  |
| Total             | 442                  |  |

**4.1 Verteilung des Finanzbedarfs**

|                   |     |           |
|-------------------|-----|-----------|
| Stadt Altstätten  | 375 | 8'740'700 |
| Gemeinde Eichberg | 57  | 1'328'600 |

|                              |            |                   |
|------------------------------|------------|-------------------|
| <b>4.2 Finanzbedarf 2013</b> | <b>432</b> | <b>10'069'300</b> |
|------------------------------|------------|-------------------|



Bei dieser kniffligen Aufgabe waren Feingefühl, aber auch Teamwork gefragt.

**Finanzplan 2014–2018**

|                                            |                                    |                                 | Budget<br>2013    | Plan<br>2014      | Plan<br>2015      | Plan<br>2016      | Plan<br>2017      | Plan<br>2018      |
|--------------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Geplante Investition</b>                | <b>Ab-<br/>schreib.-<br/>jahre</b> | <b>Total<br/>2013<br/>–2018</b> |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| <b>Schuleinheit Wiesental</b>              |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| – Sanierung Aula                           | 25                                 | 1'200'000                       |                   |                   | 600'000           | 600'000           |                   |                   |
| <b>Schuleinheit Feld</b>                   |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| – Sanierung Feld II / Küche Feld III       | 25                                 | 895'000                         | 895'000           |                   |                   |                   |                   |                   |
| <b>Total pro Jahr Investitionen</b>        |                                    |                                 | <b>895'000</b>    | <b>0</b>          | <b>600'000</b>    | <b>600'000</b>    | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
|                                            |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| 1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung        |                                    |                                 | 610'000           | 616'200           | 622'500           | 637'100           | 649'200           | 661'700           |
| 2 Volksschule                              |                                    |                                 | 6'668'600         | 6'676'300         | 6'660'100         | 6'844'700         | 6'982'100         | 7'111'200         |
| 3 Schulanlässe                             |                                    |                                 | 199'200           | 201'800           | 199'000           | 200'200           | 201'900           | 204'100           |
| 4 Gesundheit, Verschiedenes                |                                    |                                 | 138'500           | 144'200           | 128'400           | 141'200           | 143'600           | 145'900           |
| 5 Schulanlagen                             |                                    |                                 | 751'100           | 673'000           | 754'900           | 762'400           | 768'100           | 773'800           |
| 9 Finanzen                                 |                                    |                                 | 1'701'900         | 1'712'500         | 1'698'000         | 1'441'900         | 1'478'400         | 1'460'000         |
|                                            |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| <b>Finanzbedarf Altstätten und Eicherg</b> |                                    |                                 | <b>10'069'300</b> | <b>10'024'000</b> | <b>10'062'900</b> | <b>10'027'500</b> | <b>10'223'300</b> | <b>10'356'700</b> |
| <i>Veränderung in Prozent</i>              |                                    |                                 |                   | -0,45%            | 0,39%             | -0,35%            | 1,95%             | 1,30%             |

**Finanzplanung 2014–2018**

Die Finanzplanung soll die Entwicklung der Zukunft aufzeigen. Der obenstehenden Tabelle kann entnommen werden, dass der Schulrat für die nächsten fünf Jahre beim Finanzbedarf nach einem leichten Rückgang wieder mit einem Anstieg des Aufwandes rechnen muss. In der Planungsphase ist mit dem ordentlichen Stufenanstieg des Personalaufwandes von 1,4% gerechnet worden. Eine Realloohnerhöhung von durchschnittlich 1% wird vorläufig erst 2016 wieder eingesetzt. Die Teuerung des Sachaufwandes wird mit 0,5% hochgerechnet.

Nicht berücksichtigt sind die unbekannten Faktoren wie möglicher Bevölkerungswachstum infolge von Bautätigkeit oder Zuzüge. Gemäss Finanzplan wird mit einer leicht rückläufigen Schülerzahl auf das Jahr 2015 gerechnet, welche in den kommenden Jahren jedoch wieder auf die heutige Höhe ansteigen wird. Grössere Schwankungen im Finanzbedarf sind aufgrund der Ersatzbeschaffungen gemäss EDV-Konzept ausgewiesen.

Die Investitionsplanung für die nächsten 5 Jahre hat Auswirkungen auf die Verschuldung und die jährlichen Abschreibungen.

# Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der  
Oberstufenschulgemeinde  
Altstätten  
Ort: «Sonnensaal»,  
Altstätten  
Datum: Donnerstag,  
29. November 2012,  
19.30 Uhr

## Traktanden

### 1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013

Vorlage des Voranschlages sowie des Finanzbedarfes für 2013.

---

Antrag Schulrat:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

---

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

### 2. Gutachten und Antrag über das Sanierungskonzept beim Schulhaus Feld II und der Schulküche Feld III

---

Antrag Schulrat:

1. Für die Umsetzung des Sanierungskonzeptes gemäss den Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 895'000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.  
Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzuschreiben, erstmals 2014.

### 3. Allgemeine Umfrage

Im neuen Schuljahr gilt es nicht nur neue Pfade zu beschreiten, sondern auch verschiedene Lernziele zu erreichen.



# Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

78

## Budget 2013

### Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als  
Kontrollorgan der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2013 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten  
geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist  
der Oberstufenschulrat verantwortlich, während unsere Auf-  
gabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

**Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Oberstufen-  
schulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.**

9450 Altstätten, 3. September 2012

### Die Geschäftsprüfungskommission

---

Fischlin Daniel

---

Gächter Marcus

---

Kuster Sonja

---

Segmüller Brigitte

---

Vetter Ruedi

---

# Gutachten und Antrag über das Sanierungskonzept beim Schulhaus Feld II und der Schulküche Feld III

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Wir gestatten uns, Ihnen folgendes Gutachten zu unterbreiten:

## Ausgangslage

Das Schulhaus Feld II wurde 1957 als ergänzendes Oberstufenzentrum hinter dem prominenten, altherwürdigen Schulhausbau an der Heidenerstrasse erstellt und beherbergt auf insgesamt drei Stockwerken fünf Klassenzimmer, einen Raum mit der Sammlung des Unterrichtsanschauungsmaterials und im Untergeschoss einen grossen Schulraum für den Handarbeitsunterricht. In den letzten Jahrzehnten wurden keine grösseren Renovationen vorgenommen und so erstaunt es nicht, dass das Gebäude energetisch und vom Ausbaustandard her nicht mehr den neuesten Anforderungen genügt. In Teilbereichen wurde in den letzten Jahren mit der Überarbeitung dieser Mängel begonnen. So wurden zum Beispiel die Elektroinstallationen aufgrund des Kontrollberichts erneuert oder alte Schrankwände teilweise ersetzt. Nun drängen sich jedoch verschiedene Massnahmen auf, die den Schulrat bewogen, diese in einem Sanierungskonzept zusammenzufassen. Dieses umfasst im

Wesentlichen die Wärmedämmung der Fassade und des Daches mit Ersatz der Beschattung (Raffstoren), die Innensanierung der Schulzimmer im Erdgeschoss sowie die Sanierung der WC-Anlagen. Im Zusammenhang mit der Sanierung im Schulhaus Feld II wurde auch der Ersatz des in die Jahre gekommenen Schulküchenmobiliars im Feld III budgetiert. Die Korpusse und Oberflächen der Küche haben den Jugendlichen in den letzten Jahren gut gedient, müssen nun aber wegen der starken Belegung der Schulküche und der daraus entstandenen Beanspruchung ersetzt werden. Ebenfalls in diesen Kredit wurde die Ergänzung von Veloparkplätzen, von denen auf dem Schularéal Feld zu wenig vorhanden sind, aufgenommen.

## Konstruktion / Zustand

- Vorgehängte Fassade mit ungenügender Isolierung:  
Durchgängige Betonelemente, welche als Kältebrücken nach innen schlecht isolieren.
- Dachstuhl:  
Ungenügende Isolation gemäss heutiger Wärmedämmkonzepte, was zu erheblicher Heizkostensteigerung beiträgt.  
Undichte Dachfenster, welche ersetzt werden müssen.

An diesem Bild erkennt man, wie wenig sich die Schulhäuser und das Areal Feld verändert haben – im Gegensatz zum Hügel im Hintergrund, welcher in den vergangenen Jahren überbaut wurde.



- Raffstoren:  
Altersbedingte Reparaturen in einem Umfang, welche den Ersatz notwendig machen.
- Zimmer EG:  
Ausgediente Einbauschränke in den Schulzimmern, alte und zerschlissene Bodenbeläge, alte zu ersetzende Labor-einrichtungen, Malerarbeiten. Alte und ausgediente Lager- und Aufbewahrungsschränke im Bereich der Sammlung des schulischen Anschauungsmaterials.
- WC-Anlagen:  
Teilweise noch alte Armaturen und Einrichtungen, ungenügende Belüftung und ungenügend beheizt.

### Sanierungsprojekt

1. Fassaden und Dachsanierung Feld II:  
Die alte Fassade wird durch eine neue vorgehängte und wärme-gedämmte Konstruktion ersetzt. Kältebrücken werden raumseitig isoliert und verkleidet. Diverse Aussenmalerarbeiten im Zusammenhang mit den notwendigen Umbauarbeiten. Ersatz der alten Raffstoren. Anpassung der Umgebung nach den Gerüstarbeiten. Ergänzt Veloparkiersystem analog der bestehenden Lösung.  
Fr. 498'000.00
2. Zimmersanierung EG:  
Teilweise Ergänzung und Erneuerung der Elektroinstalla-tionen sowie neue Raumbeleuchtungskonzepte in den Klas-senzimmern. Ersatz der sanitären Apparate und Armaturen. Neue Wandfliesen und Wandschränke in den Schulzim-mern. Erneuerung der Material- und Chemieschränke im Bereich der Sammlung. Neue Bodenbeläge und Malerarbeiten.  
Fr. 218'000.00

3. Sanierung der WC-Anlagen: (insgesamt 4 Räume: 2x Kna-ben und 2x Mädchen)  
Maurerarbeiten und neue Elektro- sowie Heizungsinstalla-tionen. Total neue Sanitärinstallationen. Teilweise werden noch Fenster ersetzt. Komplette neue Wand- und Boden-verkleidung mit Fliesen. Daher auch Neuaufbau des Unter-lagsbodens sowie des Wandputzes. Rauminnaufteilung mit neuen Kabinentrennwänden und Malerarbeiten.  
Fr. 116'000.00

4. Sanierung Schulküche Feld III:  
Teilweise Anpassungen an den Elektro- und Sanitärinstalla-tionen. Neue Kochinseln unter den bestehenden Abluft-hauben. Schreinerarbeiten und Einbau von Geschirrspülern (bisher nicht vorhanden) und ergänzenden Kühlschränken. Malerarbeiten.  
Fr. 63'000.00

**Total aller geplanten Arbeiten      Fr. 895'000.00**

### Antrag

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Oberstu-fenschulrat, dem Sanierungskonzept im Schulhaus Feld II und der Schulküche Feld III zuzustimmen. Er ersucht Sie, den fol-genden Antrag mit ja zu beantworten.

Wollen Sie folgenden Antrag annehmen:

- Für die Umsetzung des Sanierungskonzeptes gemäss den vorstehenden Erläuterungen sei ein Kredit von Fr. 895'000.00 zuzüglich teuerungsbedingter Mehrkosten zu genehmigen.
- Die Investitionen seien innert längstens 25 Jahren abzu-schreiben, erstmals 2014.

# Bericht Baukommission Primarschule Altstätten

81

Für den betrieblichen Unterhalt ist im Budget 2013 ein Betrag von Fr. 45'500.00 (Vorjahr Fr. 45'500.00) enthalten. Über dieses Konto werden Aufwendungen für anfallende Reparaturen an Anlagen und den Unterhalt von Gebäuden abgerechnet.

Der Budgetbetrag für den baulichen Unterhalt beläuft sich für das Jahr 2013 auf Fr. 133'300.00 (Vorjahr Fr. 81'100.00). Es werden in allen Schulhäusern nötige Verbesserungen vorgenommen. Ein Schwerpunkt liegt im Innenbereich des Schulhauses Bild: Fünf Schulzimmer werden neu gestrichen, der Elektro-Schaltschrank wird ersetzt und der Musikraum saniert.

Die Renovation im Turnhallentrakt Schulhaus Bild konnte abgeschlossen werden inklusive der Anpassung der Zufahrt für die Feuerwehr.

Die Sanierung des Hauptteils im Schulhaus Bild wird während den Herbstferien ausgeführt.

Die Bau- und Renovationsarbeiten im Schulhaus Schöntal sind ebenfalls abgeschlossen. Die Abrechnung werden wir mit der Jahresrechnung 2012 im Frühling 2013 vorlegen.

Präsident Baukommission Primarschule  
Roland Baumgartner

**Diese Kinder genießen  
sichtlich die Schul-  
eröffnungsfeier.**



# Bericht Baukommission

## Sanierung Turnhalle Bild

Die Schulbürger der Primarschulgemeinde Altstätten haben an der Bürgerversammlung vom 25. November 2010 einem Kredit von Fr. 665'000.00 für die wärmetechnische Sanierung der Turnhalle Bild zugestimmt. Nach diesem positiven Entscheid wurden unverzüglich die ersten Ausschreibungen und Vorbereitungsarbeiten in die Wege geleitet, damit das knapp bemessene Terminprogramm auch eingehalten werden konnte. Nach der Detailplanung begannen die eigentlichen Bauarbeiten mit dem Aufstellen der Gerüste. Dann folgten etappenweise die übrigen Arbeiten. Bis August 2012 waren auch die letzten Fertigstellungsarbeiten an der Fassade und Zufahrtsstrasse abgeschlossen und das Schulhaus erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Das Asphaltieren der Zufahrtsstrasse wurde 2012 ausgeführt.

Die Kosten betragen total Fr. 539'435.75, somit haben wir Fr. 125'564.25 günstiger abgeschlossen als budgetiert. Die Heizverteilung im Betrag von Fr. 86'000.00 wurde nicht saniert, weil im Rahmen des Objektes «Rathaus Freihof» ein eventueller Anschluss an die Fernheizung geprüft wurde.

Unsere Ziele, Verbesserung des Raumklimas, langfristige Reduktion der Kosten für den baulichen und betrieblichen Unterhalt und Senkung der Energiekosten, wurden erreicht. Vom Kanton wurde ein Förderbeitrag von Fr. 40'905.00 gesprochen.

Die Baukommission und der Schulrat danken an dieser Stelle dem Architekten Silvio Ughini für die tadellose Organisation der Bauarbeiten und sein Engagement, die knappen Termine und den Kostenvoranschlag einzuhalten. Ein weiterer Dank gilt den Unternehmungen, welche teilweise auf ihre Sommerferien verzichteten, damit die Arbeiten termingerecht und verzögerungsfrei ausgeführt werden konnten.

Die Sandsteinsanierung im Sockelbereich und die Estrichisolation am Schulhausgebäude werden während den Herbstferien 2012 ausgeführt.

Die Abrechnung erfolgt auf Ende 2012.

Präsident Baukommission Primarschule  
Roland Baumgartner

Beim Schulhaus Klaus fand eine grosse Alarmübung der Feuerwehr Altstätten-Eichberg statt. Schon kurz nach dem Alarm traf das erste Tanklöschfahrzeug auf dem Brandplatz ein.



# Pädagogischer Bericht Schulleitungen

Soziales Lernen wird auch in diesem Schuljahr ein Schwerpunkt unserer Arbeit im **Schöntal** sein. Nachdem immer mehr Erziehungsaufgaben von der Gesellschaft an die Schule delegiert werden, sind wir hier als Schule stark gefordert. Wir haben im vergangenen Schuljahr mit unserem Projekt «together» einen Grundstein gelegt, auf dem wir nun weiter aufbauen wollen. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern haben wir mit den Kindern ganz grundlegende Themen wie Grüssen, Streiten, Ehrlichkeit oder Sorgfalt behandelt. Nun gilt es in diesem Schuljahr, das Gelernte zu vertiefen und weiterhin im alltäglichen Leben umzusetzen und zu üben. Wir sehen darin einen wertvollen Beitrag zur Gewaltprävention und schaffen damit gleichzeitig die Voraussetzungen dafür, dass Lernen gelingen kann. Die vielen positiven Rückmeldungen von Schülern und Eltern bestärken uns in diesem Anliegen sehr.

Auch mit unserem zweiten Schwerpunkt wollen wir einen Beitrag zur Erziehung leisten: Sexualpädagogik ist Teil unseres Lehrplanes. Im abgelaufenen Jahr hat unser Elternrat in Zusammenarbeit mit den betroffenen Lehrerinnen ein Projekt für die sechsten Klassen lanciert. Wir haben Expertinnen und Experten von der Stiftung «love.li» gebeten, uns und den Eltern ihr Projekt, das sie in Liechtenstein und Vorarlberg seit Jahren mit Erfolg durchführen, vorzustellen. Nach dem Elternabend waren wir uns dann einig, dies als Versuch auch in

unseren sechsten Klassen zu testen. Eine Expertin und ein Experte haben dann einen Tag lang mit unseren Sechstklässlern, zum Grossteil getrennt in eine Mädchen- und eine Bubengruppe, gearbeitet. Die eingeholten Rückmeldungen waren sowohl von den Eltern als auch von den Schülern so positiv, dass wir diesen Tag auch in Zukunft beibehalten wollen.

Aus diesem Projekt heraus wächst auch unser nächstes Schwerpunkt-Thema für das Schuljahr 2012/13: Wir wollen uns alle – die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse – mit dem Thema Sexualpädagogik in der Schule intensiv auseinandersetzen. Dazu werden wir eine anerkannte Expertin zu einem Workshop einladen. Neben einem fachlichen Input wollen wir Fragen diskutieren wie: Wie können wir unsere Kinder gut auf das Leben vorbereiten? Welche Inhalte sollen wann angesprochen werden? Wie können wir dem Lehrplan sinnvoll gerecht werden? Ziel ist es, am Ende einen kleinen Leitfaden für unsere Lehrpersonen zu erarbeiten, wie wir in unserer Schuleinheit Sexualpädagogik auf den einzelnen Stufen in der Praxis umsetzen.

In den vergangenen Jahren haben immer mehr Kinder und Jugendliche über die verschiedensten Medien Zugang zu allen Facetten von sexuellen Sachverhalten erhalten. Da brauchen die jungen Menschen vermehrt unsere Hilfe. Sexualerziehung



Das Team der Schuleinheit Schöntal mit Schulleiter Martin Längle (3. Reihe 1. von links)

ist primär Aufgabe der Eltern. Die Schule hat durch den Lehrplan den Auftrag, lebenskundliche Themen dem Alter und dem Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen entsprechend zu vermitteln. Wir sind der festen Überzeugung, dass Aufklärung und Sexualerziehung dann am besten gelingen, wenn Elternhaus und Schule eng zusammenarbeiten. Denn nur wissende Kinder sind geschützte Kinder.

Unsere Schuleinheit hat einen neuen Namen, welcher auch der aktuellen Zusammensetzung der Schulgebäude Rechnung trägt. Die Schuleinheit heisst **Bild-Institut-Klaus**.

Im Rahmen unserer Schulprogrammarbeit haben wir die Bereiche Fördern – Fordern und Schulklima als Schwerpunkte definiert. Im Weiteren setzen wir uns zum Ziel, die Resultate der bisherigen Schulprogrammarbeit zu sichern.

Im Bereich Schulklima möchten wir verschiedene Akzente setzen. Der gegenseitige Austausch von Wissen, Know-how und Erfahrungen unter Fachleuten stärkt die Fähigkeiten und Leistungen jedes Einzelnen. Alle Lehrpersonen besuchen im Rahmen ihrer Weiterbildungspflicht und meist darüber hinaus Weiterbildungsveranstaltungen. Um diese Kenntnisse möglichst niederschwellig weiterzugeben, werden einzelne Lehrpersonen ihr Kurswissen an mehreren Workshops dem Team vermitteln.

Miteinander und voneinander lernen können wir aber auch, indem wir klassenübergreifend und altersdurchmischt tätig sind und so unseren Schülerinnen und Schülern den Kontakt zu jüngeren und älteren Kindern ermöglichen. Mit einem klassenübergreifenden Erlebnistag über unsere ganze Schuleinheit hinaus werden wir dies nach unseren erfolgreich durchgeführten Projekttagen nochmals unterstreichen.

Respekt, Verantwortung, Sorge tragen – all dies sind in der Entwicklung eines Kindes wichtige Aspekte, auch aus Sicht der Gesellschaft, denen es auch in der Schule Rechnung zu tragen gilt. Die Erziehungsberechtigten leisten selbstverständlich mit einer verantwortungsvollen Erziehung den grössten Anteil. Immer mehr aber ist auch die Schule diesbezüglich gefordert, vermittelt diese doch wichtige Werte, damit ein gemeinsames erfolgreiches Lernen möglich ist.

Eine gute Möglichkeit unsere Schülerinnen und Schüler in den Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern, besteht in der Schülerpartizipation. Diese ist bei uns beispielsweise durch das regelmässige Einholen eines Schülerfeedbacks bereits ein fester Bestandteil. Wir möchten aber noch einen Schritt weitergehen und mit dem Projekt «Schülerrat» im Schulhaus Bild noch mehr ausbauen. Die Kinder erfahren so im Rahmen der Schülerpartizipation, dass der wichtigste Teil des Schulhauses sie selber sind und dass ihr Mitdenken und Sorge tragen zu

Das Team der Schuleinheit  
Bild-Institut-Klaus mit  
Schulleiter Marco Schraner  
(hinten rechts).



unserer Gemeinschaft gefragt ist und zu guten, sichtbaren Ergebnissen führen kann. Sie lernen dabei nicht nur Verantwortung zu übernehmen und in grösseren Zusammenhängen mitzudenken, sondern auch konkrete Fertigkeiten: eine Meinung vertreten, verschiedene Meinungen nachvollziehen, Diskussionen protokollieren, Kompromissfähigkeit zeigen – kurz: Demokratie üben. Dieses Projekt ermöglicht uns gleichzeitig die direkte Einbindung der Schulsozialarbeit und somit eine rasche und natürliche Kontaktaufnahme mit den Schülerinnen und Schülern.

Fördern – Fordern heisst für uns, unsere Kinder gemäss ihren Fähigkeiten ganzheitlich, vielfältig und nachhaltig in den verschiedenen Kompetenzen zu bilden. Diesem Punkt gilt es besondere Aufmerksamkeit zu schenken, denn wir sind überzeugt, dass unsere Unterrichtsqualität massgeblich davon abhängig ist, wie wir dies umsetzen können. Das Förderzimmer im Schulhaus Klaus wird gemäss einem erarbeiteten Konzept ausgebaut. Damit möchten wir auf die verschiedenen Begabungen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler noch gezielter eingehen. Ausserdem hängt unser Erfolg oft auch davon ab, wie wir das Interesse und die Lernfreude der Kinder wecken können. Auf kindgerechte Unterrichtsformen, die die verschiedenen Lernvoraussetzungen berücksichtigen sowie Methodenvielfalt legen wir deshalb grossen Wert. Die ersten Umsetzungen sind bereits angelaufen und werden uns

während dem laufenden Schuljahr intensiv und sicher auch die darauf folgenden Schuljahre beschäftigen.

Eine weitere sehr anspruchsvolle Aufgabe besteht ebenfalls in der Beurteilung unserer Lernenden. Beurteilen heisst, das Verhalten von Lernenden anhand von Normen zu überprüfen. Dies gestaltet sich in der Praxis aber nicht immer ganz einfach, da die Normvorstellungen in der Gesellschaft, aber auch in der Schule nicht immer übereinstimmen.

Da wir eine möglichst kohärente Beurteilung anstreben, möchten wir auch die Eltern über unsere Beurteilungspraxis an den Elternabenden der 3. – 5. Klassen informieren. Da ein nicht unwesentlicher Teil des Lernens auch zuhause stattfindet, werden wir in diesem Zusammenhang auch auf Unterstützungsmöglichkeiten beim Lösen von Hausaufgaben sowie auf den Umgang mit Prüfungsangst eingehen.

Schulleitungen Primarschule

Längle Martin, Schulleiter Schuleinheit Schöntal

Schraner Marco, Schulleiter Schuleinheit Bild-Institut-Klaus

**Verwaltungsrechnung**

| Konto-Bezeichnung                              | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|------------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                                | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung</b>   |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 10 Bürgerschaft / Geschäftsprüfung             | 20'985.80            | -                    | 34'000            | -                 | 18'800            | -                 |
| 12 Schulrat / Kommissionen / Verwaltung        | 675'309.45           | 38'133.55            | 689'800           | 10'800            | 654'900           | 17'000            |
| <b>2 Unterricht Kindergarten / Volksschule</b> |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 20 Kindergarten                                | 1'099'421.35         | 13'630.65            | 1'070'400         | 4'800             | 1'059'800         | 13'300            |
| 21 Primarschule                                | 4'715'017.40         | 106'054.25           | 5'025'500         | 100'000           | 5'108'600         | 78'200            |
| 27 Sonderpädagogische Massnahmen               | 1'293'915.95         | 58'273.35            | 1'062'500         | 35'000            | 1'021'800         | 37'600            |
| 29 Informatik                                  | 88'833.60            | 285.00               | 126'900           | -                 | 149'000           | -                 |
| <b>3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung</b>     |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 30 Schulreisen                                 | 6'247.90             | -                    | 12'200            | -                 | 11'900            | -                 |
| 31 Sportanlässe während der Schulzeit          | 6'035.40             | 465.00               | 8'200             | -                 | 11'500            | -                 |
| 32 Schulverlegungen und Sportwochen            | 170'344.55           | 38'760.40            | 199'600           | 42'300            | 194'800           | 41'500            |
| 34 Besondere Veranstaltungen                   | 45'234.40            | -                    | 51'200            | -                 | 43'500            | -                 |
| <b>4 Gesundheit / Schulbetriebskosten</b>      |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 40 Schularztdienst                             | 8'903.35             | -                    | 8'600             | -                 | 8'800             | -                 |
| 41 Schulzahnpflege                             | 21'570.50            | -                    | 23'900            | -                 | 23'000            | -                 |
| 42 Schulpsychologischer Dienst                 | 88'058.05            | -                    | 82'300            | -                 | 79'600            | -                 |
| 43 Eltern- und Erwachsenenbildung              | 13'079.65            | 13'844.95            | 16'200            | 4'500             | 12'600            | 3'700             |
| 45 Schülertransporte                           | 189'498.10           | 23'000.00            | 190'000           | 15'000            | 190'000           | 19'000            |
| 47 Aufgabenhilfe                               | 29'172.50            | 10'705.00            | 32'300            | 10'500            | 32'100            | 10'500            |
| 48 Übrige Schulkosten                          | 23'217.55            | -                    | 27'100            | 2'200             | 23'200            | 2'400             |
| <b>5 Schulanlagen</b>                          |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 50 Betrieb / Unterhalt Schulanlagen            | 1'038'200.60         | 120'554.95           | 988'000           | 102'300           | 1'057'700         | 116'300           |
| 51 Benützungsschädigungen / Mieten             | 125'741.15           | 31'935.35            | 128'100           | 36'300            | 128'900           | 31'300            |
| <b>9 Finanzen</b>                              |                      |                      |                   |                   |                   |                   |
| 90 Finanzbedarf                                | -                    | 10'195'685.82        | -                 | 10'449'900        | -                 | 10'692'900        |
| 91 Schulgelder                                 | 615'896.40           | 62'985.00            | 670'000           | 52'000            | 797'000           | 15'200            |
| 94 Lieg. des Finanzvermögens                   | -                    | 159'840.00           | -                 | -                 | -                 | -                 |
| 95 Zinsen                                      | 110'091.55           | 788.55               | 141'900           | 800               | 108'100           | 800               |
| 97 Allgemeine u. nicht aufteilbare Posten      | 6'906.40             | 4'216.53             | -58'500           | 15'500            | 6'500             | 19'000            |
| 99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen      | 487'476.75           | -                    | 351'700           | -                 | 356'600           | -                 |
| <b>Total</b>                                   | <b>10'879'158.35</b> | <b>10'879'158.35</b> | <b>10'881'900</b> | <b>10'881'900</b> | <b>11'098'700</b> | <b>11'098'700</b> |

## Verwaltungsrechnung

| Zusammenzug                             | Rechnung 2011        |                      | Voranschlag 2012  |                   | Voranschlag 2013  |                   |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                         | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            |
| 1 Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung   | 696'295.25           | 38'133.55            | 723'800           | 10'800            | 673'700           | 17'000            |
| 2 Unterricht Kindergarten / Volksschule | 7'197'188.30         | 178'243.25           | 7'285'300         | 139'800           | 7'339'200         | 129'100           |
| 3 Schulanlässe / Freizeitgestaltung     | 227'862.25           | 39'225.40            | 271'200           | 42'300            | 261'700           | 41'500            |
| 4 Gesundheit / Schulbetriebskosten      | 373'499.70           | 47'549.95            | 380'400           | 32'200            | 369'300           | 35'600            |
| 5 Schulanlagen                          | 1'163'941.75         | 152'490.30           | 1'116'100         | 138'600           | 1'186'600         | 147'600           |
| 9 Finanzen                              | 1'220'371.10         | 10'423'515.90        | 1'105'100         | 10'518'200        | 1'268'200         | 10'727'900        |
| <b>Total</b>                            | <b>10'879'158.35</b> | <b>10'879'158.35</b> | <b>10'881'900</b> | <b>10'881'900</b> | <b>11'098'700</b> | <b>11'098'700</b> |

### 1 – Bürgerschaft / Behörde / Verwaltung

#### 10 – Bürgerschaft / Geschäftsprüfungskommission

Da weder Wahlen noch eine kantonale Revision anstehen, reduzieren sich die Kosten in dieser Kontogruppe um Fr. 15'200.00.

#### 12 – Schulrat / Kommissionen / Verwaltung:

Gemäss Vorschlag des Kantonsrats soll in den nächsten drei Jahren keine Realloohnerhöhung gewährt werden. Das Sekretariatspensum wird wieder auf total 250 % Stellenprozente gesenkt. Gemäss Vorankündigung der Kantonalen Lehrerpensionskasse muss auf 2013 mit ca. 1,5 %-Punkten mehr Arbeitgeberbeiträgen gerechnet werden. Die Arbeitnehmerbeiträge werden analog erhöht. Durch die ganzen Sparmassnahmen reduzieren sich die Kosten der Verwaltung trotzdem um Fr. 41'100.00.

### 2 – Kindergarten und Volksschule

#### 20 – Kindergarten:

Für das Rechnungsjahr 2013 muss nur mit dem ordentlichen Stufenanstieg der Lehrerbeseoldung gerechnet werden, da der Kantonsrat die Realloohnerhöhung für die nächsten drei Jahre voraussichtlich aussetzen wird. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse steigen gemäss Vorankündigung um ca. 1,5 %-Punkte. Im Gegenzug werden die Kosten für Stellvertretungen um Fr. 38'000.00 gesenkt.

#### 21 – Primarschule:

Für das Rechnungsjahr 2013 muss nur mit dem ordentlichen Stufenanstieg der Lehrerbeseoldung gerechnet werden, da der Kantonsrat die Realloohnerhöhung voraussichtlich für die nächsten drei Jahre aussetzen wird. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse steigen gemäss Vorankündigung um ca. 1,5 %-Punkte, was rund Fr. 55'800.00 ausmachen wird. Da im August 2012 die 1. Klasse aufgrund der Schülerzahl mit vier anstelle der budgetierten drei Klassenzüge geführt werden musste, erhöhen sich dementsprechend die Lohnkosten ebenfalls. Einsparungen in dieser Kontogruppe gegenüber dem Vorjahr ergeben sich vor allem aus der Übernahme des Kostenbeitrages an die kantonale Lehrerweiterbildung durch den Kanton im Betrag von Fr. 23'700.00. Ebenfalls wird ab 2013 der Kanton einen Teil der Kosten für die vorgeschriebenen Lehrmittel übernehmen. Die Höhe dieser Kosteneinsparung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden. Es wird jedoch mit einem Betrag von Fr. 15'100.00 gerechnet.

**27 – Sonderpädagogische Massnahmen:**

Auch bei den Lohnkosten Sonderpädagogische Massnahmen wird mit dem regulären Stufenanstieg und ohne Realloohnerhöhung budgetiert. Die Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse steigen im gleichen Umfang wie bei den Primarlehrerlöhnen. Seit August 2012 sind die Einführungsklassen definitiv durch das Einschulungs-jahr ersetzt worden. Da auch die Schülerzahlen der Kleinklassen rückläufig sind, konnte entsprechend die Anzahl Unterrichtslektionen reduziert werden. Ein Teil dieser Kosteneinsparung wird jedoch durch die Erhöhung des Pensums für Schulische Heilpädagogen wieder aufgebraucht.

Die Übergangsfrist für die Auszahlung des PTM-Beitrages des Kantons an die Schulgemeinden hat sich verlängert und es kann 2013 nochmals mit einem Betrag gerechnet werden. Mit der Einführung des neuen Sonderpädagogikkonzeptes ist damit zu rechnen, dass ab 2014 dieser Beitrag ganz wegfällt. Die Kosteneinsparungen in dieser Kontogruppe gegenüber dem Vorjahr betragen insgesamt Fr. 43'300.00.

**29 – Informatik:**

Der Server, welcher von der Oberstufe und der Primarschule Altstätten sowie den Primarschulen Lüdingen und Hinterforst genutzt wird, muss ersetzt werden. Die Kosten betragen total Fr. 51'000.00 und werden auf die verschiedenen Nutzer gesplittet. Im Jahr 2013 ist gemäss dem EDV-Konzept eine weitere Ersatzbeschaffung vorgesehen, weshalb sich die Gesamtkosten dieser Kontogruppe um Fr. 22'100.00 erhöhen.

**3 – Schulanlässe / Freizeitgestaltung**

Die Kosten für Schulanlässe reduzieren sich gegenüber dem Budget 2012 leicht.

**4 – Gesundheit / Schulbetriebskosten**

40 / 41 / 42 – Schularzt / Schulzahnpflege / Schulpsychologischer Dienst

Die Kosten gegenüber dem Budgetjahr 2012 sinken leicht.

**43 – Eltern- und Erwachsenenbildung**

Die Kosten für das Projekt «Spielgruppe Deutsch» belaufen sich im Umfang des letztjährigen Budgets. Der im August 2012 angelaufene Kurs ist wiederum vollumfänglich besetzt.

**45 – Schülertransporte**

Es muss mit den gleichen Transportkosten wie im Vorjahr gerechnet werden. Diese können aufgrund der Schülerzahlen, welche in den Randgebieten mit Transportanspruch wohnen, jedoch jährlich ändern.

**47 – Aufgabenhilfe**

Die Kosten sollten gegenüber 2012 stabil bleiben.

**5 – Schulanlagen****50 – Betrieb / Unterhalt Schulanlagen**

Auf Vorschlag des Kantons soll in den nächsten drei Jahren keine Realloohnerhöhung gewährt werden. Gemäss Vorankündigung der kantonalen Lehrerpensionskasse muss aber auf 2013 mit ca. 1,5%-Punkten mehr Arbeitgeberbeiträgen gerechnet werden. Die Arbeitnehmerbeiträge werden analog erhöht.

Der alte Rasenmäher, für welchen das Aufgebot der Motorfahrzeugkontrolle zur Vorführung bereits vorliegt, muss durch einen neuen ersetzt werden. Die Instandstellungskosten für die Gewährleistung der Verkehrstauglichkeit sind gegenüber einer Neuanschaffung unverhältnismässig hoch. Zudem kann nicht mehr gewährleistet werden, dass bei einer allfälligen Reparatur noch alle Ersatzteile beschafft werden können. Der Schulrat hat sich deshalb dazu entschlossen, einen neuen Rasenmäher anzuschaffen, welcher von der Primar- und Oberstufenschulgemeinde gemeinsam genutzt werden soll. Die Gesamtkosten betragen ca. Fr. 54'000.00 und werden zu gleichen Teilen von den beiden Schulgemeinden getragen.

Im Schulhaus Bild ist die Sanierung des Musikraumes im Untergeschoss längst fällig. Im Weiteren sollen im Altbau fünf Schulzimmer neu gestrichen werden. Im Schulhaus Klaus müssen bestehende Spielgeräte ersetzt bzw. revidiert werden, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist. Dies alles verursacht Mehrkosten im baulichen Unterhalt von Fr. 52'200.00 mehr gegenüber dem Vorjahr.

**51 – Miete und Benützungsentschädigungen**

Die Kosteneinnahmen für die Benützungsentschädigung der Schulräume und Turnhallen erhöhen sich gegenüber 2012 leicht.

**9 – Finanzen****90 – Finanzbedarf**

Der Finanzbedarf gemäss Budget 2013 beträgt Fr. 10'692'900.00 gegenüber Fr. 10'449'900.00 im Jahre 2012. Dies entspricht einem Anstieg von Fr. 243'000.00 bzw. 2,33 %.

**91 – Schulgelder**

Der Beitrag an die Musikschule Oberrheintal sollte aufgrund der Schülerzahlen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 11'000.00 sinken.

Als Folge der Sparmassnahmen des Kantons müssen die Schulgemeinden deutlich höhere Schulgelder für Schüler/Schülerinnen in Sonderschulen und Heimen übernehmen. Pro Schulkind muss ab 2013 ein Beitrag von Fr. 36'000.00 budgetiert werden. Dies löst bei der Primarschulgemeinde Mehrkosten von rund Fr. 138'000.00 aus. Da die Aussenschulgemeinden, welche bisher ihre Schüler nach Altstätten in die Einführungsklasse bzw. die Kleinklassen gesandt haben, auf die integrative Beschulung umstellten, entfallen ein Grossteil der Schulgeldeinnahmen. Diese reduzieren sich aus diesem Grund um ca. Fr. 36'800.00.

**95 – Zinsen**

Dank jährlichen Amortisationen und tiefen Schuldzinsabschlüssen kann mit Fr. 33'800.00 weniger Schuldzinsen gegenüber 2012 gerechnet werden.

**97 – Entnahme aus Fonds**

Aus dem Fonds für besondere Unterrichtswochen wird 2013 wiederum ein Betrag von Fr. 16'000.00 entnommen, welcher den Schülern/Schülerinnen der Primarschule Altstätten in Sontertagen zugutekommt.

**99 – Abschreibungen**

Die Investitionen für die Sanierung der Fassade Altbau Schulhaus Bild werden 2013 erstmals abgeschrieben.

**Das detaillierte Budget 2013 kann von interessierten Schulbürgerinnen und Schulbürgern auf dem Sekretariat eingesehen werden.**

**Investitionsrechnung 2013**

| Konto-Bezeichnung                      | Rechnung 2011       |                     | Voranschlag 2012 |                | Voranschlag 2013 |          |
|----------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|----------------|------------------|----------|
|                                        | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand          | Ertrag   |
| <b>5 Schulanlagen</b>                  |                     |                     |                  |                |                  |          |
| Erweiterung Dreifachturnhalle Schöntal | 960'123.30          | -                   | -                | -              | -                | -        |
| Schulanlage Schöntal                   | 176'960.00          | -                   | -                | -              | -                | -        |
| Sanierung Turnhalle Bild               | 553'334.40          | -                   | -                | -              | -                | -        |
| Sanierung Schulhaus Bild               | -                   | -                   | 210'000          | -              | -                | -        |
| Aktivierung                            | -                   | 1'690'417.70        | -                | 210'000        | -                | -        |
| <b>6 Einnahmen</b>                     |                     |                     |                  |                |                  |          |
| Schulanlage Schöntal                   | -                   | 176'960.00          | -                | -              | -                | -        |
| Passivierung                           | 176'960.00          | -                   | -                | -              | -                | -        |
| <b>Zusammenzug</b>                     |                     |                     |                  |                |                  |          |
| Ausgaben                               | 1'867'377.70        | -                   | 210'000          | -              | -                | -        |
| Einnahmen                              | -                   | 1'867'377.70        | -                | 210'000        | -                | -        |
| <b>Total</b>                           | <b>1'867'377.70</b> | <b>1'867'377.70</b> | <b>210'000</b>   | <b>210'000</b> | <b>0</b>         | <b>0</b> |



Zehn Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Bild werden als Schülerrat die Schulhauskultur wesentlich mitprägen. Sie können Interessen, Fragen, Anliegen und Ideen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler direkt einbringen.

**Abschreibungsplan 2013**

| Objekte                        | Kredit       | Tilgungs-<br>periode | ursprüngl.<br>Nettoinvest. | Buchwert<br>1. Jan. 12 | Abschr. 12<br>budgetiert | Buchwert<br>31. Dez. 12 | Abschr.<br>2013   |
|--------------------------------|--------------|----------------------|----------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------|
| <b>Abgerechnet</b>             |              |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| Institut Klaus                 |              | 1999–2023            | 761'573.25                 | 364'000.00             | 30'500.00                | 333'500.00              | 30'500.00         |
| Doppelkindergarten Feldstrasse |              | 1997–2021            | 1'411'072.40               | 564'500.00             | 56'400.00                | 508'100.00              | 56'400.00         |
| Renovation Josefsheim          |              | 1996–2020            | 901'716.35                 | 322'600.00             | 35'900.00                | 286'700.00              | 35'900.00         |
| Fassadensanierung Schöntal     |              | 2003–2027            | 1'338'965.00               | 860'500.00             | 53'600.00                | 806'900.00              | 53'600.00         |
| Anschaffungen EDV              |              | 2010–2016            | 59'674.95                  | 39'200.00              | 7'900.00                 | 31'300.00               | 7'900.00          |
| Turnhalle Bild                 |              | 2012–2036            | 539'435.75                 | 553'334.40             | 26'600.00                | 526'734.40              | 23'100.00         |
| <b>Nicht abgerechnet</b>       |              |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| Musikzentrum                   | 570'000.00   | 2007–2032            | 570'000.00                 | 456'000.00             | 22'800.00                | 433'200.00              | 22'800.00         |
| Erweiterung 4-Fach-Turnhalle   |              |                      |                            |                        |                          |                         |                   |
| Schöntal                       | 2'944'500.00 | 2010–2034            |                            | 2'458'873.05           | 118'000.00               | 2'340'873.05            | 118'000.00        |
| Fassade Schulhaus Bild         | 210'000.00   | 2013–2037            |                            |                        |                          | 210'000.00              | 8'400.00          |
| <b>Total</b>                   |              |                      |                            | <b>5'619'007.45</b>    | <b>351'700.00</b>        | <b>5'477'307.45</b>     | <b>356'600.00</b> |



Die Lesenacht – immer wieder ein Abenteuer der speziellen Art für die Kinder.

# Finanzbericht zum Budget 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten

Das vorliegende Budget wurde detailliert berechnet und die Primarschule Altstätten ist bemüht, mit den ihr anvertrauten Mitteln im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung sorgfältig umzugehen.

Der budgetierte Gesamtaufwand der **laufenden Rechnung** liegt mit Fr. 11'098'700.00 leicht über dem letztjährigen Aufwand. Fr. 8'162'200.00 entfallen davon auf den Personalaufwand, was einem Anteil von knapp 73,5% des Gesamtaufwandes entspricht. Die Lohnkosten wurden nur mit dem ordentlichen Stufenanstieg budgetiert. Die angekündigte Erhöhung der Pensionskassenbeiträge wirkt sich jedoch mit rund 1% auf die Personalaufwendungen aus. Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem letzten Jahr insgesamt um 1%.

Beim Sachaufwand fallen Ersatzanschaffungen in der Informatik und leicht höhere Kosten beim ausserordentlichen baulichen Unterhalt ins Gewicht. Die zusätzlichen Aufwendungen machen gegenüber dem Vorjahresbudget rund 2,5% aus.

Als Folge der Sparmassnahmen des Kantons müssen die Schulgemeinden deutlich höhere Schulgelder für Schulkinder in Sonderschulen und Heimen bezahlen. Da die umliegenden Schulgemeinden zunehmend auf integrative Beschulung umstellen, entfallen laufend die Einnahmen für Schulgelder der Kleinklassen. Die Entschädigungen an Gemeinwesen steigen um knapp 19% gegenüber dem Vorjahr.

Kosteneinsparungen infolge Übernahme von Aufwandpositionen durch den Kanton im budgetierten Betrag von Fr. 47'100.00 stehen Kostenerhöhungen im Betrag von Fr. 227'900.00 gegenüber, welche durch das Sparmassnahmenpaket des Kantons und der Erhöhung der Pensionskassenbeiträge ausgelöst werden. Dies ergibt einen Mehrbetrag von rund Fr. 180'800.00 gegenüber dem Vorjahresbudget, der durch die Schulgemeinden nicht beeinflussbar ist. Trotz intensiver Sparbemühungen erhöht sich deshalb der **Finanzbedarf** 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten um Fr. 243'000.00 auf Fr. 10'692'900.00. Im Vergleich zum Budget 2012 entspricht dies einer Steigerung um rund 2,32%.

Im Budgetjahr 2013 sind in der **Investitionsrechnung** keine Ausgaben geplant.



Spannend auch das  
Experimentieren mit der  
Forscherkiste

**Finanzbedarf 2013****1. Ausgaben**

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Gemäss Voranschlag | 11'098'700 |
|--------------------|------------|

**2. Einnahmen**

|                  |         |
|------------------|---------|
| Übrige Einnahmen | 405'800 |
|------------------|---------|

**3. Finanzbedarf 2013****10'692'900**

An der Sternwanderung der Schuleinheit Bild-Institut-Klaus genossen es die Mädchen so richtig im Schlamm zu wühlen.

## Finanzplan 2014–2018

|                                     |                                    |                                 | Budget<br>2013    | Plan<br>2014      | Plan<br>2015      | Plan<br>2016      | Plan<br>2017      | Plan<br>2018      |
|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Geplante Investition</b>         | <b>Ab-<br/>schreib.-<br/>jahre</b> | <b>Total<br/>2013<br/>–2018</b> |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| <b>Schulhaus Schöntal</b>           |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| – roter Platz                       | 25                                 | 80'000                          | 0                 | 80'000            | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 |
| <b>Schulhaus Bild</b>               |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| – Sanierung Heizung                 | 25                                 | 80'000                          | 0                 | 0                 | 80'000            | 0                 | 0                 | 0                 |
| <b>Schulhaus Klaus/Institut</b>     |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| –Sanierung Heizung SH Klaus         | 25                                 | 70'000                          | 0                 | 70'000            | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 |
| –Sanierung Heizung Institut         | 25                                 | 60'000                          | 0                 | 60'000            | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 |
| <b>Total pro Jahr Investitionen</b> |                                    |                                 | <b>0</b>          | <b>210'000</b>    | <b>80'000</b>     | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
|                                     |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| 1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung |                                    |                                 | 656'700           | 663'700           | 670'900           | 687'200           | 700'900           | 714'900           |
| 2 Kindergarten, Volksschule         |                                    |                                 | 7'210'100         | 7'189'900         | 7'235'200         | 7'300'800         | 7'161'200         | 7'300'300         |
| 3 Schulanlässe                      |                                    |                                 | 220'200           | 220'000           | 217'800           | 216'500           | 215'600           | 216'800           |
| 4 Gesundheit, Verschiedenes         |                                    |                                 | 333'700           | 327'300           | 314'800           | 322'700           | 324'800           | 342'800           |
| 5 Schulanlagen                      |                                    |                                 | 1'039'000         | 996'600           | 999'000           | 1'009'200         | 1'016'800         | 1'024'600         |
| 9 Finanzen                          |                                    |                                 | 1'233'200         | 1'231'200         | 1'228'900         | 1'260'000         | 1'264'400         | 1'277'800         |
|                                     |                                    |                                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| <b>Finanzbedarf polit. Gemeinde</b> |                                    |                                 | <b>10'692'900</b> | <b>10'628'700</b> | <b>10'666'600</b> | <b>10'796'400</b> | <b>10'683'700</b> | <b>10'877'200</b> |
| <i>Veränderung in Prozent</i>       |                                    |                                 |                   | <i>-0,61%</i>     | <i>0,35%</i>      | <i>1,21%</i>      | <i>-1,05%</i>     | <i>1,81</i>       |

## Finanzplanung 2014–2018

Die Finanzplanung soll die Entwicklung der Zukunft aufzeigen. Der obenstehenden Tabelle kann entnommen werden, dass der Schulrat für die nächsten fünf Jahre beim Finanzbedarf nach einem leichten Rückgang wieder mit einem Aufwandsanstieg rechnen muss. In der Planungsphase ist mit dem ordentlichen Stufenanstieg des Personalaufwandes von 1,4% gerechnet worden. Eine Realloohnerhöhung von durchschnittlich 1% wird vorläufig erst 2016 wieder eingesetzt. Die Teuerung des Sachaufwandes wird mit 0,5% hochgerechnet. Nicht

berücksichtigt sind die unbekannten Faktoren wie mögliches Bevölkerungswachstum infolge von Bautätigkeit oder Zuzügen. Gemäss Finanzplan wird mit leicht rückläufigen Schülerzahlen für die kommenden 5 Jahre gerechnet. Grössere Schwankungen im Finanzbedarf sind aufgrund der Ersatzbeschaffungen gemäss EDV-Konzept ausgewiesen.

Die Investitionsplanung für die nächsten 5 Jahre hat Auswirkungen auf die Verschuldung und die jährlichen Abschreibungen.

# Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der  
Primarschulgemeinde  
Altstätten  
Ort: «Sonnensaal»,  
Altstätten  
Datum: Donnerstag,  
29. November 2012,  
anschliessend an die  
Bürgerversammlung  
der Oberstufe

## Traktanden

### 1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013

Vorlage des Voranschlages sowie des Finanzbedarfes für 2013.

#### Antrag Schulrat:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

#### Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.

### 2. Allgemeine Umfrage

Dem Thema Littering hatte sich die Schuleinheit Schöntal verschrieben – und die Kinder staunten nicht schlecht, was an einem Tag alles an Abfall, vor allem auch an PET-Flaschen, auf den Strassen Altstättsens gesammelt wurde.



# Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

## Budget 2013

### Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir als  
Kontrollorgan der Primarschulgemeinde Altstätten

– das Budget 2013 der Primarschulgemeinde Altstätten  
geprüft.

Für das Budget, die Jahresrechnung und die Amtsführung ist  
der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe  
darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir:

**Voranschlag und Finanzbedarf 2013 der Primar-  
schulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.**

9450 Altstätten, 11. September 2012

### Die Geschäftsprüfungskommission

---

Engler Rita

---

Loher Nicole

---

Jenny Philipp

---

Küng Hanspeter

---

Zimmermann Judith

---



## Impressum

|           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| Redaktion | Stadtkanzlei Altstätten               |
|           | Oberstufe Altstätten                  |
|           | Primarschule Altstätten               |
| Konzept   | Mediapolis AG für                     |
|           | Kommunikations-Management, St. Gallen |
| Fotos     | Schule Altstätten                     |
|           | Stadtkanzlei Altstätten               |
|           | Thomas Engler, Lienz                  |
| Druck     | rva Druck und Medien AG, Altstätten   |

